Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

10.1.1924 (No. 10)

Bezugspreis frei ins Haus baidmonatic 1.50 Goldmark; um Berlag ober in den Aweigstellen abgeholt 1.40 Goldmark. Durch die Post wonatich 3.20 Goldmark, ausichtieklich Postgetd.

Einzeipreite:
Berttags-Nummer 12 Goldviennig.
Sonntags-Nummer 15 Goldviennig.
Im Han höberer Gewalt hat der Beiteher teine Uniprüche bei verspätetem ober Allimen.
Ihdericklichen der Zeitung.
Ibbestedungen können nur jeweils dis dum 25. auf den folgenden Monatsletzen ausgenommen werden.

1116

111

Anzeigenpresse: Die Ispalitae Kondareillezeile 0.28 Goldmart, auswärts 0.35 Goldmart, Siellengesuche und bestimmte Gelegenheitsanzeigen 0.14 Soldmart, Restamezeile 1.25 Goldmart, an 1. Siele 1.50 Soldma. Bei Wiederholung tarisser Rabatt, der bei Richienholung des Fieles, bet gerichtlicher Betreibung und Konkursen außer Krast tritt.



Neue Badische Presse

Sandels - Zeitung Badens.

Badische Landeszeitung

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Induftrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundichan / Feld u. Garten / Reife- u. Baderzeitung / Bolk u. Seimat

Gigentum und Berlag von Berb. Ehtergarten. Chetrebafteur:

Dr. Walther Schneiber.

Berantwortiich: Für Politif und Birticafispolitif: Dr. W Schneiber; für
babliche Boltuf. M Solzinger; für
tofale Angelegenheiten und Sport; N. Bolberauer; für Handel und Feuincton: Dr. Hoffe; für Oper u.
Konzert: Ehr. Hertle; für die Anzeigen: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe.
Berliner Redaltion: Dr. Kurt Metger

> Ferniprecher: Geschäftsstene: Nr. 86. Redation: Nr. 308 und 319. Geschäftsstene:

Sirfel- und Lammftrage-Ede, nacht Ralierstraße und Martiplas. Politiced-Komo: Karierube Rr. 8359.

Der Führer der pfälzischen Separatisten erschossen.

Being Orbis erichoffen.

Wiehrere weitere Todesopfer.

WIB. Mainz, 10. Jan. (Drahtmeldung.) Der Führer ber separatifischen Bewegung der Psolz Heinz von Ordis wurde gestern abend 9 Uhr 30 Min. in einem Restaurant in Spence ermordet, und zwar in dem Augenblid, in dem er das Essen einnehmen wollte. Drei Männer erschienen in dem Restaurant, riesen: "Hände hoch!" und seuerten. Heinz stürzte zu Tode getrossen nieder. Einer seiner Begleiter wurde leicht verletzt. Die Männer haben die Flucht ergrissen. Die Polizei und die Besahungsbehörde haben Haussinchungen in der ganzen Stadt veranstaltet. Alle Automobise, die die Stadt verliehen, wurden von Patrouissen untersincht.

O. Speper, 10. Jan. (Prahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ju dem Attentat auf den Separatistensührer Heinz-Ordis ersahren wir, daß sich der Borfall im Hotel Wittelsbacher Hof abspielte. Nach einer Mitteilung der Polizeibehörde in Speper sollen sünf Personen gefötet worden sein. Weitere Auskinste lehnt die Bolizei dis zur völligen Klärung der Borgänge vorläufig noch ab. Man vermutet, daß es auch in anderen Stadtteilen zu blutigen Zwischensällen gestommen ist

WIB. Mainz, 10. Jan. (Drahtmelbung.) Wie wir aus zus verlässiger Quelle ersahren, sind bei dem gestern abend um 9 Uhr in einem Restaurant in Spener auf den Separatistensührer Heinz versübten Anschlag noch vier weitere Todesopfer und mehrere Echwerverwund ete zu verzeichnen. Die Ramen der Getöteten sind: Weiß, Sand, Weigel und Süfheller. Ein gewisser Lilental besindet sich unter den Schwerverwundeten.

"Es gilt den Separatiften!"

0. Spener, 10. Jan. (Draftmeldung unseres Berichterstatters.) Bu dem Afientat auf den Separatistenführer der Pfalz, Sein zo Orbis, veröffentlicht die Pressellestelle der sogenannten autonomen Regierung der Pfalz einen Bericht, dem wir folgendes entnehmen:

Mittwoch abend gegen %10 Uhr wurde Seinz Orbie im Galtsimmer des Hotels "Wittelsbacher Hof" in Spener getötet, He.nz laß mit einem Bekannten am Tisch, an dem auch noch andere Hotelgäle Platz genommen hatten. In angegebenen Zeit erschienen 4—5 gut gekleidete, junge Lente Mit te der zwanz ger Jahre in dem Lotal. Unausfällig begaben sie sich an den Tisch, an dem sich heinz niedergelassen hatte. Die Leute stellten sich hinter die Sie der

"Sande hoch! Es gilt ben Separatiften!"

riesen sie, seuerten dann aus berei gehaltenen Repet expisiolen zunächst auf die Köpse der am Tich sitzenden Personen und dann auf
andere Gäste. Darauf wandten sie sich mit dem Rus: "Zeder hat
eine Biertelstunde lana die Hände hoch zu halten
und darf das Haus nicht verlassen, sonkt wird er
erschossen. Im gleichen Augenblick wurde der Zentralichalter des elektrischen Lichtes von einem Komplizen ausgeichaltet, sodah das ganze Hotel nebst den Rebenbauten im
Dunkeln lag. Beim Berlassen des hoels streckten die Attentäter am Hoteleingung drei weitere Personen nieder, die
kufällig das Hotel besuchen wollten. Beim Dovoneilen gerie en sie
etwa 50 Schritte vom Hotel entsprut auf der Straze mit Passa

Dr. Sandt-Bürzburg, Mischor Augheller-Kirn und die Herren Beigel und Ziegel starben alsbald. Die Berwundeten wurden ins Hospital gebracht, wo herr Lilienthal Speper einer Operation unterzogen werden mußte. Ein weiterer Hotelgast erhielt einen leich en Etreisschuß und bedurfte keiner ärztlichen hilfe.

BIB. Zweib uden, 19. Jan. Als Geiseln für die Ermordung des Leiters der "Regierung der autonomen Pfalz" Seinz-Orbis wurden heute nacht hier festgenommen: Oberregierungsrat Dr. Pissmonn, Direktor Dr. Lehmann, Oberlandesgerichtspräsident Bilaberl, Staatsanwalt König, Bürgermeister Doering, Amtsrat Müsler und Just zassessen. Seute nacht wurde von den Separatisten eine strenge Stadtkontrolle ausgeübt.

WIB. Baris, 10. Jan. Ueber den Mordanichlag auf den Sepatatistenführer Heing-Orbis verbreitet havas einen Bericht, der mit dem vom Bolfiburo verbreiteten volltommen übeveinstimmt.

Englands Protest in der Pfalzfrage.

F. H. Paris, 10. Januar. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Die französische Regierung gibt heute zu, das das engliche Kabinett gegen die Haltung der Besahungsbehörden in der Psalz protestiert hat. England sordert eine Untersuch ung der Zustände in der Psalz. Frankreich erklärte sich damit einverstanden, aber nur unter der Bedingung, daß die Untersuchung von der Interallierten Rheinlandtommission gesührt werde, deren Rechte nicht angetastet werden dürsten.

TU. London, 10, Januar. (Drahtbericht.) Der Meinungsaus taufch zwischen London auf der einen und Berlin und Bruffel auf Der anderen Seite über die Borgange in der banerischen Rheinpfalg wo bie Separatisten versucht hatten, einen sogenannten autonomen Staat zu errichten und die Anerkennung für biefen gu erhalten, wird fortgefest. Die englischen Kreise verhalten fich ber Tätigfeit Dieser pfalzischen Separatisten gegenüber bei weitem feptischer als big frangösischen Behörben. Diese Borgange, im Lichte ber Ereignisse in anderen Teilen bes besetzten Gebiets betrachtet, zwingen die englische Regierung mehr benn je zu der Ueberzeugung, daß die separatistische Bewegung nicht der Ausfluß eines spontanen Bunfches der Bevoltetung ift. Bisher find die separatistischen Bemühungen im Gebiete Des Deutschen Reiches nach Auffassung Englands vorwiegend burch Drud und Unterstützung von außen ber ju erklären und nehmen ihren Auf-ichwung dann, wenn die eigentliche Schutpolizei entfernt wurde. Die englische Regierung ift ftets Gegner diefer Menderung des status quo ber staatlichen Zusammensetzung des Deutschen Reiches gewesen, insbesondere jeder Aenderung, die nicht auf verfassungsmäßigem Wege erfolgt.

WIB. Paris, 10. Jan. Rach einer Agenturmeldung aus Rom ist dort das griechische Königspaar angekommen, das sich nach Reapel begeben mird.

Die frangöfisch belgische Alntwort.

F. H. Baris, 10. Januar. (Draftmelbung unferes Bericht: erstatters.) Rach langwierigen Bemühungen und mehr als victgehntägigen Berhandlungen ift nunmehr bie belgifche und frangolische Rote fertiggestellt. Die belgische Rote umfaßt 30 Seiten, bie frangöfische ift etwas fürger gefaßt. Sie besteht aus einem furgen Borwort und aus einer Ermiberung Bunft für Buntt auf die Forderungen ber Reichsregierung. Franfreich und Belgien erflären es für munichenswert, bag ein modus vivendi am Rhein und Ruht geschaffen wird, aber Diefer Bunich ift burchaus theoretisch, benn die Bolitit ber Pfanber, Die feit einigen Jahren getrieben wird, foll fortbauern, insbesondere bas Spftem ber Ausfuhrerlaubnisicheine vom und gum befegten Deutschland. Der "Betit Barifien" bezeichnet es als unwesentlich, ob die belgische und frangofische Regierung die Borichläge ber Reichsregierung genehmigen ober ablehnen. Die Sauptfache fei, ju miffen, daß bie beiben Roten Befprechungen gwiichen Berlin und Paris zulaffen. Dies fei bei ber frangofifchen und belgischen Antwort tatfächlich ber Fall, voransgesett, bag bie Reichsregierung von Berhandlungen etwas wiffen will. Diefe Erffarung bes Barifer offigiofen Blattes ift bagu bestimmt, bie Schulb an einem eventuellen Scheitern ber Besprechungen ber Reichsregierung in bie Schuhe ju ichieben, ohne Rudficht barauf ju nehmen, bag infolge ber ablehnenden Saltung von Paris und Briffel die Aussichten für weitere Besprechungen fehr gering find.

Eine Schweizer Stimme über Rechberg.

Eine beachtliche Kritik an der deutschen Press.

J. J. Basel, 9. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die "Baseler Nachrichten" besprechen in ihrem heutigen Leitartikel die Verhandlungen Rechbergs in Paris und sagen zum Schluß: "Die deutsche Presse hätte mit ihrer Meinung und ihrer ablehnenden Haltung zu dem Rechberg'schen Unternehmen nicht so deutsch hervorstreten sossen. Ein wenig abwarten märe politischer gewesen, denn mit eiwas Gedulb hätte man die Ablehnung des Rechberg'schen Planes durch Frankreich erkeben kein mein. Mitten in einer akuten Krise halte Voincaré seinem Besuch nicht eine wirtschaftliche Lösung des deutschen Problems will. Das Botum, das Poincaré vor eineinhalb Jahren durch die Kiederhaltung der Motganintervention auf sich genommen hat, wird jest durch die deutsche Ungeschicklichteit aus schönkte repariert. Wenn man in Deutschlam auch den Plan Rechbergs sir eite dirngelpinske gehalten hätte, so hätte man sie dei bloßer Erkenung au einem sehr wirkungsvollen Druck auf England denützen können, denn England wäre der eigentliche Leidtragendd der Erwägungen, wie kan Kankenspelichen uns durchaus zutressen. Aus den Kechbergs sir eiten Interessenersechtung zwischen Frankreich und Deutschland. (Diese Bemerkungen des deutschiehen Klattes der Schweizischen uns durchaus zutressen. Aus den gleichen Erwägungen, wie sie das Basser Blatt wiederzieht, haben wir uns zurüchaltend, ja zum Teil sogar wohlwollend über den Klan Rechbergs ausgesprochen. Eine ähnliche Kaltung fanden wir in der "Kölnischen Zeiztung". Der Amotsauf der "Franksuter Zeitung" und anderer Blätter gegen Rechberg haben wir als eine große positische Torheit angesehen. D. K.)

F.H. Baris, 10. Jan. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Der Blan Rechbergs, die beutsche mit ber frangosischen Industrie gu vertoppeln, wird in der frangofifden Breffe weiterbin feibenichaftlid erörtert, in burchaus ablehnendem Sinn von ber "Action Frangaife die seit zwei Tagen die schwersten Angriffe geg n Rechberg erhebt, ihn unter anderem beschuldigt, daß er mit seiner Schwester in ehe-licher Gemeinschaft lebe und Willerand den Vorwurf macht, daß er licher Gemeinschaft lebe und Willerand den Vorwurf macht, daß er sich zum Fürsprecher dieses Planes hergegeben habe. Das "Ceuvre" kommt heute in einem langen Artikel auf die Ursachen zu sprechen, die Boincaré veransasten. Achberg zu empfangen, nachdem der Ministerprösident am 17. November 1922 sich in der energischsten Weise gegen ihn ausgesprochen hatte. Das Blatt behauptet, daß die Stimmungswandlung Poincarés auf Millerand zurüczuführen sei. Wenn beide den Rechbergschen Plan im Jahre 1922 abgelehnt hätten, so sei se beshalb gischen, weil sie bereits im November des genannten Jahres die Absicht geschen, weil sie bereits im November des genannten Jahres die Absicht gehabt hatten, die Ruhr qu befegen. Runmehr habe fich herausgestellt, daß die Ruhrbesegung nichts ein gebracht habe, sondern daß die Rosten hiersur eine halbe Milliarde Franken mehr betragen als die Einnahmen. Insolgebess niude man sich an den Plan Rechbergs anzuklammern, weil dieser es wielleicht ermögliche, aus der Sachgasse herauszukommen. Denn wenn es Reineger alleine es Poincare gelange, aus bem Ruhrgebiet im Jahre 1924 große Er trägnisse herauszuschlagen, so werbe er bie Katastrophe ber frangost ichen Industrie herbeiführen und fo Frankreichs Wirtschaft gefährden. Wenn er aber aus bem Ruhrgebiet nichts herausbringe, so ware bies ein großer politischer Mikeriola Infolgebellen flammere er fich jest ben Blan Rechbergs ber übrigens im großen und gangen logische an ben Plan Rechbergs ber ubrigens im großen und gangereich feit Borichlage gemacht habe und zwar in dem S'nn, daß Frankreich feit fünf Jahien die Reparationen den Interessen seiner Andustrie opserte. Rechberg verlange eigentlich nichts anderes, als daß die frangösische Industrie auch das einstreichen sollte, was von den Reparationen noch übrig bleibt.

England und Die Stölner Gifenbahnfrage.

IU. Roln, 10. Jan. (Draftbericht.) Bur Berfehrsfrage in ber Kölner Zone in der die englische Regierung noch immer entichloffen ift, ben bestehenden Buftand aufrecht ju erhalten, erfahrt bie "Rolnifche Zeitung": Bon frangofficher Ceite mirb verlangt, bag bie Gi senbahnverwaltung Köln ber Generalbireftion ber Regie in Maing unterftefft werde. Die Regie will rechtlicher und tatfächlicher Inhaber der Gisenbahnen in der englischen Zone werden. Beamten follen von der Regie bezahlt werden. Die Bahl der Beanten foll von Mainz aus bestimmt werden, der Berkehr nach Grund fähen der Mainzer Generaldirektion geregelt werden, mit einem Worte die deutsche Verwaltung soll aussührendes Organ der Regie fein. Dadurch würde die geplante Bieberhelebung des Bertehrs auf Grund des Koblenger Abkemmens unmöglich und es ergaben fich Schwierigkeiten politischer Ratur. Die britische Regierung fteht bei den augenblicklichen Berhandlungen über die Verkehsfrage auf dem Standpunkt, ben fle von Anfang an inne hatte, nämlich bie beutiche Bermaltung entiprechend bem Rheinlandabtommen in ber englischen Bone zu erhalten. Die Regie wird weder von ber britischen, noch von der deuischen Regierung anerfamnt.

Die Auffaffung in Berlin.

Um die Militartontrolle. - Die rheinische Emissiones bant rage. - Rach ber Ridtchr des Reichsbants prafidenten.

m. Berlin, 10. Jan. (Drahtmelbung unjerer Berliner Schrifts leitung.) Die Nachrichten über den Ausgang ber frangofiich-belgischen Berhandlungen, in benen die Antwort auf die deutsche Weihnachtsnote festgelegt werden foll, miderfprechen sich vielfach. Immerbin darf boch fo viel als ficher angesehen werden, daß swischen Baris und Briffel einige Schwierigfeiten gu überminden waren. Boincare hat fich beshalb auch vorbehalten, ben von ihm selbit entworfenen Text einer Antwort noch einmal durchzusehen, nachdem er den Wortlaut der belgischen Antwort befommen hat. Bermutlich wird er aber fpateftens am Donnerstag dem deutschen Deschäftsträger in Baris, herrn von Soeich, bas Schriftftud aushandis gen, ber bann fofort bamit nach Berlin abreift und bie Gelegenheit benützt, über feine perfonlichen Gindrude ber frangofifchen Stimmung bu berichten. Bielleicht wird bei diefer Gelegenheit auch die lente Enticheibung über die Reubefegung des Barifer Botich afterpostens fallen. Daß Boincare nicht allzuentgegenfommend antworten wird, darüber ift mohl fein 3meifel mehr mog-In ber Form vielleicht icheint er vermeiben gu wollen, bag durch seine Schuld die Berhandlungen abgebrochen werden, namentlich weil er fich eine folche Bloge gerade den Amerifanern gegenüber nicht geben will, beren Finangbelegierte in Baris eingetroffen find und mit aller Energie auf eine Beichleunigung der Arbeiten ber von der Reparationstommiffion eingesetten Ausschuffe brangen.

Bielleicht hofft Poincare, daß ihm ber Borftog ber Reparationsfommission in Gachen ber Militartontrolle fein Spiel erleichtert. Die neue Rote, Die eine Bieberaufnahme ber Kontrolle anfündigt, liegt in Berlin vor. Zwischen bem Auswärtigen Umt und bem Reichswehrminifterium ift bereits über bie Beantwortung verhandelt und im wesentlichen auch wohl ichon eine Mebereinstimmung erzielt. Der Augenblid, in Dem die Note tommt, zwingt auf beutscher Seite gu großer Borficht Es ift ja befannt, wie mißtrauisch man auch außerhalb Franfreich gegen bas angebliche moffenftarrende Deutschland ift, obwohl von englischer Seite offiziell wieberholt anerfannt murbe, daß unfere Entwaffnung reftlos burchgeführt ift. Die beutiche Regierung ift alfo berechtigt, fich auf ben Standpuntt gu ftellen bag nach ber Berfailler Bertrag für irgend eine Militartontrolle fein Raum mehr ift. Soweit wir miffen, mirb indeffen boch ber Berfuch gemacht, an ben Schwierigfeiten vorbeigutommen, eben um zu vermeiden, daß durch ein glattes "Rein" Die finanziellen Reparationsverbandlungen ungunftig beeinfluft merden und mir bamit nur herrn Boincars in die Sande arbeiten. Die Englander icheinen auch bereit ju fein, auf die Biederaufnahme ber Militärkontrolle in Rajernen und Fabrifen zu verzichten, wenn ihnen bagu bie Möglichfeit gegeben wird, fich bavon zu überzeugen, daß tatfächlich in Deutschland nicht mehr geruftet wird und in diefer Richtung wird bann auch die Antwort ber beutschen Regierung liegen.

Gleichzeitig muß auch die Entscheidung über die rhels nische Goldkank sallen, d. h., haupssächlich ist sie wohl schon gesallen. Der Rhein-Ruhr-Ausschuß des Kabinetts hat sich dahin sestgelegt, daß, nachdem von französischer Seite die Boraussekungen unter denen Deutschland der Gründung einer solchen Bank zustimmen könnte, rundwer abgelehnt wurde der Gedanke als gescheitert anzusehen ist. Es ist zwar noch eine Rückstage mit den Gründern der Bank vorgesehen, die aber wohl mehr sormeller Ratur ist. Wir können die Franzosen freilich nicht hindern, von sich aus eine solche Bank zu errichten, an der sich dann aber, die Engländer und Italiener nicht beteiligen werden.

Das ist eines der Ergebnisse, die der Reichsbankpräsisent hent Herr Dr. Schacht aus London mitgebracht hat, wie er überhaunt eine recht freundliche Ausnahme fand, die die Pläne für die deutsche Zentralnotenbank wesentlich fördern könnte. Herr Dr. Schacht hat sein neues Amt jetzt angetreten. Es ist aber anzunehmen, daß in den nächsten Tagen noch innerhalb der Reichsbank große organisatorische Aenderungen ersolgen. Nachdem das Reichsbankdirektorium sich zwei Mal zegen die Persönlichkeit des Herrn Dr. Schacht ausgesprochen hat, ist ein Zusammenarbeiten zwischen dem neuen Präsidenten und dem Direktorium in den bisher üblichen Former kann möglich. Die Reichsregierung arbeitet daher eine neue Bei zung aus, wodurch das Uebergewicht des Präsidens auch zie aber das Direktorium wesentlich verstärft und gle chzeitig durch die Durchsührung des Ueberalterungsgesetes auch sir die Reichsbank die Möglichkeit gegeben wird, eine Berjüngung

innerhalb des Direktoriums in die Wege zu leiten.

T.H. Berlin, 10. Jan. (Drahtbericht) Salbamtlich wird gemeldet Wie bereits in der ausländischen Bresse angefündigt wurde, hat die Interassierte Militärsommission der Reichsvegierung mitgeteilt, daß am 10. und 12. Januar in einer Reide von deutschen Stellen Kontrollbesuch stattfinden sollen. Die Besuche sind soweit disher Nachrichten von den deutschen Werbindungstellen vorliegen, zum Teil auch wilitärischen Kommandostellen augedacht. Sie sollen indessen in Zivil statsinden und werden auch in Kormen vor sich gehen, die den Gestihlen der kontrollierten Stellen Rechnung tragen. Die zur Durchsichen der kontrollierten Stellen Rechnung tragen. Die zur Durchsicherseits getrossen worden. Die Reichsregierung hat indessen der Interassierten Militärkontrollkommission erklört, das ihrer Anslicht nach diesenigen Ausgaben, welche die Militärkontrollkommission mit militärischen Stellen in persönliche Berührung bringen, nunmehr als beendet angesehen werden militen.

Die Berliner Reife bes gentichen Cefchaftstraners.

TU. Berlin, 10. Januar. (Draktbericht.) Die "Deuische Allgemeine Zeitung" berichtet: Der beutsche Geschäftsträger in Paris Botschaftstrat v. Hoelch, besien Abreise aus Baris bereits für gestern abend angekündigt war, hat seine Dispositionen ändern müssen Ueber den Zeitpunkt seiner Abreise nach Berlin läkt sich im Augenblick nur mitteisen, daß er sie erst antreten wird, wenn ihm die französische Antwort überreicht worden ist.

WIB. Paris, 10. Jan. Rach einer Melbung aus Belgrad ist infolge des Schneesturmes die Eröffnung der Konserenz der Kleinen Entente um einen Tag verschoben worden.

Dor der englischen Thronrede.

G. London, 10. Januar. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Seute tritt bas englische Kabinett gusammen, um ben Wortlaut ber Thronrebe endgültig festzulegen. Kriegsminifter Lord Derby, ber den letten Kabinettssitzungen nicht angewohnt hatte, ist gestern aus Cannes nach London abgereift, um an ber heutigen Beratung teilgunehmen. Borläufig ift noch nicht entichieden, wann bie tonfervative Berfammlung jufammentritt und ob Balbwin bereit ift, ben Borfit, ber Partei niebergulegen. Es wird bafür Stimmung gemacht, ben einstigen Schattangler Sir Robert Sorne jum Parteivorfigenben ju

Englisches Stundungsgefuch an Amerita?

TU. London, 10. Januar. (Drahtbericht.) Beträchtliches Aufiehen erregt ein redaftioneller Artifel in der gestrigen Ausgabe des von Lord Beaverbroof geleiteten "Dailn Express". In diesem Artifel wird es als außerst munichenswert und gar als möglich bingestellt baß bie englische Regierung die Bereinigten Staaten bitten merbe, Bahlung ber englischen Kriegsschulben auf vier bis fünf Sahre ju ftunben, bis fich die finanzielle und mirtichaftliche Rraft Englands wieder fo gehoben habe, baß es gahlen fonne. Gine berartige Entwidlung murbe bem Glaubiger nur jum Borteil gereichen, ba er badurch später mit einem Schuldner au tun habe, der sich in neuem Bohlstand befinde und baber auch die beiderseitigen Sandelsbeziehungen ertragreicher gestalten könne. In Berbindung mit dieser Auslaffung bes "Dailn Erpreß" wird von politischen Rreifen auf bie gegenwärtige Anwesenheit bes Lords Beaverbroof in ben Bereinigten Staaten und feine Unterrebungen mit bem befannten amerifanischen Finangmann Otto Rahn hingewiesen.

Die Umerifaner in den Sachverständigenausschuffen.

P.H. Baris, 10 Ian. (Drahtmelbung unferes Berichterstaters.) Die beiben amerikanischen Vertreter im ersten Sachverständigen-fomitee, bas fich mit ber Serftellung bes Gleichgewichts im beutschen Budoet beidäftigen foll. Dames und Young, hatten gestern mit bem frangofischen Bertreter eine Belprechung, ber in Die Bereinigten Staaten entsandt worden war, um wogen der in die Betreinigten Staaten entsandt worden war, um wogen der Konsolidierung der französischen Schulden zu verhandeln Die gestrige Besprechung soll sich aber nicht um die französischen Schulden sondern um die Reparationszahlungen gebreicht, das man in Kingnakreisen eine Lösung der Reparationstrage ihr möglich hält und zwar in der Form einer viervrozentigen von Deutschland zu leistenden Arbeitsfteuer, Die darin bestehen murbe, daß für jeden Monat ein Arbeitstaa in aanz Deutschland für die Reparationen aufg bracht wurde Auf diese Weise wäre die ganze Reparationen aufg bracht in 30 Nahren zu til gen. Infolgedessen könnte auch das erste Sachweiständigenkomitee zu bestimmten Lösungen gelangen, wenn es solche finden wolle. Schwieriger würde allerdings die Aufgabe des zweiten Sachveritändigenkomitees sein, das sich mit der Kapitalische beschäftigen soll. Die Nachsorschungen in den Bezeinigten Staaten würden sich bejonders schwierig gestalten-

der Stury Des fra Johidjen Franken. Gine Erffärung bes Reichsfinangminifters.

Ill. Berlin, 10. Jan. (Trabtbericht.) Salbamtlich wird mit geteilt: Reichsjinangminister Dr. Luther erklärte zu ben Darlegungen des franzosischen Finanziministers Detasteyrie über ben Sturz des französischen Franken folgendes. Die Austassungen des französischen Finanziministers i. gen beredtes Zeugnis ab für die schwere Beunruhisgung, die in Frankeich durch den unaufhaltsamen Frankeisturz berporgerusen worden ist. Delasten ie führt als die Gründe dafür die deutsche Propaganda, Mahregeln, die in einer Bersammlung dentider Bankers in Frankfurt beschlossen sein sollen und endlich die Tatlache an, daß Deutchland seine Reparationsverpflichtungen nicht e:füllt habe. Die Behauptung, daß eine Bersammlung deutscher Bantiers in Franksurg beschlossen habe den Franken zu stürzen, ist solltändig unfinnig. Eine solche Versammlung hat nie stattgefunden und außerdem ist die Wirtschaftslage Deutschlands nicht so, daß von hier aus auf den Frankenkurs ein Einfluß ausgeübt werden könne. Bas die Behauptung anlangt, daß Deutschland seine Reparations verpflichtungen nicht erfülle, is kann nur immer wieder darauf hingewiesen werden, daß Deutschland nach dem Urteil des amerikanischen wischen Geschlichen "Institute of economies" bereits mehr als 25 Milstarden Goldmark bezahlt hat. Der französische Ananzminister hat wohlmeislich vermieden, auf die wirklichen Ursachen einzugehen die um Sturg bes Franken beigetragen haben, und feinen weiteren Sturg herbeiführen können. Sie liegen einmal in der psnchologischen Tat-fache, daß die militaristische Politik Frankreichs von Tag ju Tag mehr Die Ahneigung weiter Rreife, insbeionbere aller geschäfflichen Intereffentenfreise, in allen Ländern hervorruft. Es braucht ja nur auf die Tatsache hingewiesen zu werden, daß das angeblich wirtsichaftlich so schwer leibende Arankre ch eine Anleihe im Betrag von 800 Millionen Franken zu Ruftungszweden an die Kleine Entente aab. Der wirtschaftliche Sauptgrund für ben Rudgang bes Franken liegt aber in ber Zerftörung seines Sauptschuldners, bes Deutschen Reiches. Die verschleierte Annettionspositit, Die Frankreich an Rhein und Ruhr betreibt, und Deutschland fast jum finanziellen Ruin geracht hat muß natürlich außerordentlich auf ben frangofischen Kredit vriidwirfen

England und Die Aleine Entente.

G. London, 10. 3an. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Reuter meldet: Die enalische Regiorung hat bisher von den ver-ichiebenen Staaten der Kleinen Entente, benen Frankreich Anleihen

bewilligt hat, keine Antwort auf ihre Note erhalten, worin um Aufflarung über bie Bebingungen für bie Rudgahlung Diefer Unleihe In London wird angenommen, bag biefe Note bes gebeten murde. englischen Rabinetts auf ber Konfereng ber Rleinen Entente beraten wird, die heute in Belgrad zusammentritt.

Zusammenichluß der faarlandischen Liberalen und Demofraten.

TH. Berlin, 10. Januar. (Drahtbericht.) Rach längeren Borverhandlungen ist nunmehr für das Saargebiet die Bereinigung der liberalen Boltspartei (Deutsche Boltspartei) mit der Deutschen Demotratischen Partei zu der Deutschen Saarlandischen Boltspartei erfolgt. Am vergangenen Freitag hat die Schlußbesprechung und zugleich die ends gültige Feststellung des Programms stattgesunden. In ihrem Programm hat die Deutsche Saarländische Volkspartei an die Spize das Befenntnis jum einheitlichen Deutichen Reiche und bie Erklärung gefent, baf fie bie rudfichtslofe offene Bortampferin für bie Erhaltung bes Deutschtums an ber Gaar fein will. Das Sauptgiel ihrer Politif ift, durch die Abstimmung bes Jahres 1935 bas Saargebiet bem beutichen Baters land zu erhalten.

Die burgerliche Ginigung in Thuringen.

Berlin, 10. Jan. Rach einer Meldung des "Tag" aus Weimar ift eine Ginigung ber burgerlichen Bartelen mit Ausnahme ber bentich-völfischen Bartei guftanbe gekommen. Die Berainngen über Die Einheitslinie des Burge-bundes, des sogenannten Ordnungsblods, find in den Wahlfreisen völlig feendet.

100 Mugetlagte im Sitler Brogef.

III. Münden, 9. Januar. (Drahtbericht.) Ueber ben Stand ber Untersuchung ber Borgange vom 8. November, die noch immer gu feiner Terminfestsetzung für bie Berhandlung geführt hat, bringt ber "Regensburger Anzeiger" Mitteilungen, wonach die Untersuchungen einen fo ungeheueren Umfang angenommen haben, daß gegen etwa 100 Personen Unflage erhoben werden wird. Falls die Berhandlung in München burchgeführt werben follte, burften an bie Organe, bie gur Aufrechterhaltung von Rube und Ordnung aufgerufen find, febr große Unforderungen gestellt werden und fie wird soviele Dochen bauern, daß die Absicht besteht, die Berhandlung in eine andere Stadt ju verlegen. Sieruber ift noch feine Enticheidung gefallen. Es wird angenommen, bag Landsherg am Lech ober Augsburg Schauplat diefer Berhandlung fein wirb.

Vorfriegsarbeitszeit im der Raliinduftrie.

Berlin, 9. Jan. Nach dem "Berl. Lokalanzeiger" hat die Schlich-tungskammer des Reichsarbeitsminist riums gestern mit Zustimmung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter die Borkriegsarbeitszeit für die gesamte Kallinduftrie wieder hergestellt.

Behnstundentag in der rheinischen Bementinduftrie.

Berlin, 10. Jan. Laut "Berliner Lofalanzeiger" ift für ben Bereich des Arbeitgeberne banbes ber rheinisch mestfälischen Bementindustrie nach längeren Berhandlungen ber Uebergang jum gehnstündigen Arbeitstag vereinbart worben.

Die bentiche Währungsbant.

TU. Burich, 10. Januar. (Drahtbericht.) Bur Schaffung einer beutschen Wahrungsbant melbet die "Neue Burcher Zeitung" aus Bern: Die Frage ber Gründung einer beutschen Währungsbant in ber Schweig ober einem anderen Staate befindet gutem Bernehmen nach in einem Stadium der Borbesprechungen. Sierauf bezügliche Be-sprechungen finden in London statt. Dem Projekt liegt die Ibee gu Grunde, bag die Geldgeber unter ben jegigen Berhaltniffen Bebenten tragen, die Goldbedung in Deutschland selbst zu beponieren. Boraus-setzung für das Gelingen des Planes ist, daß die Reparationstommiffion fich bamit einverftanden erflärt.

Der neue Lebenshaltungeinder.

IU Berlin, 10. Jan. (Drahtbericht) Die Reichsinderziffer für die Lebenshaltungskoften (Ernährung, Wohnung, Beleuchtung, Seizung und Befleidung) beläuft sich nach den Festftellung n des Statistischen Reichsamts für Montag, ben 7. Januar auf das 1,13 bil-lionenfache der Borkriegszeit. Gegenüber bem 29. Dezember (1,147 Billionen) ift bemnach eine Abnahme von 1,5 Prozent zu verzeichnen.

Rudgang der amtlichen Grofhandeles ffer.

Til Berlin, 10. Jan. (Drahtbericht.) Die auf den Stichtag des 8. Januar berechnete Großhandelsinderzisser des Statistischen Reichsamts ergibt gegenüber dem Stande vom 2. Januar (122,4) einen Rückgang von 2.2 Prozent auf 119,7. Bon den Hauptgruppen sanken die Lebeismittel (im Großhandel) um 1,7 Prozent auf 306,9, die Industriestosse um 2,9 Prozent auf 143,6, davon Gruppe Kohlen und Gisen unter Berücksichtigung der am 4. Januar bekannt gegebenen, ab 1. Januar gültigen Herabsehung der Robeisenpreise um 4.7 Prozent auf 140,2. auf 140,2.

Um die neue Befriebsform ber Reichsbahnen.

III. Berlin, 10. Jan. (Drahtbericht.) Bur Beratung ber neuen Organisation bei ber Reichsbahn trat gestern ber Organisationsausichuft im Reichsnerkehrsministerium gusammen. Nach Berträgen über bie Berhaltniffe bei ben österreichischen Baknen und bie Durchführung ihrer Sanierung murde in eingehender Debatte die Frage ber Geffaltung ber fünftigen Betriebsform ber Reichsbahnen erörtert.

Der Prozest der deportierten Belgier.

P.H. Baris, 9 3an. (Gigene Drahtmelbung) Bor Dem Chiebse gericht, bas fich mit ber Klage ber beportierten Belgier ju beschäftigen hat, hirst beute ber Merliner Rechtsanwalt Sitler eine ausgezeichnete Rebe in alangenbem Frangöfild. welche bie Bemunberung aller Ans mefenden errente. Er wies besonbers barauf bin, baft Artifel 282, 285 und 284 bes Berfailler Partmanen auchelieffich hestimmten Deutschland Zivilversonen wegen ihrer Ausweisung aus Belgien feine einene Schabensverautung zu leisten habe. Der Artifel 234 des & iebensvertrages erfläre ausbrudlich, das die Berpflichtungen der Reichsregierung für alle an Bersonen und Gutern angerichteten Scho ben in ber Gesamtsumme ber Reparation einbeariffen sei. Er beweift, dan die Reichsreaierung den besaischen Deportierten nichts schulde, das die Keichsreaierung den besaischen Deportierten nichts schulde, das die besaische Regierung unter ihren Reva ationsforderungen in Kappitel 2 und in Kapitel 6 bereits einen Betrag von 144 Millionen verlangt habe, um die Deportierten zu entschädigen, Rechtsanwalt Hitler erklärt, das Deutschand mit allen Kräften eine Pazisierung ber Welt anstrebe und bak endlich ber Saf ber Befiegten gegen bie Sieger aufholen follte. Ihm antwortete ber belgifche Abvolat Sp-Morgen wird ber Gerichtshof ben belgischen und beutschen Staatsanwalt anhören.

Der atreit der dentiden Schiffer in bull.

G. London, 10 Jan. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Der Streif der deutschen Schiffer in hull dauert an. Er griff sogar auf den Londoner hasen über, wo gestern die Mannschaft des 9000 Lonnen-Dampfers "Frankenwald"/ die auf der Rückreise aus den Bereinigten Staaten in die Themse einsief, die Arbeit niederlegte, Eines von den sech bentschen Schiffen in Hull, deren Mannschaft streikt, konnte gestern den Hasen verlassen, da der Kapitän die Forderungen ber Mannichaft bewilligt hat.

Bring Ceorg und Laby Curgon. Brene Curzon für bie Labour-Barin?

G. London, 10. Jan. (Gigene Drabtmelbung.) Rach einem bica verbreiteten Geriicht mirb fich ber jungfte Sohn bes Ronigs, Bring Geo a. mit der Tochter von Lord Curgon, Lady Trene Curgon, vers beiraten. Lord Curgon war bekanntlich mit einer Amerikanerin, Fran Maria Leiter, oerheiratet, die ihrer Tochter ein riesiges Bermögen hinteriasien hat, welches Izene Curzon bei den letzten Wahlen auf Unterstützung der Labour-Barin verwendet haben soll. Die Erhebung Lord Curaons aum Seraog foll erfolgen, fobalb er aus bem foreign office ausscheibet

Gine Springflut in Biarris.

Ill. Paris, 10. Jan. (Drahtbericht.) Der Strand von Bigrrig wurde gestorn vormittag von einer gewaltigen Springflut heims gelucht. Sohe Wellenturme ergoffen fich über Die Strandanlage, schlugen gegen bas Casino, das zu dieser Jahreszeit das Rendezvous after ameritanifden Battaratfpieler ift, gerichlugen beffen Fenfter, gers frachen die Bie Ier der Baluftrade, wuichen die Strandpromenade hinmeg und führten sämtliche Babefabinen hinmeg auf Die Ges

Achnliche Springfluten werden aus dem Golf von Biscana gemeldet. WIB. Baris, 9. Jan. Aus den Orten an ber Rifte merben Stürme und Sturmfluten gemelbet. Bei Queffant hat ber englifche Dampfer "Gurham" heute vormittag Notsignal abgegeben. Gine Fischerflotille ift zerftort worden.

Metternachrichtendienft ber babifden Landeswetterworte Rorlar

| 1 | | o-finicit z | unocoloc | netmutte | Mariathus |
|---|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|---|
| Stationen | Luftdrud in Meeress Niveau | Tempe- tatur O | Gestrige Söchst- wärme | Riedrigste Temper, nachts | Wetter |
| Mertheim Königlichl Kar sruhe Baden:Baden Badeaweiler Et Blaffen Billingen Heldberger, Hof | 754.2 754.0 754.0 754.0 75.5 iii 644.6*B | -2 -2 -2 -6 -9 -1 | - 55 5 1 0 1 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | -2 -3 -4 -9 -10 -3 | wolfenlos wolfig bebedt Schneefall nebeltg leicht. Schneef |

Allgemeine Witterungsübersicht. Ein Borsioß warmer Lustmassen aus dem ozantischen Tiesbrudgebiet dat gestern vorsibergebend Erwärmung gebrät, doch ist dei der frästigen Entwickung des Tulsischen Kätiegebietes ein Witterungswechtel nicht zu erwarten. Der Einfluß des boben Drucks nimmt wieder zu, und die Kätie wird sich wieder eiwas verschärfen. Weiteraussichten sin Freitag, den 11. Januar 1924: Wolfig, seine erhodslichen Riederschäftige, wieder etwas stärkerer Frost.

Wafferftanb bes Rheine. Edukterinfel, 10. Januar, morgens 6 Uhr: 146 cm, gefallen 6 cm, gefallen 7 cm.
Magan, 10. Januar, morgens 6 Uhr: 265 cm, gefallen 7 cm.
Magan, 10. Januar, morgens 6 Uhr: 453 cm, gefallen 6 cm.
Mannheim, 10. Januar, morgens 6 Uhr: 368 cm, gefallen 13 cm.



vertreter: L. Hellinger, Kar.sruhe, Gabe.sbergerstr. 9.

"Kammerfpiele" des Badifchen Candestheaters im Künftlerbaus.

Strindberg-Abend: Fraul. Julie, ein naturalistisches Trauerspiel. "Samum", Drama in einem Att.

Fraulein Julie mare das gegebene Stud gemelen, Die bieigen Rammerfpiele zu eröffnen; benn es ift auch, hiftorisch betrach= tet, das Stud gewesen, das zuerst nach der neuen Form des Theaters, dem Rammeripiel, verlangt hat. In feiner Abhandlung über Fraulein Julie entwirft Strindberg bas Brogramm des Rammerfpiels. Aus dem Geift des Naturalismus heraus, der in der Runft größtmögliche Wirklichkeitsnahe erftrebt, verwirft er bas Rampenlicht, bas bie Mimit entstellt, verlangt eine "natürliche", nicht eine gemalte Detoration und Ausstattung, verbietet den Schauspielern Maste und bide Schminke, die bas Geficht ftarr und ftereotyp machen, und ichlieft: "Rönnten wir während des Spiels den Zuschauerraum völlig verdunkeln, fowie querft und gulett eine fleine Buhne und einen fleinen Bufchauerraum ichaffen, fo wurde vielleicht eine neue Dramatit auftommen und ein Theater wenigstens wieder eine Anstalt für bas Bergnügen der Gebildeten werden." Das Kammerspiel ift jett auch in Karlsruhe verwirklicht

Strindberg nennt "Fraulein Julie" ein naturafiftifches Trauerspiel. Es verdient biefe Bezeichnung nicht des sprachlichen Ausdrucks wegen - Gerhard Sauptmanns Dialetiftiide find in Diefer Sinficht viel naturnaher; auch nicht bes Stiles wegen - benn ber Dichter gibt feine Abschrift ber Naturwirtlichfeit, sondern ein bewußt geftaltetes, bis ins Feinste errechnetes Kunftwert; nein, diefes Drama will burchaus naturwisienschaftlich-pfinchologisch in der Motivierung der Handlung sein: Fräusein Jusie, eine degenerierte Abelsdame, gibt fich in fexueller Rot ihrem Bedienten Jean hin und muß bie Folge dieses entehrenden Schrittes in ganger harte bugen. Ihr Abelsgewissen befiehlt ihr, nach irren Kämpfen, sich das Leben ohne Ehre ju nehmen: Jean aber, ber gefunde Mann aus niederem Bolt, ein robuft Aufftrebender, fann weiter leben. Der naturalift Strinbberg fennt die gange Kompliziertheit bes feelischen Kompleres und will ihn in seiner Totalität aufbeden. Und so motiviert er breit und modern wissenschaftlich bas traurige Geichid Julies: "durch bie

das eigene Naturell, des Berlobten Suggestionen auf das schwache, begenerierie Birn; ferner und naher: burch bie Feststimmung in ber Mittsommernacht, die Abwesenheit des Baters, ihre Monatstrantheit, die Beschäftigung mit den Tieren, durch den aufregenden Einfluß des Tanzes, die Dämmerung der Nacht, den starten aphrodisis ichen Ginfluß ber Blumen, und ichlieflich burch ben Bufall, ber bie beiben in einem geheimen Zimmer gusammentreibt, plus ber aufregenden Budringlichfeit des Mannes." Bugleich aber will er durch diesen Fall das Gesellschaftsproblem vom sozialen Steigen und Fallen und das Naturproblem des Geschlechtsgegensages zwischen Mann und Beib ben Zuschauern in fünftlerischer Darftellung ju Bewuftfein bringen. Die Geftaltung biefer Problematit erhebt fich allerdings nicht mit zwingender Notwendigfeit aus den Urtiefen des Dichtergemuts, sondern ift fur ihn, ben gewaltigen Ronner in ber Runft, ein intellektuell-artistisches Spiel seiner hohen dichterischen Begabung.

Die Rolle der Julie ist eine der schwierigsten des ganzen modernen Theaters: es heißt darin das Leben felbft unbedingt mahr und naturgetreu wiedergeben. Berma Clement unterzog fich biefer ichweren Aufgabe. Man tonnte mit ihrer Lofung, ftellenweise wenigstens, sehr zufrieden sein. Sie bestach auch durch ihre stilvolle Ericheinung als Strindberg'iches Weib. Gegen Ende des Ginafters fanden fich in ihrem fonft fehr überzeugenden Spiel einige harte Stellen. hervorragend mar wieber einmal bie Runft Stephan Dahlens: er ging in ber Rolle bes Jean volltommen auf und überzeugte vor allem auch burch haltung und stummes Spiel. Die Umwandlung feines Auftretens nach bem Falle ber Gräfin gelang ihm sehr gut. Else Noorman, die ausgezeichnete weibliche Charafterspielerin, fand fich auch mit ber Rolle ber Rochin Chriftel por-

Start ist auch der Eindrud des artistischen Könnens Strindbergs im "Samum". Er findet eine spannende Szene und führt sie mit dem ganzen Raffinement seiner Begabung durch: aus Nationals, Res ligions- und Geichlechtshaß führt die Araberin Bistra als Wegweiferin ben Frangofen Guimard, Leutnant bei ben Buaven, irre, und läßt in wolluftiger Graufamteit ben Fremdling im glubheißen Samum, bem totbringenden Buftenfturme, verschmachten, und auch feelisch ver-Grundinstintte ber Mutter, die unrichtige Erziehung burch ben Bater, birbt fie ihn vor seinem Tobe, indem fie bem ausgeborrten Birn bes

Willensofen teuflische Bifionen von hapnotischer Kraft vorspiegelt? fo fieht er die Beerdigung feines Göhnleins und feine geliebte Frau Elife im Arme feines buhleriichen Freundes Jules, und am Ende feinen eigenen Toienfopf. Bom sadistischen Triumphe erregt, wirft fich Bistra über ber Leiche bes Fremdlings bem Pouffef in Die Arme.

Die padende Szene, hielt die Buschauer in atemlofen Banne. Robert Büriners Spiel als Leutnant Guimard war von gewaltiger Kraft ber Ueberzeugung Marta Möller, Die mit ftare tem Temperament fpielte, fehlte boch bie tagenhafte Geichmeidigleit ber Orientalin. Douffef, ihren Geliebten, gab Felig Baumbach. Ihm gebührt auch bas Berdienst burch seine Leitung ben Strinds bergabend auf die bedeutende fünftlenifche Sobe gehoben ju haben. Das Bublifum ftand ftart unter ber suggestiven Gewalt bes hervorragenden Kammeripiels.

Abgesehen von ber Bahl ber Stude, war auch dieses Mal bie Preispolitit geschidter und den Berhaltniffen bes Karlsruber Bublitums mehr angepaßt, so bag ber Künftserhaussaal fo ziemlich ausvertauft war. Diesmal herrichte auch im gangen Saus gespannte Stille bis vier Minuten vor Schlut, wo unten auf ber Kegelbahn die erste donnernde Rugel rollte. Der Regelfreund hätte noch fünf Minuten länger feine Leibenichaft begahmen burfen. Dr. A. F. Raif.

He. 4. Sinfoniefongert Des Landestheater-Drafefters. In uns serer gestrigen Besprechung dieses Kongertes haben fich sinnentstellende Drudsehler eingeschlichen. Es muß über die Sinfonie von Richard Strauk beigen: Dieje loder aneinandergereihten Bilber, die uns bem Mann, die Frau, das Kind vorsühren, kindliche Spiele, järtliche Be-wegtheiten, dazu ein sühlich romantisches Wiegenlied einschieben, zwischen zweimaligen Glodenichlägen eine Liebeszene leuchten und glühen lassen, eine lustige Streiterei und jum Schluß die vorgeahnte Bersöhnung bringen — diese häuslichen Bilder dünken uns heute recht unbedeutend und süßlich. Ihr thematisches Material ist ans fpruchslos und un originell, wird aber von einem Riefenorchefter tunftvoll verarbeitet.

Bahlungsunjähigfeit einer beutichen Operntruppe. Die beutiche Operntruppe, Die Amerika bereift, um Bagne Aufführungen gu veranftallen (zu ihr gehören Kapellmeifter Mörife, Schöpflin und Frau Gentner-Fifcher (Frantfurt), melbete ihre Bahlungsunfähigfeit an-Die Passiva betragen 86 000 Dollar.

Mus Baden.

Lohnstenerabzug nach Anshebung der Betriebssteuer (Arbeitgeberabgabe).

Durch die Zweite Steuernotverordnung sind die Bestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn mit Wirkung vom 1. Januar 1924 ab in welentlichen Punkten geändert worden. Bisher waren vom gesamten Lohmbetrag 10 v. H. abzüglich seiter Papienmarkermäßisungen nach dem Familienstand und des sogenannten Werbungstosten-Paulchsabes als Steuer einzubehalten. Künstig dagegen bleibt ohne Rücklich auf den Familienstand des Arbeitsschuss und die Höhe des Arbeitslohns ein bestimmter Teis des Arbeitsschus, nämlich bei Jahlung des Arbeitslohns
für volle Moncte 50 Goldmark monaklich,

für volle Moncte 50 Goldmark monatlich, für volle Wochen 12 Goldmark wöchentlich, für volle Arbeitstage 2 Goldmark täglich,

ür fürzere Zeiträume 0,50 Goldmark für je zwei angesangene

oder volle Arbeitsstunden dem Steuerabzug frei. Dieser sogenannte "steuerfreie Lohne betrag" triti an die Stelle der disherigen Ermäßigung für den Arbeitnehmer selbst und sür Werbungstosten. Bon dem den steuerstein Lohnbetrag übersteigenden Teil des Arbeitssohns, also von dem Ueberschuß, sind bei jeder Lohnzahlung bei einem tedigen oder kinderlos verwitweten Arbeitnehmer 10 v H., bei einem verhetrateten Arbeitnehmer ohne Kinder 9 v. H., mit einem Kind 8 v. H., mit wei Kindern 7 v. H. und für jedes weitere minderjährige Kind 1. v. H. weniger einzubehalten:

Beispiele:
A. Ein lediger Arbeitnehmer bezieht 50 Mart Wochensohn.
Steuerabzug 10 v. H. von 38 = 3,80 Mart.
B. Ein verheirateter Arbeitnehmer mit 2 minderfährigen

B. Ein verheitateter Arbeitn hmer mit 2 minderfährigen Kindern begieht 70 Mart Wochensohn, Steuerabzug 7 v. H. von 58 = 4,05 Mart.

Alle Arbeitigeber, mit Ausnahme berjenigen, die zu Beginn des Calenderjahres 1924 nicht mehr als 3 Arbeitnehmer beschäftigten, kaben die eingehaltenen Beträge in bar oder durch Ueberweisung an die Finanzkasse abzusühren, und zwar seweils sür eine Monatsdekade mätestens dis zum sünsten Tage nach dem Ablauf der Destade. Dahet sind z. B. die in der Zeit vom 21 dis 31. Januar 1924 einbehaltenen Beträge spätestens dis zum 5. Februar abzustesern. Spätestens dis zum 5 eines seden Kalendermonats ist der Finanzkosse eine Bescheinigung zu übersenden, in der die Uebereinstimmung der im abgesausenen Kalendermonat abgesührten Steuerabzugsbeträge mit der Gumme der tatsächlich einbehaltenen Steuerabzugsbeträge versichert wird

Arbeitgeber, die zu Beginn des Kalenderiahres nicht mehr als Arbeitgeher beschäftigen, haben wie bisher Steuermarken zu

tleben. Im Gegensah zu früher unterliegen dem Steverabzug auch die Auswandsentschädigungen, die den im privaten Dienste oder Auftragsverhältnis stehenden Personen gewährt werden.

Risher hatten die Arbeitgeber regelmäßig vierteljährlich Usberweisungshrätter. Nachweisungen und Zusummenstellungen über den Steuerabzug im abgelausenen Kalendervierteliahr auszuschreiben. Diese Vernflichtung fällt während des Jahres weg. Die Arbeitgeber haben sedialich den ihren Arbeitgeherm ausbezahlten Kohn und die einkehaltene Steuer unter Angabe des Zahltags fortlaufend aufzusähnen, wie dies in der Mehrzahl der Betriebe bereits jeht der Lass in der Mehrzahl der Betriebe bereits jeht der

Alle Sinzelheiten der neuen Regelung ergeben sich aus den Durchsührungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Abbeitalohn die im Reichsministerialblatt und im Reichssteuerhlatt verössentlicht werden, sowie aus einem Merfblatt, das demnächt bei den Kinauzämtern unentgeltlich abgeholt merken kann. Die neuen Steuerabzugsbestimmungen gelten erstmalig für den Arbeitasohn, der Ende Dezember 1923 für eine im Januar ersolgende Dienstlesstung gewährt

Tas Geseth siber die Bestenerung der Bestriebe ist am 1. Aomigar 1924 außer Kraft getreten. Die Arbeitgeberahgabe war sehtmalig am 25 (27.) Pezember für die Zeit vom 11. dis zum 29. Dezember 1923 zu entrichten.

= Reuluhheim, bei Schwehingen, 9. Jan. Bon ber Transmission eriant. In bei hiefigen Sagewerf wurde der 18 Jahre alte Arbeiter Albert Bent von der Transmission erfaßt, einige Male henams geschieudert und lebensgefährlich verletzt.

= Offenburg, 10. Jan. Todessall. Stadtschulrat Sebaktian Breit beil ist im Alter von 62 Jahren gestorben. Gebürtig von Schuttern, hatte er im Jahre 1879 seine erste Anstellung als Bolksschullehrer gefunden, und wurde nach bestambener Realschrerprüfung 1890 Realschrer an der Höhreren Bürgerschule in Sinsheim, 1901 Borstand der Präparanienschule in Tauberbischofsheim und 1908 Borstand des Vorsemmars in Billingen, 1911 tam er nach Ofsenburg als Nestor wurde später zum Stadtschulrat ernannt und wirkte die zuleht an dieser Sielle. Mit Breitbeil ist ein hervorragender Schulmann aus dem Leben geschieden.

= Münkeim, e9. Jan. Altbürgermeister Karl Rifolaus gestorben. Im Alter von 69 Jahren ist der Altbürgermeister und praktische Arzt Dr. Karl Nikolaus am 8. Januar gestorben. Ein Schlagansall dat seiner Arbeit ein Ende bereitet. Im Jahre 1900 wurde Atkolaus als Bürgermeisterkellverteter gewöhlt und dann nach der Riddrittserstörung des Kürgermeister Dr Blankenborn als Bürgermeister von Rünkeim eingeset. Erst im Jahre 1919 schied er nach fast 20jähriger Birkiamkeit aus seinem Amte aus.

der Schwesz 10. Jan. Der Schwussel mit Tabakwaren aus ber Schwesz nimmt immer größeren Umfang an. Der Zollbehörde in Arlen-Rielasingen ist es zwar in der letzten Zeit gelungen, einige der Schwuggler sestzunehmen, allein das Geschäft scheint so einträgslich zu sein, das sich immer mehr Leute mit diesem "Rebenerwerb" dastigen Wie sehr die Schwuggelei überkand genommen hat.

Der Wehrkreiskommandeur und Badens Wirtschaft.

Auf Einladung der badischen Regierung fam gestern der Beseihlshaber des Wehrtreiskommandos V, Generalseutnant Reinshard, nach Karlsruhe, um mit den Bertretern aller Schickten der Bevölkerung eine eingehende Aussprache über Angelegenheiten zu pslegen, die uns in der Zeit des militärischen Belagerungszustandes persönlich beschäftigen. Heute vormittag fanden sich im großen Sizungssaale des Ministeriums des Innern Bertreter von Handel und Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft Kleinhandel zusammen. Die Ausssprache war sehr eingehend; sie dürfte manche Ausstärung gebracht haben, die zur notwendigen Berständigung führen kann.

Rach turger Begrugung durch den Minifter des Innern, Rem = mele, verbreitete fich

Generalleutnant Reinhard

in längerer Rebe über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Land und Reich, und bemertte, der Ausnahmegustand bringe es mit fich, daß fich ein General mit wirufhafilichen Berhaltniffen, Die fonft nicht in fein Arbeitsgebiet gehören, beichaftigen muffe, benn gabllos icien die Zuschriften, mündlichen Borträge, Klagen, Beschwerden und Fra-gen, die an ihn auf wirtschaftlichem Gebiete gerichtet werden. Daher sei es sehr wesentlich für ihn, die Stimmung in der Gesamtbevolkerung kennen zu lernen. Er habe fich reichlich Mühr gegeben, im Nachbarlande Württemberg mit den in Frage kommenden Vertretern der einzelnen Bevölkerungsschichten Fühlung zu erhalten. Da aber nicht alles, mas vielleicht für Bürttemberg und Stuttgart gut fei, auch für Baden und Karlsruhe empfohlen werden könne, so sei es ihm barum ju tun, auch die Bedurfniffe Babens fennen gu lernen. In den Bordergrund feiner Betrachtungen stellte er die uns am meiften berührenden Tagesfragen: Sparfamteit. Beamtenabbau, Breisabbau, Erwerbslofenbeichäftigung und Er: merbslosenfürsorge. Geine Ausführungen gaben Beugnis davon, daß ber General bestrebt ift, die einzelnen Fragen von Grund auf tennen gu lernen. Bunachft verbreitete er fich über bie Bahrungssanierung durch bas Reich Dieje Canterung durfe nicht ericuttert werben; Die wertbestundigen Zahlungsmittel des Staats, vor allem die Rentenmark, burfen nicht irgendwelchen Treibereien gum Opfer fallen. Der militärische Befehlshaber werde die Mahrungsfanierung felbstverftandlich in jeder Beife unterftuten. Der Staat habe zu dratonischen Sparsamkeitsmaßregeln gegriffen, d. h., greifen muffen, um überhaupt ju einer Sanierung gu tommen. Diefe Magnahmen milfien nun burchgeführt werden, foll ber Staat weiter bestehen können. Dies fei, bas burfen bie Beteiligten nicht aus bem Auge verlieren, eine Uebergangsbestimmung. Erft, wenn es bem Staat gelungen fei, feinen Etat ju balancieren, merbe fich bas Unieben des deutschen Geldes jo heben, daß das Ausland wieder Bertrauen zu ihm faffe. Und erft bann tonnen Induftrie und Sandol wieder vollauf ihre Leute mit Arbeit versehen. Die Sparmagnahmen bes Reiches und ber Länder bedingen eine außerordentlich niebrine Lebenshaltung der Beamten. Gegen Lugus und Schlemmerei muffen bie icharfiten Dagnahmen ergriffen werben; por allem muffen

jene, die ihr Geld im Auslande verprassen, in der Heimat nachhaltig zur Steuer herangezogen werden. Die niedrige Lebenshaltung der Beamten könne aber nur durchgesührt werden, wenn ein Abbau der Preise nebenhergehe. Hoffentlich solgen den beiden Auden im Preise abbau recht bald weitere. Sehr schwierig sei die Erwerbslosenfrage. In Mürttemberg habe man einen Notstandsarbeitskommissar ernannt, dessen Einsührung sich auch in Baden empsehlen dürste. Die industriellen Kreise sollten sich zusammen tun und überlegen, wie sie in der Achersangszeit Notstandsarbeiten verrichten lassen können, um möglichst vielen Arbeitslosen Brot zu verschaffen. Trozdem werde bei allem guten Wissen immerhin noch eine erkleckliche Jahl von Arbeitslosen übrig bleiben, für die vom Staat gesorgt werden müsse.

In der Aussprache machte junächst Regierungsrat Emmele Mitteilungen über ben Stand ber Ermerbslofen in Baben. Danach nibt es hier 58 000 Bollarbeitslofe und 66 000 Ruzgarbeiter. Die weitere Aussprache drehte sich in der Hauptsache um die Krebitbeichaffung. Dabei teilte Mintsterialrat Dr. Scheffelmener mit, baf bie Babilde Bant ber Birtichaft Rrebite gur Berfiigung geftellt habe; auch follen die Rreditbestimmungen erleichtert werben. Bankbirektor Dr. Stein betonte, in erster Linie sei notwendig, daß Reichsbant und Privatnotenbanten, ben Brivatbanten mehr Gelbmittel gur Berfügung ftellen, benn fonft fonnten biefe Banten ben notwendigen Krebit nicht geben. Rentenmartbeträge fliegen ben Banten aus bem Berfehr nur in gang geringem Umfange gu. - Das deutsche Bankwesen, um das uns in Friedenszeiten das Ausland ftark beneidet hat, verdiene weitgebendes Bertrauen, das jum Ruten ter Allgemeinheit fein merbe. Sandelstammermitalied Elfak beflagte, daß Ro Beutichland bei ber Bertoilung ber Rentenmart gegenüber bem Gildwesten bevorzupt worden sei. Die Areditgewährung ber Reichsbank sei heute nicht großzügig. Es muffe dafür gesorgt werden, daß Rentenmart in größerem Umfange heraustommen. Bant direttor Beeg bemertte, wirkliche Silie fonne erft fommen, wenn bie Rantenbant gestütt merbe burch eine Goldnotenbant. Jeber einzelne muffe fich mit bem Gebanten vertraut machen, bag wir heute bedeutend weniger Gold haben als vor dem Krieg. Erft burch fehr arofic Spatfamteit tommen wir wieder au Gelb. Der Brafibent ber Padifcen Landwirfchaftstammer Gebhard ftellte fest, bak bie Areditnot in der Landwirtschaft so groß sei, wie in der Industrie.

General Reinhard antwortete auf die einzelnen Fragen und Borlfläge und betonte babei, daß er sich in Berlin dafür einsehen werbe, daß die von mehreren Rednern verlangte Erniedrigung der Eisenbahnfarise durchgeführt werde, ebenso werde er in Berlin vorstellig werden wegen der Klagen über die Verteilung der Rentenmark.

Minister Remmele dankte zum Schluß dem General für soin Erscheinen und den Rednern für ihre Anreaungen und schloß die Betsammlung mit der Hoffnung, daß sich alle zusammenkinden mögen im gemoinsamen Interesse.

ergibt sich daraus, bag bie Tabakgeschäfte in der Schweiz, von denen die Schmuggler ihre Waren beziehen, ausverkauft haben.

Gerichtszeitung.

= Mannheim, 10. Jan. Ein großer Edelmetallhehlereiskrozeg spielte sich vor dem biesigen Schössengericht ab. Unter scharfer Bewachung wurde der Zimmermann Seinrich Froböse aus Hamburg, einer der verwegensten Eins und Ausbrecher vorgesührt, der gegen die Angollagten als Zeuge auftreten muste. Gegen Froböse schweben wiederum 18 Anklagsfälle, darunter Eindrücke haupsläcklich in Juwelierläden, wegen deren er sich nächstens zu verantworten haben wird. Unter anderm hat Froböse den großen Eindruch dei dem Juwelier Stödle in Baden-Baden und dei seinem Juwelier in Tüdingen ausgesührt. In einer Herberge in Mannheim sernte Kroböse dem Ad Froböse dem Adhre alten Roch Johann Geißel und den 29 Jahre alten Asquisiteur Peter Lippert tennen, denen er das aus seinen Eindrüchen stammende Edelmetall zum Bertrieß ausdot. Die Angeklagten Geißel und Lipvert erklärten insolze ihrer großen Rot den Berkauf des Diebergutes übernommen zu haben; sie wurden zu se ern em Jahr Gefängnis verurteilt. Im Anschluß an diese Berhandlung muste sich dann Froböse selbst wegen Sachbeichädigung verantworten. Er batte im hiesigen Amtsgesängnis mit einem anderen Gesangenen verlucht, ein Loch durch die Mauer zu brechen, um ausreißen zu können. Wegen dieses Fluchtversuches erhielt er 6 Monate Gefängenen verlucht, ein Loch durch die Mauer

st. Freiburg, 9. Jan. In einem gewissen Zusammenhang mit den kommunistischen Unruhen im badischen Oberland stand eine Antlage wegen Widerstands, Gefangenenbeiteiung und Körperverletzung die sich gegen den Schenann der kommunistischen badischen Landrags abgeordneien Krau Unger, den 38 Jahre alten Maurer Karl Ung errichtete. Zuständig sir die Aburteisung des in Unterluchungshast besindlichen Unger war die hiesige Strassammer. Der inkriminierte Borgang spielte sich am 2. November 1923 in dem von den Franzolen beseihten Offenbung ab. Dort erschien, wie seinerzeit berichtet wurde, an diesem Tage die von Lahr, ihrem Wohnort, in das beseite Gebiet entsslohene Frau Unger in Begleitung ihres Mannes im Dienstammer des Offenburger Oberstaatsanwalts Link, um sich zu erkundigen, aus welchen Gründen sie von den Gericktsbehörden versolgt werde. Der Oberstaatsanwalt eröffnete ihr pflichtgemäß, es liege ein Haftbefalt des Schaftsgerichtsboss gegen sie vor ausgaund dessen Krau Unger, sie anwolt, sie sier verhasiet erkläre. Der Einwand der Frau Unger, sie genieße den Schut der Abaeordneten-Ammunität, die eine Berbastung

nicht zulasse, wies der Oberstaatsanwalt mit dem materiell begründeten Einwand zurüch die Immunität sei augenblicklich rechtsunwirksam, weil der Landtag zur Zeit nicht verlammelt let. Seiner Anstündigung der Berhaftung sügte der Oberstaatsanwalt dann noch bet, er werde die Berhaftung durch Silfsbeamte der Staatsanwaltschaft vollzieben lassen, da ihm Bolizisten oder Gendarmen nicht zur Berfügung ständen. Daraushin verließ Frau Unger sluchtartig das Dienstzimmer des Staatsanwalts zeiolgt von dem gleichtals answelenden staatsanwaltschaftlichen Reierendar Dr Haas, der Frau Unger im Hausgang des Gerichtszehäudes, einer Weisung des Oberstaatsanwalts nachsommend, seltzuhalten versuchte. In diesen Haussstum waren während der Unterredung im Jimmer des Oberstaatsanwalts 30 his 40 Personen eingebrungen, die das Chevaar Unger auf dem Nege zum Gerichtszehäude begleitet hatten, und die jedenstals non vornherein dazu bestimmt gewesen waren, die Frau Un zer im Falle einer Festnahme gewaltsam zu befreien. Bon diesen Eindringlingen stützien sich vier oder sünf, dawnter auch der Ehemann Unger auf den Referendar und entrissen ihm die Gefangene. Dabersielen Faulstäckge für den Reserendar ab auch wurde mit verschebenen sieden Redensarten nicht gespart. Oberstaatsanwalt Linf der auch nach dem Hausgang geeilt war, um nach der Berhafteten zu sehen und die Embringlinge zur Ruhe zu mahnen wurde von dem Menn der Unger plöhlich von hinten gesakt, zur Haustüre hinausselben, zu gleicher Zeit versetzte ihm der Angesier mehrere heftige Kausstälischen zu gleicher Reit versetzte ihm der Angesier mehrere heftige Kausschlänge auf den Kopf. Drauken wollte Unger von neuem auf den Oberstaatsanwalt eindringen. Daran wurde er jedoch von einem leiner Begleiter abgehalten. In der heutigen Berhandlung wurde auch den hof des Gerichtses häudes stiek um ihn drauken der Missendlung des Köbels preiszugeben. Ein klüssiner Beweis liegt dassir nicht vor. Von Unger wurde dies bestraten nich ben gereies liegt dassir nicht vor. Von Unger wurde dies bestraten nich de

Der Strafanitag des Anklagevertreters, Oberstaatsanwalts Eichsbacher, der die Anklage noch den Zeugenaussagen in vollem Umfang für erwiesen hält, ging auf eine mehrmonatige Gefängnisstrafe. Der Gerichtshof verweieilte den Angeklazten wegen Gefangenenhoftestung, Widerstands und wegen einfacher Körperverletzung zu sechs Mosnaten Gefängnis.

Suften mit Andwurf muffen Sie innehmens belettigen. Pite eden Ragolot-Eritatt au toufen und durch Auftogen mit ", Bid. Buder und ", Giter Moiter eine weiswerte promu mirfende Oufenmedigin feible berguitellen, Gicher erhältlich: Del-Apothete, Raifer ". 281.

Sein Dater.

Gine Phantafie von Josef Wengler.

Sit er tot oder lebt er? Qualender, h'remarternder Gedanke. Grausamer Zweisel, elende Ungewißheit, wie du an der Seele nagst und deinen weiten Schatten über alles breitest alles verdunkelst, alles grau machst. —

Mübe ladert die Lampe und wirft ihr gelbes Licht auf ben tahlen Tisch und vermag nicht, das Dunkel der Dachstube zu erhellen, die Kälte zu dämpten, die am Körper hinauftriecht und die Jühe ersterben läht. Vermag nicht die bange Frage zu scheuchen, die aicht is säht, überall aus dem Schatten taucht und in das Bewußtsein briecht

Suworojf grübelt Suworoff sinnt — und stiert über das Buch hinweg und bl'dt tinster in den düsteren Winkel des halbdunklen Raums, aus dem Frieren kommt.

Wirr hänge der schwarze Schnurrbart über die Mundwinkel, matt glänzt das schwarze Haar in der Stirne und die Augen bliden so fern. Suworoff wühlt in Bergangenem. Suworoff friert und erhebt sich schwer. Er kellt die Lampe ans Bett und widelt sich in die ware men Laken.

Er lieft. Doch die Gedanken schweisen über das Buch und fliegen urud. Immer wieder zurud.

Eine Ewisteit waren diese neun Jahre.

Sie rissen ihn heraus aus dem alten Lebensgeleise, der immer gleichen Ruhe. Werbelten ihn hinaus in das Prasseln des Weltbrandes, in und kannte Lande, am Tode vorbei, in Gefangenschaft. Fremde Welten.

Einen Sommer und einen Minter und noch einen und wieder einen. Das los mar erträglich, nicht zu murren.

Damals, als der Bater noch schrieb, da leuchteten noch Sonne und Mond, feimte Hoffnung, schlug noch der Puls.

Aber dann wer der Bater krank geworden und die Briefe kamen nicht mehr Was half das Warten! Kein Brief erfreute ihn mehr, kein Zeichen gab ihm der Bater. Er war wie ausgelöscht, vom Erdboden verschwunden Da war manche schlaflose Racht, manch' Bangen und Harren und das Unausgesprochene ward immer mehr zur ahnen den Gewißheit: er ist seiner Krankheit erlegen. Der Bater ist tot!

Endlich erlosch der fürchterliche Brand. Die Kriegsflut verkroch sich. Er kam heim. Und fand den Bater nicht. Auch nicht sein Grob. Und versolgte some Spur und wandelte durch Aftrachan, durch Tambow, Bensa und Simbrisk, irrte in Rizegorod und Wladdimir und suchte den Bater, den einzigen, der ihm auf der West noch geblieden war. Kand und verlor seine Spur und sand sie wieder, höffte wieder, wähnte ihn lebend, tot und wieder sebend und fand die Spur wieder in der Metapoose Rußlands.

Und irrte eine in Mossau und suchte seinen Bater und sand ihn nicht Auch nicht sein Grab. Und verfolgte seine Spur und wandeite turch die Straker, suchte in den Käusern und sah die Hoffrung mehr und mehr erkolten und das Gefühl der esenden Ungewischeit übermuchern, das sich in seiner Soele sestfraß und ihm zuraunte: der

Immer müder fladerte die Lampe und wirft ihr mattes Licht auf das arme Bett und über den berobsinkenden Kopf Suworoffs, der im halbdunkel hindoft, in bessen Gehirn die Gedanken sich wirren: ist er wirklich tot oder lebt er?

Und um die Lampe breitet sich ein fahler Schein, Todesbauch. Da entgleiter der müden Hand das zerrssene Buch uid fällt zu Boden. Suworoff schreckt auf und habt den müden Kopf und tanmelt im Bett empor und reist die Augen auf und stiert wie ein Klot nach der halbgeöffneten Tür und frist mit den Augen die krumme, zerlumpte, ofte Gestalt, die in der Dessnung wankt und will schreien aus zugeschützter Kehle und kann nicht.

Rach einer Ewigkeit brullt feine Seele auf: "Bater!"

"Bater!" Uid ber Graufopf in der Türe echot:

"Mein Sohr!"
"Bater — was hast Du getan? — warum lassen sie Dich nicht ruben?"

Er bebt. "Barum kommst Du — wandelst einher — wie der Bose?"— Ih will für Dich bieler — um Bergebung betteln — sag', was kann ich tun? — Was war Vein Bergeben?"— Der Alte schweigt und blickt versteinert. Und im Fieber zittert

Suworoff. "Ich will Dir helfen - gern - so ich tann - aber sag' - jag' mir - was ich inn sell - jag', warum Du bem Grab eniftiegen - warum Du - ju mir -"

Roch immer schweigt der Alte und schluckt die Tränen, die fich aus den miden Lingen pressen.

"So sprich endlich —"
"Mein Sohn!"

Das Stammeln kennnt wie aus ferner Welt, Und ver Alte tut einen Schritt uid blidt bittend, senkt die gefal teten Sände.

"Geb' — ich beichwöre Dich — geh' —" Do hobt der Alte die durren hande und gittert in der Kälte. Und ber andere springt aus dem Bett und rafft nach der Lampe.

"Fregespenst! — Du willft mich —" Und ichwingt die Lampe, daß ein rotschwarzer Strahl schwelend aus ihr springt und stößt sie in die Luft — nach der Türe, daß ste

Berichellt. — Im Duntel fturat ein Körper. Suworoff horcht auf. Und hort Röcheln in der Mackt. Tappt nach der Ture und taftet am Boden,

greift nach dem Röchelnden.
Der välerliche Bart spielt in seinen Fingern heißt rinnt es über die Wangen. An der Stirne klafft die Wunde. Die Brust hebt sich schwer.

Suworoff wimmert: "Bater — Bater — Du lebst —" "Lebe. — Hab' Dich gesucht — Jahre — war krank — todkrank — und endlich — hier — diesen Abend — warum —? "Bater — was tat ich?"

"Bater, verzeih' mir —" "Bater, verzeih' mir —" "Twan —" "Der Schlaf —"

Euworoff past den Körper an sich und legt die Hond auf die klassende Munde. Er sucht im Dunkel die Augen des Baters und sindet sie nicht. Ein kochender Schmerz drennt durch seine Seese und durchschaft wir keinen Körper. Er prest trampshaft den willens losen Körper und greift mit der blutklebenden Hand an die Baters brust. Er grädt sein Ohr an Baters Herz und horcht, horcht zitternd in die Racht, in die seere Nacht und hört sein rasend Blut siedernd durch den Schädel treiben. Und in der Racht klopt kein Pochen.

Sein Gesicht zieht sich zusammen. Lerre klasst und der Schmerz

Gein Gehaft gient im zinammen. Lette tiafft und der Samites

Der Bater ift tot! -

Mus ber Landeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 10. Jan. 1924.

Die gegenwärtige Lage ber Dausbefiger. Gine Berfammlung bes Karlsruher Grund und Sausbefiger-Bereins. In einer gutbesuchten Bersammlung, die vom Sausbesitzer-Berein auf letten Dienstag in den Sauf der Eintracht einberufen worden war, besenchtete der Versammlungsleiter, Architekt Willet, die negenwärtige Lage des Hausbesitzers. Der Redner wandte sich in erster Linie gegen die falsche Meinung der Orffentlichkeit, als ob der Hausbesitzer unsolge der geste ig erten Mieten große Gewinne cinheimie. Wie es in Birklichfeit mit ben Gewinnen ausiehe, ergebe

sich aus der Tatsache, daß auch bei der letten Mietberechnung die Sausbesitzer auf die ihnen gust hende Grundwiete verzichten mußten, meil die Betrage lo geringfugig maren, daß fie in Geldzeichen über-houpt nicht mehr aufzubringen maren. Der gange Mieibetrag ging tur durch die Sand des Hausbestigers an Rehörden und Sandwerker, und es verblieb ihm selbst nur ein kleiner Markbetrag für die Mühe-waltung, 3. B. bei 180 Mark Miete rund 10 Mark.

Inbezug auf die Sypothetenaufwertung wies ber Nedner darauf hin, daß eine solche Auswertung durch eine Wegsteuerung zugunften des Reiches unmöglich durchgeführt werden tonne. Die Aufwertung ließe sich auch schon beswegen nicht in gerechter Weise die Auswertung tiese fin auch igon deswegen nicht in gerechter Weise durchführen, weil die alten häuser infolge der versehlten Wohnungspolitik des Reiches ganz erheblich im Breise gesunken seien, so daß eie Hausbesitzer also auf diese Art einen so großen Teil ihrer Substanz eingebüht haben. Biele Häuser hätten 50 Prozent und mehr ihres ursprünglichen Weites verloren. Mit der Auswertung der Spracker die in der einzelsen Töllen netürlich in anzillen Krenzen Sppotheten, Die in ben einzelnen Fällen natürlich in gemiffen Grengen ben Snpothefengläubigern ju gonnen mare, binge bie jufunftige be-beutend wichtigere Mictzinsregelung jusammen. Diese muffe so gestaltet merden, daß die Saufer wieder rentable Objette für die Anlegung von Prepatkapital geben. Das könne aber nur geschehen durch die Ausbebung der Zwangswirtschaft und die Einführung der freien Wirischaft. (Sehr richtig und Beifall.)

Scharf geihelte der Redner den ersten Entwurf des neuen Miet-gesetzes, nach dem die Mietzinsen zum großen Teil dem Reiche zuollen, mahrend bem Sausbefiter nur 50 Prozent ber gefet lichen Miete zugebilligt merben. Gerabezu unerhort aber Bestimmung, daß auch die neu erbauten Säuser, die bisher durch Gesets außerhalb ber Zwangswirtschaft standen, nunmehr für sogenannte allgemeine Zwede ausgebeutet werben follen. Mit einem Worte: Der Hausbesitzer solle durch das neue Geset wiederum rechtsos gemacht

Gegen Diesen fortbaueinden Sogialifierungstaumel milfe auf bas energischifte Front gemacht werben (Lebhafter Beifall.) Es zweifellos, dak es sich bei dem neuen Entwurf um eine andere Art von Sozialisterung handle was man daraus ersehen könne, daß die Hauser deren Besitzer nicht imstande seien, die nötigen Reparaturen auszuführen, von den Gemeinden in Zwangsverwaltung genommen, bestehungsweise mit einer Zwangshypothek belastet werden können. Rach bem Entwurf follen bie Mieten nach ben Friedensmieten foftgescht werden, das sei aber insofern ein Unding, als im Jahre 1914 infolge großen Wohnungsüberflusses die Mieten sehr nieder gewesen seien. Das neue Gesets wolle aber noch nicht einmal bei ber Keststellung ber Friedensmiele bie inzwischen vorgenommenen Grweites runashauten als Berhefferungen beriidfichtigen

Gerabegu unalaublich feien bie Beftimmungen über bie Mietstener. Nach biesen sonten sogar freiftebenbe ober als so-genannte Altenteile bienenbe Raume ber Steuer unterliegen, mas boch gewiß nicht forialem Empfinden entfprache, das mon in nie wenn es fich um Sausbesiter banble. Der Rebner fam aum Schliftergebnis, bak auch auf bem jest vom Reiche beablichtigten Rege feine Bellerung bea Mohnwelens und des Mahnmarttes au erzielen fei. Mur out bem Mege ber freien Bewirtichaftung ber Mobirbaufer tonne auf biefem Gebiete eine Gefundung ermartet merten. Gegen biefes Gesek mille mit allem Nochbrud protestiert merden, da sonst ber völlige Zusammenbruch des Sausbesites gemik lei.

In ber Beinrechung, Die lich an ben mit großem Beifall In ber Beinrechung, die fich an ben mit grobem Beifall rube notwendige Milch aufaubringen und soweit eine Berarbeitung aufgenommenen Borfrag anknubefte murbe u a barauf hingewiesen, notwendig ift, auch zu verarbeiten."

daß nach den Bestimmungen ber Steuernotverordnung die Sausbesiger im April 3. B. weniger erhalten werben als im Dezember. Es fei alfo unverständlich, wie ber Sausbesitzer, ber beute noch nicht in ber Lage fei, auch nur das Rotwendigste an Reparaturen ju leiften, unter Diefen Umftanden noch etwas übrig haben tonne für die Bieber instandenung. Bon anderer Seite murbe es als unerhörter Gingriff in die Rechte ber Staatsbürger bezeichnet, wenn bas Reich fich an-maße, Borfchriften über die Bermaltung von Brivateigentum ju er-Das fei eben glatter Raub biefes Gigentums, bas pon ben meiften Sausbesitern in mubevoller Lebensarbeit als Grundlage für Die Beiten ber Rot erworben worben fei. Anch biefes Beich geige, baß man einsach auch die leiten Ueberreste des Mittelftandes gerstören wolle. Dabei bente man nicht baran, daß man ben Sparsinn gerfrümmere und bamit mieberum ungesunde Zustände Icaffe. Bon britter Seite murbe auf die Rotwendigfeit bingemiesen, bei nächsten Bablen für eine Busammensehung ber Barlamente ju jorgen, in benen bem Sausbefibor mehr Gerechtigfeit guteil werbe als bisber

Radftebenbe Entichliefung murbe einftimmig angenommen "Die am 8. Januar 1924 im "Gintradisal" sebr start besuche Berniung des Grund- und Sausbestherbereins Karlsrube legt gegen ben vurf einer Verordnung über Mietzins und Mietzinssteuer schäftlen Entwurf einer Berordnung über Mieizins und Mieizinssteuer schärsten Protest ein und verlangt, das sowohl der Landes- als auch der Jenraf-verband alles unternimmt, damit dieser Entwurf unter keinen Umftänden

Eingehend behandelt wurde ferner die Frage der gewerh-lichen Jusch läge. Auf das schärsste wurde dagegen Stellung ge-nommen, daß das Mieteinigungsamt willfürlich Zonen geschaffen habe für diese Zuschläge, durch wolche die Hausbeiter zum Teil Diele eigenmächtige Mannahme bes dwer geschädigt worben find. Mieteinigungsamtes, von ber weber Die Organisation ber Sausbesitzer noch auch sonst irgend jemand Kenninis befommen habe, führe fort mahrend zu neuen Streitigfeit in zwischen Mieter und Bermieter, die boch gerabe vermieben werben follten. Es tam gu folgender Ent :

ichließung: "Die am 8. Januar 1924 in ber Gintracht versammetten Grund- und Sausbositier richten an ben Oberblirgermeister folgende, Ent-

Wir verwahren und auf bas entidiebenfte acaen bie wimfirfice Anivemburg und Felifekung der gewerblichen Zuscklässe seitens des Miet-einigungsamits, welche ganz einseitig und ichabsonenhait ohne Ankflich auf die Bendatnisse der Berniectr ledicited quaunsten der Mieter vorsetten wird und versenden sasorikase Einderrinna der Mietzinskommissign Regeling dieser Angelegenhait."

Rach lebhaftem Beifall murbe bie Berfammlung um 1/211 Uhr geschlossen.

Tatianlices von ber Milanerjoranna ber Stadt Karlornhe Unter obiger Meberschrift hat herr Direttor Raas nom Stadt Mildamt in ben Tageszeitungen bie Aufgaben bes Stabt. Mild amtes behandelt und eine Berechnung über die Restsekung des Mildpreises aufgestellt, aus ber hervorgebt, daß durch das Städt. Milchami die Mild nicht beffer und nicht billiger, fondern nur verteuert wi b Sierzu geht uns von ber Mildhandlergenoffenichaft folgende Buich if mit der Bitte um Beröffentlichung qu: "Die Tatfache, bak bie Mifch. köndler die Schweizermisch ebenso billia verkaufen, wie das Städt Milchamt die einseimische Misch die im Enkant nur 22 Rfg. koftet kann durch die schönsten Berechnungen auch von Serrn Direktor Kaas nicht aus der Welt geschäft werden. Warum gibt man den Mische händle n nicht auch das Recht, einheimische Milch au beziehen, und warum hat Herr Direktor Kaas einen Mischli feranten in der Schweiz au best mmen versucht, den Wischhändlern in Karlsruhe keine Milch zu liefern? — Ser Direktor Kaas vertritt weite den Standpunkt, das eine Grokktadt ohne Mildzentrale nicht auskommt. Wir können auch hieran die Tatsache festst Uen, daß vor dem Kriege die Milchversorgung der Stadt Karlsrube jedenfalls nicht schlechte war als heute, dagegen war die Snanne awilden Erzougers und Bertauspreis bedoutend ge-Aber wenn icon eine Bentrale bestehen foll, fo burfte u. a. bie Milda nirale ber landwirtschaftlichen Sarpinenoffenschaft, letten Inhre erweite t murbe, ohne weiteres genfigen. Diefe Bentrale ware im Benehmen mit dem Molfereiverband und mit Unterftukung ber Milchandler auch zweifellos in ber Lage, Die für Karls-

8 Unfall, Geftern vormittag fturzte ein hier wohnhafter Tage löhner beim Aussteigen aus einem Stragenbahnwagen in ber Reich kraße vom Trittbrett herunter und erlitt eine lebensgefährliche Kopf verletung. Rach Anlegung eines Notverbandes auf ber Bolizeimache am Sauptbahnhof erfolgte feine Berbringung nach tem ftadt 10 Arantenhaus

8 Jimmerbrand. In einem Hause der Gerwigstraße wollte am 6. Januar ein 31/2 Jahre altes Kind mit einem brennenden Kerzen sicht seinen Spielball unter dem Bette suchen und kam hierbei den Kenstervorhärgen ju nahe, wodurch viele Keuer fingen. Das Feuer fonnte vom Wohnungsinhaber geloicht worden. Das Kind erlitt Brandmunden im Geficht.

S Diebstahl. In der Nacht zum 9. l. Mts erbrachen unbefannte Diebe einen in der Karlstraße angebrachten Ausbängekasten und stahlen 4 elektrische Bügeleisen und mehrere Elektromotoren von bedeutendem Werte.

S Festgenommen murben ein Maler von Möffingen, ber gu Spelus lationszweden beutsche Bahlungsmittel auffaufte, ein Lehrling ron Schömberg, ber aus feiner Lehrft He entwichen war und fich umber trieb, ein 15 Jahre altes Madden aus Samburg, bas non jeiner Mutter mitte'llos auf die Eisendich gesett und nach Karlsrube geschicht wurde, um sich ein Unterkommen zu su su seiner 18 Versonen wegen verdiedener Krafbarer Hand

Begirisberfammlungen bes Lebensbebürfnisbereins Rarigrube. Gine A Begiensbersammingen des Levensvedaringsbeteins kaltigenge. Eine Robelle zum Genoffenschaftsgeset, die am 1 Januar 1924 in Krast getresen ist dat für die über 10 000 Mitalieder zählenden Genoffenschaften einichneidende Vienderungen gedracht. Bar dieder die Generalverstimmlung das oderste Organ der Genossenschaft, so ist es seht die Vertreterbergiamm und ung, die aus den in einzelnen Madbesirken gewählten Vertreten der Witglieder besteht. Da der Ledenskodirstinsbergin eiwa 22 000 Mitalieder die genoffenschaft und die Vertreten der Rieglieder des die Rieglieders des ber gablt, wurden im Monat Dezember nach vorberiger Begirtseintellung iffen Gladiteilen jum Zwede ber Berfretermabten Berfammtungen abgeballen. Die Wahlen batten erfreutiderweise bas Ergebnis, baft famtliche Bernfe und Stände ihre Vertrefung in der Bertreterversammitung sinden. Gewählt wurden 32 Arbeiter, 24 kausmännische und technische Angestente. Seingit ibniven 32 Arveiter. 24 talumanninge und technique Angeliente, i Ziebliändige Gewerbetreibende und 4 Angedönige der freien Zeruse. — Am sesten Samstaa woren die gewäh'sen Vertreter einer Einadung des Vorstandes und des Ausschläfters un einer Bestichtig und der Vetriebkansanen des Lebensbehörtnisvereins vesolat. Die Mitalieder der Betriebsanlagen des Lebensbedürfnisvereins gefolgt. Die Mitalieber des Borifondes führten nach Begrüßung und kurzem Bericht fiber den Umigna bes Betriebes bie Bertreter burch bie umfangreichen Lagerräume, burch die Bäckerei, die einen interessanten Einvlick in die maschinessen Einricheteungen einer Großbäckerei gewährte in die modern eingerichtete Berabinsferei und dunch die sebenstwerte Weinkelleret. Am Schuft der Allbrung kennte der Vorstand daraus hinweisen, das Erundstille und maschiness Anschute der Abritand darauf dinweiten, das Erundlage und mainenen un-lagen unvelgiet find, daß die finanzielle Erundlage der Genossenschaft sest und foside ist und daß die Betriebsankagen eine weitere Ausbednung der Genossenschaft erwöglichen. Namens der Delegation wach ein Mitalied der Verreberbersammkung seine Befriedigung über den Zustand der Betriebsmlagen aus. Er bemerkte bak mit ber Wahl ber Berkreter bie Genoffendoft ein organisaterisches Kundament, eine große Rabl von Mitarbeitern rhalten bat, die bas Bindealied gwifden Berwaltung und Mitaniebichaft sein kollen. Bertreter des Vorstandes und des Aufsichtsrates aaben am Ichnise der erkolareichen Veranskalming der Achertsengung Ausdruck, daß rerode die Bertreferversammlung und deren Zusammensehung aus allen Echieften der Bevöllerung eine gebeihilche Entholessung der Genossenschaft newährleistet.

Borangeigen ber Beranftalter.

🖂 Gabescow, ber geseierte erfte Tänger bes ruffischen Balleits bei ber metropolitan-Oper in Rembort, tritt bente, Donnerstag, ben 10. 3 as nuar, abends 8 Ubr, im Konzerthaus jum letten Male bor feiner Rust reife nach Amerika, bor bas Karlsruber Publikum. Es find noch Karten in allen Breislagen bei Kurt Neufelbt, Waldstraße 39, sowie an ber Mend-

Raffee Obeon. Seute, Donnerstag, abends 81/2 Ubr, finbet ein gros Bes Conbertongert bon ber Rünftlertapelle Bilden ftatt. (S. Ang.). * Berein sar dan der i von der Aumilieriahene 28 i la en laat. (S. Mus.).

* Berein sar dan den im Aussand. Noch längerer Paule trift
die Frailengruphe wieder mit einer werdenden Rachmittagsveranstatung
dervor, und zwar wird am Samstag, 12. Januar, nachmittags
led Uhr, im Brinz-Mar-Paclais Fran Melanie Ermarth Halladen,
Sedictie von Gottfried keller und auch eine der össtüchen sieden Legenden
vorlesen. Ein Streichquartett wird die Vorträge musikalisch umrahmen.
Bis zum Beginn der Korträge bietet sich Teegelegendeit. Gäste sind vienen

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefa'len, unsere innigstgeliebte, herzensgute Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

Johanna Elble

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Emplang der hl. Sakramente, im Alter von 18 Jahren, heute abend 3/46 Uhr, in die ewige Heimat abzurufen.

In tiefstem Schmerze: Julius Elb'e, Postmeister Iohanna Elble, geb. Mottscheller

und Geschwister Julius und Maria. Ottersweier (Amt Bühl) 8. Jan. 1924.

Die Beerdigung findet am Freitag, den Januar, '*10 Uhr statt. 3865a

Gestern abend 7 Uhr verschied ruhig nach langem, schwerem Leiden, unsere innigstgeliebte Schwester und Tante

Karlsruhe, New-York, Hunswil, den 10. Januar 1924.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fortiouis, Kreuzstraße 35.

Beerdigung findet am Freitag mittag 12 Uhr vom israel. Friedhofe aus statt. Blumenspenden dankend verbeten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster An-teilnahme bei dem Heimgang unseres unvergeßlichen Gatten, Valers u. Bruders

Platzmeister

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer für seine trostreichen Worle, der Firma M. Strohmeyer, sowie au den Vereinen für die vielen Ehlungen und Kranzspenden am Grabe des Ver-storbenen

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:

Emma Schneidmann Wwe. und Kinder.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Anteilnahme anläßlich des Hinscheidens meines nun in Gott ruhenden lieben, guten Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Großva'ers, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Küfermeister und Weinhändler

Franz Förster

sagen wir recht herzlichen Dank. Bese

Karls: uhe, 10. Januar 1924.

Im Namen d. tieftrauernd Hinterbliebenen:

Frau Katharina Förster Witwe.

Statt besonderer Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme beim Hin-scheiden meines lieben Vaters danke ich im Namen der ganzen Familie von Herzen.

Professor Wilh. Armbruster.

Danksagung.

Für die vielen Reweise herzlicher Anteinahme und für die vielen Kranzspenden anläßlich des Hin*cheidens meines lieben Mannes

Anton Bohner, Vorarbeiler sei hiermit bestens gedankt.

Besonderen Dank dem Kaplan für die Besuche und die Bemühungen des Kath. Schwesternvereins. Auch Dank für die Kranzniederlegung seiner Mi arbeiter und den erhebenden Grabge ang des Gesangvereins "Germania".

B676
In tiefer Trauer:

Rosalinda Bohner Witwe

Trauerbriefe u. Danksagungskarter verden raid und lauber angelerligt in der Fruckerei der "Kadischen Presse"

Vieuunternehmen incht itillen Teilhaber

it 5-10000 Goldmart, evil. fann tätige Belomart. Sicherbeit vorbanden. Angebote unt. 2867a an die Weichaftstelle be. Blattes. Bejucht werden von mittlerer Detallmaren-

3000 -5000 G .- M. auf 's Jahr. Bins 25%. Rüdsahlung in Devijen. fabrit inforti ge fucht. Rann als erfte Opwothet eingetragen werben. Geft. Buidr. u. Rr. 8.64a Angeb. unt. B644 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Methode

Berlitz

Sprachen Englisch Französisch Italienisch >

Berlitz - School Lammsir, 1. DAAAA S

Kapitalien

0000 Goldmar auf 1. Sphothet von Ge-schäftshaus mit Land-wirtschaft gelucht. Ange-bote mit Bedingungen unter Nr. 3857a an die Geschäftskelle d. Bl. erb.

Suche 5-10000 Boldmark

evil. in mehrmaligen Raten, auf 1. Supothet von Iftöckig. Wohnhaus in mittlerer Stadt Argebote mit Bedingungen unter Nr. 3856a an die Feschäftsstelle b. Bf.

-7000 Mark

gegen beste Siderbeit u. boben Zins gesucht. An-gebote unter Nr. 469 an die Geschäftstelle d. Bl. Bergute taglich 3 Gold-mart für ein Darleben b. 1000 Mark

fand furzfriffig). Gute Siderbeit borband. An-gebote unter Rr. B567 an die Geschäftsst. b. Bl. Paprifationsbetrieb 0. Metallbranche mit be-bentend. Mal. Berbin-bungen fucht sur Erwei-terung ftillen od, tätigen

Teilhaber Nähere Angaben über pisberige Tätigfeit und verfügbares Kapital be-

Fägiger Raufmann mit Rapital fucht Beteiligung. Dfferten unt. Dr. 288 an Mla-Daalenftein & Bogler, Labr, erbeten

Teilhaber

fabrit infort gelucht.

Nutholzversteigerung Des forftamte Marleruhe

Das As stamt Bhilippsburg versteigert aus Domänenwald Speuerer Grün am Mittwoch, den 16. Januar, vormittags 11 Uhr, im Lußbot det der Spoperer Brüde: 98 Eichen, 71 Umen und 20 Vaopeln, m ift IV.—VI. Al., mit zustammen 11 Hüm. und 12 Ster Ulmerrollen (3 m lang). Lossusätige werden nicht gesertigt. Borseiger Güteraufsch Eschborn, Speyerer Grün bei Altlußbeim.

Jagd-Berpachtung.



Die Gemeinde Weitenung (Amt Hübl) versteig et am Dienstag, den 22. Januar 1924, nachmittags i Ubr. auf oem Katdaute daselbst, die Ausübung der Jagd auf ibrer wemarfung mit 644 Dektar auf weitere 6 Jahre, nämlich vom 1. Februar 1924 bis 31. Januar 1930, wonn eerst, das als vieter nur iolde Versonen augelassen werden. Dierbei wird bemeerst, das als vieter nur iolde Versonen augelassen werden, welche sich in Besitze eines Jagdvasses vind. Besitzsamte nachweiten, das gesen die Erteilung eines Jagdvasses fein Bedenken obwaltet.

Beitenung, den 7. Januar 1924.

Weilennna, den 7. Januar 1924. Der Gemeinderat. Frietic

Fildiwasser-Derpaditung.

Das Domänenamt Karlsrube vervachtet am dreitag, den 11. de. Miss., rachmitiass 2 Ubr., im lii. Eckremodicken Saal (Gol. fleum) die Austident in die in Archeret im Abem. Alfrein und der Grücket im Abem. Alfrein und der Genenko auf den Gemarkungen Aenburgweier. Rantenwörth. Karlsrube. Amtelingen u. Eggenieren. Ved naungen liegen beim Domänenant.
Irfel 1a auf. Riefen beim Domänenant.
Irfel 1a auf.

Ein Rittergut

können Sie sich kaufen für den Hauotgewinn der Prenß.-Süddentschen wertbe-ständigen Stantslotterie. 468 Ziehung am 17. und 18. Januar.

Zwers, bad. Lotterie-Einnehmer.

Alee- u. Wiesenhen Gersten= u. Beizenprefitroh

Malzkeimen wirde Futtermittel aller Art. liefert maggonweise au billigen Breisen

Gebr. Mill, Großhandlung Bodersweier, Amt Rehl. 8847a

Schweizermilch.

Milchhandlergenoffenfchaft.

Zuschneide-Kursus.

Am 16. Januar beginnt ein Tages- u Abend-Kursus der modernen Zuschneide

Damenschneiderei.

Leicht erlernbares, einfaches und scheres System. Fachgemäße Ausbildung, schriftliche Garantie für vollen Erfolg. Vorbereitung zur Meisterprüfung. Ansertigung eleganter Kostilme und Mäntel.

Jakob Bauschlicher Gartenstraße Sa.

Thomasmehl

Gust. Hch. Ratz

Beginn des Inventur= Derkaufs Samstag, den 12. Januar



Modewaren, Kailerstr. 189. ***** ********* *****

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Wertpapierbörsen.

Freundlicher.

Frankfurter Borfe vom 10. Januar.

5andelsvertetung.) Der Effettenmartt litt auch heute unter ftarter Geschäftsunluft, doch ift festzustellen, daß unter dem Ginfluß des Geldfages eine eimas freundlichere Stimmung au benbachten war, die aber nur gang vereinzelt in einzelnen Spezial-tapieren dum Ausdruck kam. Das Geschäft war auherst ruhig und berlief ichleppend, jumal Raufauftrage aus ber Proping fus irgend eine Gruppe nicht vorlagen. Die erften variablen Rotierungen zeigten gesenüber ben gestrigen Kursen vereinzelt leichte Erhöhungen. Undererseits lagen weitere Abgaben vor. Der Ge'd markt lag weiter sehr flüssig. Monatliches Geld ist unter 18 Prozent angeboten. Lägliches Geld bleibt aber noch etwas gestragt. Die geringen Rückliches, die sich in Aktienwerten vollzogen, wurden von der berussight. mäßigen Spekulation vorgenommen, die das niedrigere Kursniveau

bennite, um sich etwas einzudeden.
Sehr ruhiges Geschäft wies der Montanmarkt auf. Auf der ganzen Linie waren hier leichte Kursbesserungen sestzustellen. So Kemannen Buderns 1½, Mansselder 0.5, Riebed 5, aber Otavi gingen weiter um 5 gurud. Kalimerte lagen weiter schwach. leten minus 4, Westeregeln minus 2.5. Bon Oberschlestischen Werten, die wenig beachtet waren, zogen Oberbedarf 3, Laura 0.25 an. Etwas reger gestaltete sich die Kauflust für che mische Papiere, boch waren die Kurssteigerungen dieser Gruppe prozentual nur von waren die Kurssteigerungen dieser Gruppe prozentual nur vering. Teilweise zeigten sich auch einige Rückgänge, so bei Scheides anktalt minus 1. Badische Anilin minus 0.5 und Holzverkohlung minus 0.25. Etwas höher wurden chemische Eriesheim plus 1. Rhesania plus 0.5, während Riitgerswerte Höckstein plus 1. Rhesania plus 0.5, während Riitgerswerte Höckstein und Elberselber arben den Kursstand behaupteten. Für Elektrowerte war das Interesse wesenlich geringer geworden. Die Kursbesserungen, die eintraten, waren aber gegenüber den anderen Märkten wesentlich scher. A.E.G. plus 3.5, Bergmann plus 1.5, Licht und Kraft plus 0.75, Lahmener plus zirka 0.6. Mit gebesserten Kursen gingen auch kan fakt is en in den Verkehr Darmitädter Bank plus 1.5, Deutscher plus 1. Diskonto plus 1.5, Dresdner plus 1.3, Metallbank aber plus 1. Distonto plus 1.5, Dresdner plus 1.3, Metallbant aber minus 1. Desterreichische Banten wenig verändert.

Cher niedriger und unbeachtet blieben Schiffahrtsattien, bon denen Nordd. Lloyd mäßig höher gingen. Bon sonstigen Industriepapieren miesen 3 u. der aktien leichte Erhöhungen auf. Im übrigen waren hier die Kursveränderungen äußerst gering. Eindeitswerte ließen mäßige Besserung erkennen. Während Kleper unberändert waren, schwächten sich Daimler 0.2 ab Auch Karlsruher Maschinen gaben um 0.4 nach. Lokomotiv Krauß, Waggon Fuchs Bellftoff Waldhof minus 0.3, Bement Seibelberg unberändert, Bank u. Frentag plus 0.35, Heddernheimer Kupfer plus 0.35, Dr. Paul Mener plus 0.35, Stoedicht Gummi plus zirka 0.28, Badischer und Frankenthal Zuder plus je 0.75. Heistronner plus 0.25, Stuttgarter Zuder minus 0.5. Am Rentenmarkt war das beschäft still. Die Tendenz blieb zumeist behauptet. 3prozentige Reichsanleihe gingen von 1.5 auf 1 zurud. 5prozentige Kriegsaneihe minus 0.01, 3% prozentige prengifche Konfols notierten 0.41, Prozentige Bavern 1.5. Ausländische Renten maren fast geschäfts Ungarn Gold mäßig gebessert. 7.5, Bagdad II unverändert

in Freiverkehr machte sich die zuversichtlichere Stimmung in etwas regerer Kauflust geltend. Leichte Kursbesserungen maren auch sür dieses Gebiet festzustellen. Man hörte Beder Stahl 11.5. Beder Kohle 12.5, Krügershall 12.5, Deutsche Petroseum 28—27, Sansa Lond 1.75. Für Frankfurter Hotelbetrieb zeigte sich Interesse 1.85—1.75. Kabel Rhendt 13. Growag 0.4—0.4½, Usa 6¼, chemische Memi 0.7. Andreae 0.8. Elektrische Unterfranken 0.65. Rach Festerische tellung ber erften Rurie machte fich vereinzelt Real'sationsneigung bemerkbar, sobak im weiteren Berlauf die Kurfe wieder mäßige Rud-Bange zu verzeichnen hatten.

Berliner Borje vom 10. Januar

ho. Berlin, 10. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Handels-khriftleitung.) An der Börse war heute die Tendenz etwas freund = licher als gestern, doch erreichte die Umsahtätigkeit keinen größeren Umsang. Die Spekulation wurde zur Abwicklung ihrer nicht allzu-Boken Baiffeengagements burch bie Nachricht veranlagt, bag eine Ermäßigung der Borsenumsatsteuer bevorstebe. Inzwischen hat sich ebech herausgestellt, bag an eine berartige Magnahme bei den guländigen Stellen nicht gedacht wird. Besondere Anregung politischer ober wirtschaftlicher Natur lag nicht vor. Es fehlen der Börse die breiten Käuserschichten, die ihr im vergangenen Jahre einen starken Rückhalt gaben. Insbesondere haben sich die Kreise der Beanten-Rudhalt gaben. chaft und der Angestellten in gehobener Stellung ganglich vom Effekenmarkt zuruchgezogen, da ihre gegenwärtigen Bezüge eine belondere Kapitalsanlage nicht mehr nötig machen. Auch Handel und Industrie, die augenblicklich mit der Kas dit als und Kreditskrise zu kämpsen haben, und alle erreich-

tommen als Eisettenkäufer kaun: in Betracht. Alle diese Kreisen ehmen immer noch Bertäufe vor. Das Ausland verfält sich troch ber ftart gesenkten Kurse abwartend. Im Sinklid auf diese Sach-lage rechnet man in Börsenkreisen für längere Zeit mit stillem Geläste rechnet man in Borsentrewen sur tungete zeit für so niedrig. daßt, hält allerdings die augenblicklichen Effectenkurse sür so niedrig. daße eine Aufbesserung nur erwünscht sei. Am Geschwarkt ist die Lage unverändert. Tägliches Geld war mit 14 zu haben. Im Devisenverkehr ist die Nachfrage dauernd ziemlich gering. Kreisen

Andererseits werden noch forigesett Devisen aus Kreifen abrestoken die größeren Bedarf an Inlandsgeld haben. Infolgedellen konnten beute bei unveränderten Kurien fast auf der gangen Linie wieher polle Zuteilungen erfolgen.

Im einzelnen stellte sich das Effektengeschäft folgendermaßen: Am Montanmarkt wiesen Riebed Montan vlus 8, Khönix plus 7. Kattowierer plus 3, Caro plus 2 und Deutsch-Luzemburg plus 1.75 Die ftariften Gewinne auf. Es lagen ichmacher harpener minus 0.75 Laurahilite minus 2. Ralimerte blieben fast burchmeg unver-andert, und auch am Markt ber che mil ben Aktien betrugen bie Rursbifferensen nur Bruchteile eines Projent. Bemerkenswert ift nur bie Steigerung von 2.625 bei Golbichmiegt. Eleftrowerte größtenteils gang unverandert, nur Schudert plus 2.25 und Affumus latoren minus 2.5. Auch die Aftien der Metall, und Maschinensindustrie hielten sich fast durchgängig auf der Höhe der gestrigen Actierungen. Etwas regeres Interese bestand sür Spritaltien. Actierungen. Etwas regeres Interese bestand sür Spritaltien. Netterungen. Etwas regeres Interese bestand sür Spritaltien. Die durchschnittlich 0.5—2 gewannen. Am Petrole mmarkt eing es wieder ziemlich lebhast zu, doch wurden auch hier seine arösteren Aursgewinne erziest. Recht widerstandssähig waren die Ausse der Banken, die mit Ausnahme der Kandelsanteise (minus 15) durchschnittlich noch geringsügige Besterungen auswielen. Am Schiffantstillich noch geringsügige Besterungen auswielen. Am Schiffa hrtsmarkt lagen die messten Kurse eher etwa schwäher. Bon Spezialwerten waren von allem Hochbahn ausucht. Aussandsrenten durchgängig auf gestriger Köhe. Von Insandszenten Breichsanseihe und Breukische Koniols ktärker angeboten. Indah Dosamschahannweisungen bestand sehn lebhaste Kanftrage das Papier wurde bei unverändertem Kurs mit 0.5 Krayent zugeteilt. latoren minus 2.5. Auch die Aftien der Metall- und Maichinen =

Berg unverendertem Aurs mit 0.5 Brozent augefeist. Freidersehr (alles in Brozent): Abler Koli 30. Beder Stabilwerte 11. Benz Motoren 5.25, Deutsche Lasianto 1.75. Clindant Brounlobse 2.75, Sallessor, Kali 30, Sanvoverscher Kali 30, Seldburg Borring 68. Kabel Richalt Kringershall 12.75, Konnenberg Mali 40, Tiag iunge 2.8, Tricrer Walzbergers 58. Usa Kilm A.C. 68, Beiber Chem. Berte 10.5. Ketersburger 58. Usa Kilm A.C. 68, Beiber Chem. Berte 10.5. Ketersburger 3nt. Bank 34. Russige Bank sur ausländ. Handel 2, Internat. Betrosteum-Union 100.

Berliner Goluge und Rochbarie vom 10. Januar.

Im meiteren Berlauf ber Borfe übermon bie Rachgiebigfeit. Muf bas Gerucht von einem größeren flandinavischen Rredit, ber einer hiefigen Grofbant gegeben morden fein foll, feste auf dem Bantenmarkt eine fturmische Aufwärtsbemegung ein, Die auch auf einen Teil ber anderen Papiere übergriff. Bon Bantwerten notier ten Darmitabter= und Rational 14.625, Bant für eleftrifche Berte 13, Barmer Bantverein 5.3, Berliner Sanbelsgefellicaft 62, Rommers und Distonto 9, Deutsche Bant 1714, Dresbener Bant 11, Mittelbeutsche Rreditbant 3%. Bon Sachmertanleihen notierten im einzelnen Anhalter Roggen 5, Landichaftlicher Bentralroggen 4.5, Medlenburger Roggen 5, Breußischer Roggen 5.25, Roggenrenten 4.5, Großtraftwert Sannover 11.5, Rhein-Main-Donau 2.625. Bon Schiffahrtswerten noticrten Deutsch-Auftral 50. Sana 12.75, Samburg Gub 47, Roland 19.5 Settiner Dampfer 7. 3m übrigen waren Affumulatoren 54, Berlin-Karlsruber 123, Kontinental Kautschuf 10.2. Sannoversche Waggon 23, Köln-Rottweil 55.5, Orenstein 54¹⁴, Rückforth 1.75. Betroleumwerte lagen bemerkenswert boch. Zum Schluß flauten sie aber ab. Bon Renten lagen ungarische Goldrente 8, Bagdad I 1614.

Mannheimer Effettenborfe vom 9. Januar.

Die Borfe war abgeschwächt bei ziemlich lebhaftem Ber fehr, Bon Banten stellten fich Badifche Bant 35 G. Bfalger Snpothefenbant 3,5 G., Rheinische Kreditbant 36 bez u. G. Rheinische Spothefenbant 3.25 bez. u. G. rat. und Gildbeutiche Distanto 13.5 bez. u. G rat.; ferner von chemischen Werten Bremen Besiaheimer 37 G., Rhenania 11 G. Berein Deutscher Oelfabriken 46 G. und Westeregeln 32 G. In Amilinaktien ersolgten Umsätze zu 26.5, ferner in Seilindustrie zu 5,5. in Beng zu 5, in Kahr zu den Autsen von 5 und 6.5. in Waggonsabrik Ruchs zu den Aursen von 2.25, 2.5. in Knorr zu 6.5 rat., in Broun Konserven zu 2,5. in Mannheimer Gumm; au 3, in Wölzer Nahmaschinen au 4, in Mank u. Frentog au 6.75 rat. in Zelltoffabrit Waldhof au 11 rat und in Zuderfabrit Frankenthal Sonftige Beranderungen: Dampftellelfabrit Robberg 4.5 65. Germania 17 G., 18 B. Krätzer Müblenwerke 4 G., Rheinmüklen-werke 4 B., Unionwerke 30 G und Kreiburger Liegelmerke 15 G; von Brauereien: Mounheimer Aktienbrouerei 20 G. Sinner 10 bez u G. rat., Schwark, Speyer, 12 G. und Werger. Worms, 32,5 B.

Waren und Märkte.

Bodenerzeugnisse

Mannheimer Produktenbörse vom 10. Januar.

Die Lebhaftigleit an ber Mannheimer Brobuttenborfe mar nicht von langer Dauer, Schwächere Inlandsofferten und bas Rachlaffen des strengen Frostwetters haben etwas mehr Angebot herausgebracht und die feitherige feste Stimmung mußte einer ruhigeren Tendeng weichen. Das Geschäft war sehr klein, trot niedrigerer Preise. Man verlangte für Weizen 20.40—20.60, Roggen 17—17.5. Gerste 10.20, Safer 15—16, Mais 19.75—20.25, pro hundert Kilo bahn-Um Mehlmartt machten fich bie Abichmache frei Mannheim ungen ebenfalls bemerkbar. Die suddeutschen Mühlen boten Bei-genmehl Spezial Rull ju 30 Goldmart pro Doppelgeniner ab fubdeutsche Mühlen an. Bon Futtermitteln murben offeriert Beigenfleie zu 8.50-9, Rohmelasse zu 9.25-9.50 Goldmark pro hundert

Kilo ab Station Mannheim. Berliner Produktenbörse vom 10. Januar.

hb Berlin, 10. Jan. (Drahtmelbung unserer Berliner Sandels: id;riftleitung.) Die Tendeng ber Broduttenborfe mar heute ftetiger. Tas geftrige Unterfommen größerer Offerten hat die Abgeber wieder ctwas vorsichtiger gemacht. Jebenfalls war Roggen nicht mehr fo riel wie bisher angeboten, und da die Reichsgetreidestelle heute etwas Mare aufnahm, fo maren bie geftrigen Broife im Durchichnitt wieder voll gu erreichen. Für Weigen bekundeten hauptfächlich Mühlen Interesse, und die Offerten fanden vornehmlich nach biefer Seite bin

. Unterfommen. Die Frage für Gerfte mar auch heute vorhanden. gafer dagegen blieb fehr ruhig, aber im Preife behauptet. Dehl Futter ruhig.

stiff. Futter ruhig.

Amslice Brobuttennotierungen. (Die Breise versteben fic in Goldmark für 10 Debpeizentner Getreibe bzw. 1 Doppeizentner Medi): Weizen märk. 1.64—1.69, Tendenz stiff; Woggen märk. 1.41—1.43, vomm. 1.38—1.40. bedaubtet: Someurgerste 1.65—1.68, rudig: Pafer märk. 1.11—1.18, vomm. 1.05—1.10, weithreuß. 1.05—1.08, vreisdedend: La Piata-Viats waagonfret demdurg 1.70—1.71, bedaubtet: Weizenmehl 24.75—28.00, stiff: Roggenmehl 25.25—26.00, staff: Weizenmehl 24.75—28.00, staff: Roggenmehl 25.25—26.00, staff: Weizenmehl 25.25—26.00, staffer 2.80, staffer 4.50—4.60; Vistoriaerdsen 38—40, steffererbien 20—24, kuttererbien 16—17, Veluschen 14—15, Acerbodnen 12—14, Widen 15—16, blane Lupinen 14—15, gelbe Lupinen 15—17, Serradella 16—18, Rapskuden 11.80—12.00.

Mannheimer Aleinviehmarft vom 10. Januar. Es waren aufgetrieben: 30 Ralber, 60 Schweine, 384 Fertel und Läufer. Begahlt murben pro 50 Rilo Lebendgewicht in Goldmart: Bür Ralber B 54-58, C 52-54, D 48-50, E 46-50; für Schweine A und B 64-68, C 66-70, D 64-66, E 56-62, F 58-62. Für Fertel und Läufer 8-25 Goldmart pro Stud. Markiverlauf: Mit Kalbern ruhig, geräumt; mit Comeinen mittelmäßig, fleiner Ueberftand, mit Gerteln lebhait.

Rosierungen der Kommission des Berliner Metallhörsenvorstandes vom 10. Annuar. (Breife für 1 Kg. in Goldmart ab Lager in Deutschlaud): Liassinadektunder 99:19.3% 1.07-1.09, Originalblittenweichbiet 0.55-0.57, Originalblittenredzint Preis im freien Verfebr 0.62-0.64, Remetted-Plattenzink von dandelsüblicher Beschaffendeit 0.51-0.53. Originalblittenduminium OKLOW in Widten, Walz-oder Drabtbarren 2,—, do. in Walz-oder Praditbarren 29% 2.10, Banta-Zdun, Straits-Zinn, Anstralzinn in Versäulerswahl 4.65-4.70, Heitenzinn, mindestens 99% 4.50-4.55, Keinusch 98:99% 2.30 dis 2,60, Antumon-Steatists 0.65-0.67 Sieber-Barren (sirfa 900 sein) 1 Gramm 0.815-0.905.

Wirtschaftliche Rundschau.

Direfter Bausbad ber Bartt. Bereinsbant Ghrenbofter, ber Univerfität Direkter Bausbad ber Württ. Bereinsbant Chrenboftst, der Universität Tübingen. Wie wir hören, ist dem Direktor der Württ. Bereinsbant. Serm F. Bausdad, von der Universität Tübingen die Würde eines Ehrendoftors der Staats wissensigensten die Würde eines Ehrendoftor Dr. Kausdad bat sich inder katen kerkleden worden. Direktor Dr. Kausdad bat sich inder kritenderen in sübrender Stellung angedört, außerordentische Berdeute um das Land erworden. Er dat nicht nur det zahlreiden Unternehmmagen in sowierigen Kreditoperationen auf die wirttemberalisse Andustrie beirundend und sich wirtenderen Greditaung der Vereinsbant an Gründbungen, die sie den Inade von hodem Autresse fand, die sier den Inade von hodem Autresse siehen die sier der Währtungsrolom diesem wertvosse Dienste aeseistet. Direktor Bausdad stammt aus Karlstude.

rungskrolden beiten wertvolle Dienke geleilet. Vereiter Bailsdag undutt aus Karlstube.

* Handelserlaubnis. Die Sandelsfammer Karlstube macht darauf aufmerkam, daß zum Sandel mit unedlen Metallen (Geleb dem 11. Aumi 1923). dum Sandel mit Edelmentallen, Edelfteinen und Perlen (Esebs vom 11. Kumi 1923) und dim Großbandel mit Edelmentallen, Sobie kandelserlaubnis auch von iolden Firmen eingedolt werden nunk, die derreite dor dem Kadre lötis dandel beitreden daben. Um Beitralung zu verweiden, wird lämtlichen Kirmen, die nach oben angeklüberten Pelimmungen Handelserlaubnis dechtren, emblodien, foweit dies noch nicht gelöchen, dirfe johort deum auffändigen Bezirtsamt zu beantragen.

Rückerlegung des Andlenkandiges von Hendung noch Eifen. Rachdem das nunnehr foribeitebende Aedlenkandiges von Hendung von Effen. Nachdem das nunnehr soribeitebende Aedlenkandiges von hernburg noch Effen. Von der Beigen nach Effen und die Kein des Aedleninnstals ven der Beigen nach Effen und die Kein des Aedleninnstals ven der Beigen das Auflichereichen des Aedleninnstals ven der Beigen von Butter und Käle aus Banern. Die bisher in Banern bestehende Kontingentierung des Versandes von Butter und

Bavern bestebende Kontingentierung bes Bersandes von Butter und Rafe ift aufgehoben morben. Dem freien handel ift baburch wieber bie Möglichkeit gegeben, sich Milcherzeugnisse aus Bapern ju ver-

Der Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 10. Jan. 1924.

| Telegraph. Auszahlung. | 9.1. Geld | Brief | 10. 1 | 4 |
|--|---|---|---|---|
| Amsterdam 1 G. Ruenos Aires 1 Pes. Rriussel-Antwerpen 1 Fr. Kristiania 1 Kr. Kristiania 1 Kr. Konenhagen 1 Kr. Stockholm 1 Kr. Helsingfors 1 finn. Mark Italien 1 Lirn London 1 Ped. New-York 1 D. Paris 1 Fr. Schweiz 1 Fr. Schweiz 1 Fr. Spanien 1 Pes. Lissabon 1 Escuto Linzan 1 Hen Rio de Janeiro 1 Milrels Deutsch-Oestr. abg. 1 Kr. Prag 1 Kr. Juroslawien 1 Dinar Rudanest 1 Kr. Rulgarien 1 Leva Polen 100 Mk. | 1381738 M 187032 M 620445 M 756105 M 1137'50 M 1185533 M 186533 M 189500 M 755607 M 755607 M 138652 M 199500 M 60847 T 125685 M 47880 M 128652 M 128653 M | 1634075 M 1358462 M 187968 M 633555 M 759895 M 1142850 M 105255 M 187467 M 18345750 M 4210500 M 759353 M 546362 M 139348 T 2005000 M 481200 M 481200 M 48120 M 155388 T 30827 M | 1625928 M 1381538 M 186533 M 620445 M 756105 M 1136153 M 105735 M 186533 M 186533 M 211470 M 211470 M 211470 M 211470 M 138625 M 1995000 M 47880 M 47880 M 149825 T 30673 M | 1634075 M 13984 62M 187467 M 633555 M 759895 M 1141847 M 106260 M 187467 M 18345750M 4210500 M 753880 M 546362 M 139348 M 2005000 M 481200 M 481200 M 126315 T 126315 T 126315 T 30827 M |

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 10. Jan. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

| Holland | 9. 1. 24 216.75 1.25 Fr. 18n. 80% 16.71 28.25 24.72 24.85 | 1.35 Fr. 1 Billion 81.00 16.73*/4 28.25 24.72 24.87*/e | New-York Belgrad Warschau Kopenhagen Stockholm Kristlania Madrid | 6.42 100 90 152.00 82 50 73.50 | 10.1 24. 575.25 6.42 1/4 101.00 151.50 83.00 73.50 184.50 |
|-----------------|--|---|--|--|--|
| Brüssel Brüssel | 24.85 24.90 0.275 | | Buenos-Aires | 182.00 | 184.50 |

Karlsruhe, Krononstraße 7 Verkauf guter haltbarer

Arbeiter- u. Flanellhomden zu äußers billigen Preisen. - Eigenes Fabrikat.

Auch Verarbeitung von zugebrachten Stoffen für Maßhemden. - Goöffnet von 1/29-12 und 2-6 Uhr.

andspruche E. Kirchenbauer, Karisruhs, Kaiserhalle 9/11. Argere deinen Mann nicht. — Mans Argere deine Frau nicht. — Wie macht ist's falsch." — Von morgen ab wird gespart." — Miniatur. Textanawahl

für Etagenheizung und Füllöfen ist wieder eingetroffen. denselben prompt in edem Quantum frei Haus zu niedrigsten Preisen. 321 Franz Haniel & Cle., G.m. b. H.,

Kohlengroß- und Kleinhandlung, Kaiserstr. 231. Fernruf 4855 u. 4856.

Ab Lager!

Mehrere Lagerschuppen aus Wellblech ofort lieferbar, alle anderen Größen in A1608

kürzester Zeit.

Angebote und Prospekte kostenlos. Gebr. Achenbach G. m. b. H.

Elsen- und Welibiechwerke Weidenau-Sieg Postfach Nr. 318.

ober 1/1 Blundvadungen liefert danernd aum ften Tagespreis in D Bid.-Boftolli unt. Radin Frang Lehmann, Rempten im Allgan.

> Frachtbriefe Exprehicheine Aufhlebadressen Polipaket-Adressen mit und obne Firmgaufdrud lieferi prompt bie

Buchdenkerei F. Thiergarten Berlag der "Bad. Breffe" Karlbrube Ede Birtel u. Lammftrage Tel. Mr. 86.

Brillanten - Perlen altes Gold, Silber, Platin 12575 kauft B. Kamphues, Kaiserstrasse 207.

Wiederverkäufer, Grokverbraucher Rernfeife 180 gr 22 d
oto. 2000 gr 23 d
Toilette, Filienmild 17 d
oto. Pettfeife 24 d
oto. Sanotin 84 d
oansbaltfersen 6 d
für Sano 200 m 17 d
u. Maloine 500 m 70 d
u. Maloine 500 m 70 d

St. 100 mm 8 d

100 mm 18 d

100 mm 23 d

150 mm 23 d

150 mm 23 d

150 mm 12 d

150 mm 12 d

150 mm 24 d

150 mm 2

Lieferum, sofort und vortofrei. Brobesendung nicht unter 10 G.W.C. Betrag siets mit Bestellung: Sehollmeyer & Co., Habrislager, Augsburg & Bo., Bossicheckson 29218 Wünchen. Bertreter sesucht!

Größeres Gelände mit Gleis= anichlug evil. m. Lagerichuppen an pachten ober zu taufen gefucht. Dff. u. Nr. 487 an bie Gefch. b. Bl. erb.

F Kause

geeignet. - Angebote unter ichattefielle dieies Blattes.

Bu faufen gejucht : 4 Zimm. - 28 ohnung Riche. Bad mit Ginrichtung, and fleine moblierte Bille oder Daus in Rarlerube

ober nächfte Umgebung. Angebote unter

Eichler-Motorrad, gebraucht. Lomos Sessel-Motorrad,

wenig gebraucht. preiswert abzugeben.

M. Doutsch, Automobile Pforzhelm, Telephon 3446 - Grenzstraße 3.

an einer Babnftation gelegen, für Bigarrenfabrif Bermann Allmendinger, Gipler und Sinkhalurgefdiaft geeignet. - Angebote unter Br. 3889a an die Ge. Berlandt Belandthonftrofie 2. 490 Rarlsruhe, Melandthauftrafe 2.



Großer Inventur-Verkauf.

Bis 60% Preisnachlaß in allen Abteilungen.

jeder Gattung zum Verkauf, zum Teil Es kommen zu den noch nie dagewesenen

> weit unter dem Friedenspreis. -Es bietet sich hierdurch Gelegenheit für jedermann.

Die gleiche Wirkung findet auch in der Juwelen-Abteilung statt. Ganz besonders günstiges Angebot in Armband-Uhren, Gold u. Silber (eigene Muster)

Beachten Sie bitte meine Ausstellung und Preise.

Bekannt für größtes Lager am Platze. billigste Preise, gute Ware.

Mianrer. hamenrab, wie n

Tamenrad

gut erhalten, billig #5 vert. Winterftr. 88, Dol.

Bielandtir. 20.p., 3rion

Stinderklappfportwaget

herd an vert. 24021 Giumpf, Aldlerftr. 2a, 14

Rinberwagen

g. erb., b. a. bertaufer Darbiftr. 36, 111. 957

1 Klappiportwag.

und Sandnahmajdine

Bolbftr. 88, 1 Tr.

Kindernegmagen

preiswert zu bertaufen Flefer, Ablerftr. 16. B57

Ein fabritneuer Rim Berwagen fofort zu ver faufen, Marte Brenne bor, bei Luthringer, Hup purrerfix, 8, Stb., il. St

Cebr gut erbaltener

Smoking

owie ein bereits nem

Unzug und ein noch aut erdan Mantel, alles für mitt

Figur, breisin, ju berf. Edilbenftr. 42, I

2 Ungüge, erbatten

dunfelblau und geftreil f. junge, ichlante Derre

au verfauf. O. Robies Almalienstrafte 26. 60

105 14 6.2 12.8

1.5 11.5 17.6 70 3.8

10.5

1.75

Gut erboltener

Kaufgefuche

Brivat= oder Beidafts-Sans fot. an tanfen gei. Bingeb u. B431 an die Geschaftsst. d Bl. erb

Landgut

mit 15-25 Worgen Aeder u. Bielen zu fauf, gefuckt. Ungeb. zu xicht. u. 8817a an die Geschäftsst d Bl.

Zweifamilienhaus

mit 12 Zimmern, mit Garten, fofort beziehbar wenigliens eine Wohng, an ber Bahnlinie Katlstube-Freiburg o. Bab-Baben gelegen, geluckt. Angehote unt. Kr. 3866a an die Gelchäftsst. b. Bt.

1- oder 2-Familienhaus zu lauf, gelucht. Nähere Beschreibung mit Preis unter Nr. B667 an die Geschäftsstese d. Bl.

mit begiebb. 3 bis 4 3.-Bobn, v. Briv. gef. An-gebote mit ausf näber, Beding, unter Nr. B603

Geschäftshaus

auch beffere Wirtges. Sute Lage fommt nur in Frage. Angedote unter Ar. B608 on die Geschäftsstede d. Bl.

Versch. festverzinsliche

4-5 Tonner= Laftfraftwagen

Gold, Silberwaren

Zu verkaufen

Lebensmittel-Geschäft

ju berkaufen. Waren t. ihdernommen werden. Angebote unt. Nr. B636 an die Geschäftsst. d. Bt. Beff Gtagenhaus,

3 × 4 Jimmer, Bad. Garten, Durlacher Allee. Breis 18000 Mt. Gun-ftige Annablung. Angeb. unter Nr. 612 an die Geschäftsitelle ds. El.

Bauplay 6 Ar an der Tevrienistraße au verfaufen. Angebote unter B637 an die Geschäftsit. d. Bl.

4räbriger Erdernhandmagen Wegen Berlegnug meines Vetriebes nach 3fthl

gefucht. 485 21. B., fowie mein

für ca. 1000 3tr. in 3 ell a. B. bem Berhauf aus Genugend Arbeitskräfte am Plage.

D. Maurath, Bill i. B. Gilangebot!

Serrinafis aus in sentraler vornehmer Stadt-nae. 3×5 Bimmerwohnuncen, mit Bor- und Radgarten, fo'ort an verlauen, Breis 16 000 Goldmart bei 6000 (Gold-M. Angabla Immobilienbiire Adolf Sancider Raiferftrafe 49. Telephon 1765. Winroftunden: 9-10 und 2-5 Uhr.

10/30, 6 Ciber, modern, Marte Opel, au verfaufen. Rufdrivien unter Rr. 8632 an bie Beidafistelle ds. Blattes.

Für Möbelhandlungen !!! Begen Cvesialifferung meines Betriebes su aurfidgefebten Breifen ab: Schreibtifche, Berrengimmertifche,

Raudtijde, Rantifde, Sillfle, Winning Finishing forbie Britsenwagen m. Gern n. Batentachte, faule ich von Auswander au vert. Eragfraft, bei Gefamtaonabme verteilbatte Breise und Restander. Pau Feederie, Möbelfabrit. Durlacher Allee 58. Tel. 2049

)essau

Lux.

Kaffenschrank,

Pferde-Verkauf.

Ein Baar bjabr. Rappen, 1,68 grok-prima Jug- u. Bageubferde, ferner einige junge, fraftige Arbeitsvierbe, Belgier, fteben gum Berfauf. Franz Ochs, fuhrhalterei u. Pferdehandig.

Rarisrube, Sotheftrafie 86. Geschier- u. Wagen-Verfauf.

Einige auterhaltene Landauerwagen, Bifforia-wagen mit aunehmbaren Bod neu u. gebraucht. Min- und Bib itpanmer-Challongeichtere, ge-praucht, sowie gebrauchte Meitiättel, neue und gebrauchte hubremmete, einzelne Geschirrteile, Wollbeden für Bferbe.

Mar Oswald, Saltlerei, Karlsruhe

Gelegenheitskanil 2 neue Robbaarmatrab., steil. Reil. & 160. – auf, Chailetonaue au vert. Bunid, Collenfir 12. 4 88 Tavaierwerfft.

Pol, Bimmertiich. Epiegel 105×85, Baeerftander, 4 fac. eif Rogelftander mit Fäng au vert B590 Leffingstraße 26, part.

lix & Gennest

Neckars, Fahrz Nept, Schiffsw N - Laus, Kohl, Nitritfabrik Nordd, Gummi , Steingut Wollkämm, Nürnb, Fark, W.

Zu verkausen aus Nach-läß eine Zimmer und Kücheneinrichtung Anzwi, v. 3 Ubr ab. Scheffelftr. 18, III. Stock. B626

- The State of Control of the State of the S

Boeilezimmer, Qualit.-Bare, wea. Blommangel billig zu verfaufen Bost Raifer-Allee 74, Dof. Gutgearb. Chaifeionaue (neu) Mt. 45. Tapezier. Bäbringeritr. 50. S., II,

!Dimans! nene, autgearb.v.78.# an

Antifer polierte ju berfaufen. Sübend ftraße 29, V. B62

Mitroftop

11.8 4.75 28.50 10.5

10 4.6 18 8.50 7.75

55 45.50 36 9.1 10.75 65 9.25 50 122 25.50 132 1.8 23.25

emensel Bet

iemens Glas

siemens Glas Siemens Halske Simonius Cell Sinner A.-G. Sondermann n. Stier Spinn, Renner Stadto, -Hütte

tahi u. Nölke

stett Vulkan

Shreibmefdinen Bürombbel

Benta gevrauchte, febreite. "Gente" – Bereite maichne, Cichichrift. "A 180. – Palaidenvertort. maichne, 28 kg fower. 441. – geg. bar zu vere. Vufr. nut. Ar. 1870a an die Gelchift. de. Bl. erb

anbritnene Sdreibmaldine Lichtschrift, mit fämtl Neuerungen, su 360 .// absugeben. — Ungebote unter Rr. 517 an die Geschäftstelle be, Bl.

Orga- Privat-Schreibmaschine

preismert Orga 21. B , Raftatt, 1802a Babnhoffir. 4.

Tafelklavier,

gut erb., bill. abzugeb. Rüppurr, Lebrechiftr. 9. darterre. B584 Salon-Flügel

51.50

Kelonialwerte.

D. Ostafr.Ges. 7%
Neu-Guinea 10.75
South West 1%

tayi Minen 39 37.78 alitrera 285 270 16 man 17 16 20 espons 21 control tech. Patr. 26.75 — Sistente Kelo — aeke . 0.9 —

sleman dids. Phesph. Pemona Utsch. Petr.-Dische. Kelo minlantelle Kaeke

Bollt. Bett, Kommobe, Cietverschranf, gt. erbatt... zu berfaufen. Bu erfragen unter Rr. B655 in Geschäftsftelle b. B1.

febr relig. Bilder Rahmen Eiche (Stabl-ticel zu verf. 946811 Etänbenausftr. 1, II.

Gelegenheitskauf.

Neuer, ungebraucht Emailherb, 3 Koch-löcher, mit angebaut (Bastocherfürzielam-men mit Ridelange

Pfaff) mit Raften billia u verfausen. Sarbiftr. Ar. 8, IV rechts. B624

Gelegenheit a billiaen Rauf weits emailliertes Auchen, herbe. Weltendtr. 31. Dinteraebaude. 14654 De'en, herde pon 10.4 an 24642 Commerite. 30, Sped.

1 schw. Herd 1.10 m / 0.80 m Größe. 1 ichw. Gasherb m. Bac-ofen, 418chrig, 1 Gis-ichrant, 1 Walchmange, laft neu. Auguseben bei Klein, Hollyfir. 10. B657

Staatspapiere (in Proz.)

% Dentsche Reichsanleihe

Reichsaniene 19/₀ k. 18 31/₂9/₀ Reichsani. 30/₀ Reichs-Ani. 41/₂9/₀ D. IV u. V 41/₂9/₀ D. VI.—IX 41/₂9/₀ D. VI.—IX 41/₂9/₀D. 1. 4. 1914

Diwan. Chaifelongue to desiel in Matropen beitet in Watropen beit. 3 drebbare Ob. geits. 3 drebbare Ob. geits. 3 drebbare Ob. gettige preiswert au weiter abungeben beitet wertswert au weiter beitet vereiswert au weiter der beiter der beiter beiter

nnghans Gebr.

0.98 Junghass Gebr.
Kammg Kaisersi.
Karlsruh, Masch
Klein, Schanglin
KuorrHeilbrons
Kons, Braun
Kranss n. Co.
1.7 Krumm, Otto

- Kranss u. Co. 1.7 Krumm, Otto 1.7 Lahmeyer 0.245 Lederfabr. Spier 0.490 Ludw. Walsm. 0.350 Mainkraft Meguin

O.350 Mainkraft
Meguin Meguin Medilw. Knodt
Moenus Masch.
Motoren Deutz
Mot. Oberursel
O.840 N S.U.
Oleawerke
1.2 Peters Union
Peters Union
Peters Union
Peters Union
N S.W.

Frankfurter Börse

vom 10. Januar.

0.98

vom 10. Januar.

Die Kurse verstehen sich in Rentenmarkprozenten. Zur Ermittlung des Wertes dur tre einer Aktie von 1000 M. Nennwert is Kursen eine Null anzultigen bezw Punkt um eine Stelle nach rech verschieben.

| W | crie. | | CERTIFICATION OF THE PARTY | 4 | 10. 1. |
|--|------------------------|---|--|--------------------------|----------------------|
| | Control of the last | 10 1 | Aachen. Leder | 5.75 1.2 50.25 | E 0/ |
| III Oast Oak | A 1. | 7.5 | Aachenerspinn | 12 | 10 |
| 4 Gold-R. 4 Kron R | 3 | 3.5 | Accumulator. | E0.0E | 47.0 |
| a Gold-K | 814 | - 4 | Adam . farent | 50.25 | 47.6 |
| 4. Kron, R. | 11/4 | 125 127 16 75 15.50 | Adler '. Oppenh. | 17.75 | 110 |
| 4 . Türk adm | 121 | 127. | Adlerhutte 6185 | 17.75 | 19 |
| 4 . Bagd. 8. | 16 | 16 75 | Adlerwk Kleyer | - 4 | 4 |
| A Band & | | 45 50 | AG. f. Anilin AG. f. Bau AG. f. Verk | 16.5 | 17 |
| A. Bagd. S. H. | 15' | 15.50 | A -G & Ran | 0.7 | 09 |
| 4 . Türk unit | 100 | AND . | CESTON ANDRES | 07 | |
| 4 . Zoli 1911 | 141/2 | 15 25 32 | AG. I. Verk. | 63 | 68 |
| - Lose | 321 | 32 | lexanderw | 3 25 | 3.5 |
| 4. Ung.Gold-R. | 78 | 7.75 | Alfeld Baillesa: | 2.8 | 27 |
| 4 Fran D | 2 50 | 2.10 | Alfeld-Gron. | 4 | 3 |
| 4 . KronR | 2.50 | 2.1 | Allg. Elek.Ges | 13 | 430 |
| 5 . Mex Anl | 60 4 | 62 | | 43 | 13.2 |
| 4 . do. do. | 100 | 111111111111111111111111111111111111111 | AlsenZement. | 73 | 15 |
| dti. de Rwesen | - | _ | Ammendt, Par. | 89 | 7.1 |
| . Toh. A. Railw | 20 | 21 8 | Ingl.Cont.Gu. | 39.5 | 39 |
| alle do do do | 36 | 31.5 | Anhalt, Kohl. | 27 | 26 |
| 41/2 do do do | 30 | | | 00.75 | 20.7 |
| 41 Anatol, S.I. | 19 50 | 185 | Annab, Steleen! | 28.75 | 20.7 |
| 41/2 Anatol.S.I. 41/2 . S. II. 41/2 . S. III | 16 | 16.25 | Annener fulsi. | 24 | 22 |
| 41/e S. III | 14 | - | AplerbeckerH | - | - |
| 3 48 | 4 | or the latest and the | Archimedes . | 26 | 24 |
| ESTATE OF THE PARTY OF THE PART | 1000 | M 10 30 101 | Aschaff, Zeller | 27 | 27 5 |
| Battenwerk | - | | | 20 | 21 |
| | | 40 70 | Augeb, Nrb. M | 23 | 34 |
| Kohlenani. | 19 | 12.75 | The same of the sa | | |
| Dollarsestman | 4.20 | 4.20 | Oneto atak | 22 | 20 |
| Goldanieihe . | 4 20 | 4.20 | Bachu, s, later | 22 | 75 |
| THE RESERVE TO SERVE | 1 | 1 | Bad, Anilin. | 25 | 20 |
| Planchet | an Abel | - | Halcke Masch, darop Walzw, | 61/0 | 61/4 |
| Eisenbal | in-wwile | and the same of | Baron Walzw | 35 17.75 | 32 25 37 17 |
| Atta Catalan . | 20 1 | 40 | Ranto A Pa Tand | 17.75 | 17 |
| Alig. Lokalb | 38 | 40 | Bartz & Co. Sped. | 17.70 | 200 |
| Hochbahn | 29 | 32 5 | asail Ati | 20 | ~~ |
| Lübeck-Büch | 45.50 | 32 5 45 | Bayr, Spiageiglas Bendix Feizet. | 16 50 | 16 |
| Südd, Eisenb | | Per Company | Bendix Feizht. | 9 | 7.5 |
| Baltimore | 33 | 25.50 | Berg Eveking | 55 | 55 |
| | | | Berger Tiefb. | | 41.41 |
| Schantungb. | 14.75 | 9'/8 | | 5 2.1 | 23 |
| Lombargen | 10.75 | 10.25 | Bergmann E.W. | 2.1 | 2.3 |
| | | 2000 | Bl. Anh. Masch. | 8 | 8 |
| Schiffahr | te-Wart | | Bl. Anh. Masch. BlGub. Hutf | 28 | 27 17.5 63 |
| - | | The last | 81Gub. Hutf | 17 | 17 = |
| D. Austra | 50 1 | 50 | Holz-Kont | 1/ | 17.5 |
| Mapag Akt | 42.50 | | Hotelgessch. | 65 | 63 |
| | 42.50 | 42.50 | Bl. Klar. Ind | 120,5 | 121 |
| Hb.Südem.Al | 4/ | 40 | | 181/2 | |
| Hansa | 18.50 | 17 75 | Bln Maschinenbau | 10./1 | 18 |
| Not - 02 | 10 | 103/8 | Neurode Kenst | 4 | 4 |
| ar th | 6.1 | 6 | Bertheld Schrift | 14 | 13 |
| | 0.7 | V. | Berzelius Bw. | 141/9 | 14 |
| The second second | | Desiran shake | | 28/4 | 1.8 |
| Bank | Aktion | SECTION SECTION | Bet. u. Monierb | THE RESERVE AND ADDRESS. | |
| | The same of | Samuel Co. | Bielefelder mech. W. | 51 | 51 |
| Bk. t. el. Werte | 12.1 | 12 | Ditter - Atlanta bere ! | 5.25 | 5.6 |
| Barmer B. Ver. | 5 | 49 | Oink Marno. | THE CANADA | |
| | 61 | 60.05 | Bismarck hitt | 70 | 65_ |
| Berl. Hand-Gen. | or | 60.20 | Bismarck hitt Bochum Guß. | 74 | 73.7 |
| Brasil Bank | 55 | 55 | Böhler Stahl . | 56 | 73.7 58 |
| Commerzbk | 7.75 | 8 | DUBBLE STREET | 56 37.50 47 | 34 |
| Danziger | TO SEE SHE | N. S. | Braunk, Brik, Brschw.Koble | 47.00 | -45 |
| Privatbank . | 5 | 4.50 | Brschw.Koble | 4/ | 40 |
| Dogwood D | 10 50 | 15% | Breith, Zem. BremBesigh. | (Salar Strain | - |
| Darmstdt. Bit | 37.50 | 10 18 | Breith, Zem. | 6.75 | 7 |
| D. Asiat Bk Deutsch, Bk. | 12.50 37.50 15.9 | 36 | Brom - Besigh | 36 | 30 |
| Deutsch, Bk. | 15.9 | 16 | Promer Line | 20.50 | 20.5 |
| D. Uebers -Bk. | 84 | 82 | Bremer Linol. | | |
| | 20 | 19% | Vulkan | 125 | 110 |
| Disc. Komm. | 9.25 | 20 | Wollkamm. | 74 | 14 |
| Dresd. Bank | 9.20 | 10 | Buderns | 25 | 25.2 |
| Ess. CredAnsi | 7 | 3.8 | Dorock Ontinat | 5.6 | . 4 |
| loti Gred 08k | 5.75 | 5.75 | | 15 | 95 |
| Lpzg. CredA. | 3.6 | 3.6 | Busch Lüdsch. Busch Wagg. | 15 50 | 15 5 |
| | - | | Dubon wakk. | 15.50 | 15.5 |
| Lux.Intern.B. | 20 | 25 | Byk-Guldenw. | 30/0 | 3.5 |
| Mittold, Credith, | 0.875 | 35 | | | District of the last |
| Oest. Credit | 0.8/5 | 1 | and the same like | 4 70 | L. Charles |
| Ostbank | 2.7~ | 2.5 | Calm. Ashest | 1.75 | 1.8 |
| Reichsbank | 5.5 | 42 | Capitou Klein | 50 | 41 |
| | 40.50 | 5 | Cart, Löschw. | 7.50 | 41 11 20 |
| Rhein, Creditb | | 1 | Charib, Wass. | 19.50 | 20 |
| WienerBankv | 5/8 | 5/0 | Charlottenh | 19.00 | 20 |
| | 13 M ST 18 C | 1 No. (257) | Charlottenh, . | 00 | 00 |
| Dane | amalam. | 100 | Chem. Griesh. | 20 | 22.6 |
| 25 T 28 E | ereien. | | | 40 75 | 44.0 |

| 1 10. 1. | E |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 5% | Ditt |
| 1 1 2 | Don Drai |
| 47.25 110 19 | Dra |
| 110 | Dür |
| 19 | Dir |
| | Düs |
| 09 | Düs |
| 60 | Mr |
| 3.5 | Dycl n. V |
| 3.5 | n. V |
| THE RESERVE TO SHARE | Dyn |
| 13.2 | Ege |
| 12. | Eint |
| 20.1 | Eise |
| - 56 | Eine |
| 28 75 | Kine |
| 7.1 39 26 28.75 22 | Eine Eine . Me |
| - | Elek |
| 24 | Elek |
| 24 27 50 34 | 100 |
| 34 | Els. |
| 1 45 75 | Els. J.Els Ema |
| 32 | Ema |
| 25 | Erds Erla |
| 01/s | Erne |
| 34 | Esch |
| 20 | Esse |
| 16 | Fab |
| 7.5 | Fafn |
| 55 | Fahl |
| 5 % | Falk |
| 51 | Falk Fein |
| 8 | Fold |
| 27 | Felte |
| 17.5 | Felte Filt. Flöti |
| 103 | Fioti |
| 121 | Fran |
| 18 | Frie |
| 13 | Fris |
| 14 | Fuch |
| 13 14 1.8 | Gag |
| 51 | Gebl |
| 51 5.6 65 73.75 58 34 | Gebl |
| 65 | Gels |
| 73.75 | Gels |
| 58 | Gens |
| 34 | Ger |

| ndustr | le-Aktie | n. | |
|----------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------|
| | 9. 1. | 10. 1. | |
| n. Leder | 5.75 | 5 % 1.2 47.25 | Ď |
| nerkalan | | 1.2 | D |
| Oppenh. Utte Glar k.Kleyer | 50.25 110 17.75 | 47.25 | T |
| ütte Gla | 17.75 | 110 | D |
| k.Kleyer | | 4 | D |
| Anne | 16.5 | 17 | D |
| Bau . Verk derw | 63 | 68 | |
| derw. | 3 25 | 3.5 | ö |
| Deillera: | 3.25 | 3.5 | 1 |
| Gron. lek.Ge- | 4 | 3 | D |
| ement. | 73 | 72 | E |
| di Par | 89 | 7.1 | E |
| ont Gu. | 8 9 39.5 27 28.75 | 7.1 39 26 28.75 22 | E |
| Kohl. Stelesel | 27 75 | 26 75 | EEE |
| r Rullet | 24 | 22.75 | |
| CCKAPIL | | | ER |
| Zellar Nrb. M | 26 | 24 | E |
| Neb M | 30 | 27 50 | |
| | 5 | 100 | E |
| a Ladow | 33 | 30 | E |
| nilin . | 25 | 25 | E |
| Masch. Walzw. | 61/0 | 61/4 | E |
| Walzw, | 17.75 | 3/ | E |
| A -tr | 20 | 20 | ELEBEREE |
| Ca. Sped. | 16 50 | 16 | T |
| reking Tiefb. | 9 | 7.5 | E |
| Tieth | 55 | 51/4 | F |
| ADD E.W. | 2.1 | 23 | 100 |
| Hutf Kont | 8 | 8 ! | 11111 |
| Hutf | 28 | 27 17.5 63 | F |
| ceasch. | 65 | 63 | F |
| r. Ind | 65 120,5 | 121 | 160 |
| chinenbau | 181/2 | 18 | 4444 |
| de Kenst | 4 | 4 | F |
| Schrift. | 14// | 13 | F |
| us Bw. | 28/8 | 1.8 | 6 |
| r meck, W. | 51 | 51 | 6年日 |
| arnb . | 5.25 | 5.6 | 00 |
| ck hitt | 70 | 65 73.75 58 34 | G |
| Guß . | 56 | 73.75 | G |
| Brik | 56 37.50 47 | 34 | GC |
| Stahl Brik. | 47 | 45 | G |
| Jutesp. | 6.75 | 7 | GG |
| Zem. Besigh. Linol. an kämm. | 36 20.50 125 74 25 | 30 | G |
| Linol. | 20.50 | 30 20.5 | Ġ |
| an | 125 | 110 | G |
| Kamm. | 25 | 110 74 25.25 | G |
| Optisch | 5.6 | 4 | G |
| Dptisch udsch, Wagg, | 15 | 15 | G |
| Wagg. | 15.50 | 15.50 | G |
| HACL W. | 25 5.6 15 15.50 34/a | 3.0 | G |
| Ashest | 1.75 | 1.8 | Ğ |
| Asbest u Klein | 1.75 50 7.50 | 41 | G |
| oschw. | 7.50 | 11 20 | G |
| Wass. | 19.50 | 20 | G |
| Griesh. | 20 | 22.6 10 8 | G |
| Heyden er | 10.75 | | - |
| er ielsenk | 125 | 135 | H |
| Albert . | 85 | 89 | H |
| g worth | 5 | 5.1 | H |
| dia orei . | 3.1 | 3.4 | HH |
| its Papp. | 16.50 | 15 | H |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| t den | Kaliwerke |
|----------|--|
| den der | _Kunstledern |
| 200 | Masch Schachtbau |
| ts zv | Spiegelglas |
| | Steinzeng |
| n. | Ton n. Stein Wollw. |
| 10. 1. | |
| 5% | DittmannNhs |
| 1.2 | Donnersmark Drahtl, Debers |
| 47.25 | Dresd, Gard. |
| 19 | |
| 4 | Dürkopp Düs«. Eisenb |
| 17 | Ped. (Weyer) |
| 09 | Maschinenb |
| 3.5 | Dyckerhoff |
| 2 75 | u. Widmann. |
| 130 | DynamitNobel |
| 72 | EgestorffSalz EintrachtBrdb. |
| 7.1 | Kigenh Verk |
| 39 | Eintracht Brill, Eisenb. Verk, Eiseng, Velhert. |
| 28 75 | Eiseng, Velkert . Eisen, Matthes |
| 22.75 | Mover n. Co. |
| - | Eisenw, Kraft Meyer u. Co. Elbert, Farb. |
| 27 50 | Elekt Lieferg. |
| 34 | Licht n. Kr. Els. Rad. Woll. |
| 12 08 | J Elshach v Cit. |
| 32 | Email, Ullrich |
| 25 | Erdmannsd.Sp. |
| 61/1 | Ernemann |
| 17 | Licht u. Kr. Els. Pad. Woll. J. Elsbach s. Cs. Email. Ullrich Erdmannsd. Sp. Erlancer Bwsp. Ernemann Eschwoll. Bgw. Essen Steink |
| 20 | Essen Steink. |
| 16 | Faber Bleist. |
| 56 | Fafnir Fahlb, ist u. Co. |
| 5 1/4 | Falkenst Card |
| 23 | Falkenst, Gard. Fein Jute Spinn. |
| 07 1 | Feldmühle Pan. Felten u. Guil. |
| 17.5 | Filt Masch Env |
| 63 | Filt Masch Env Flöth Masch |
| 121 | Francia dt 7mm |
| 18 | |
| 13 | Frister |
| 14 | Friedrichshall Frister Fuchs Wagg. |
| 1.8 | |
| 51 | Geben, Gubt, Gensch Waff |
| 65 | Gelsenk, Bgw. |
| 73.75 | Gelsen, Gußst. |
| 58 | Germania Zem |
| 34 | Gensch, Waff. Germania lem. Ges. f. el. Unt |
| 40 | Gildemeister . |
| 7 | Girmes Gladb Text. lm |
| 30 | Wolf Ind |
| 110 | Glasm, Schalke . |
| 74 | Glauz Znik. |
| 25.25 | Sehr. Goedhardt |
| 15 | Goldschm Ess. Görlitz Wagg. |
| 15.50 | |
| 3.5 | GothageWagg |
| The same | Greppin, Warks |
| 41.8 | Grevenbroich Gritzner |
| 41 | collegater |

| str | le-Aktie | | - |
|--------------|--|--------------------------------------|------------------|
| | 9.1. | 10. 1. 5 % 1.2 47.25 110 | 22. |
| Leder | 5.75 | 5% | Di |
| pinn tor. | 50.05 | 47.05 | Dr |
| neph. | 1.0 | 110 | Dr |
| peph. | 5.75 1.2 50.25 1.0 17.75 | 19 | Dü |
| eyer | | 4 | Dii Dii |
| ilir u . | 16.5 | 17 | P |
| k. | 63 | 68 | |
| 252 | 3.25 | 3.5 | Dy |
| 1887 | 2.8 | 2 75 | n. Dy |
| n. Ge- | 13 | 130 | Бу |
| ent. | 13 73 8 9 39.5 27 28.75 24 | 13.2 72 | Eir Eir |
| Par. Gu. | 39.5 | 7.1 | Eis |
| Gu. | 39.5 | 39 | Eis |
| ohl. | 28.75 | 28 75 | Ein |
| iefs. | 24 | 22 | Eis. |
| orH | - | | EH |
| llei | 26 | 27 50 | Ele |
| M. | 39 | 34 | Els |
| | 4 | 12 138 | JE |
| dow | 33 | 32 | I.E |
| 1. | 25 | 25 | Er |
| sch. | 61/8 | 61/4 | Eri |
| zw, | 17.75 | 3/ | Esc |
| peu. | 20 | 20 | Est |
| igias | 20 16 50 | 20 16 | Fa |
| bt. | 9 | 75 | Fat |
| ing | 55 | 55 | Fal |
| EAV | 2.1 | 23 | Fal Fel |
| sch. | 8 | 8 | Fel |
| ntf | 28 17 | 27 | Rel |
| nt | 17 | 27 17.5 63 121 | Fil |
| nd | 120,5 | 103 | Flö Fæs |
| 1000 | 181/2 | 18 | |
| nbau | 4 | 18 | Fri |
| lit. | 14 | 13 | Fri |
| Bw. | 141/0 | 14 | Fu |
| erb | 20/8 | 1.8 | Gin |
| a, W. | 51 5.25 | 51 5.6 | Gel |
| b. | | | Gel |
| nikt t | 70 74 56 37.50 | 65 73.75 58 34 45 | Gel |
| hl . | 56 | 58 | Ger |
| rik. | 37.50 | 34 | Ge |
| ble | 4/ | 45 | Gil |
| tesp. | 6.75 | 7 | Gir |
| gh. | 36 | 30 | GlaV |
| nol. | 36 20.50 125 74 25 5.6 | 7 30 20.5 | Gla |
| | 74 | 110 | 911 |
| nm. | 25 | 74 25.25 | Glo |
| sch | 5,6 | 4 | Gehr |
| sch. | 5,6 15 15,50 3% | 15 | Gö |
| DW. | 15.50 | 15.50 | Go |
| | 914 | 3.0 | Go |
| best | 1.75 | 18 | Gr |
| lein | 1.75 50 7.50 | 1.8 41 11 | Gr Gr fobr |
| hw. | 7.50 | 11 | fahr |
| ass. | 19.50 | 20 | Gr |
| esn. | 20 | 22.6 | Gu |
| den | 10.75 | 108 | H |
| | 20 125 | 20 | Ha |
| enk | 125 | 135 | Ha |
| orth | 5 | 5.1 | Ha |
| | 另有些国 | | Ha |
| į . | 3.1 | 3.4 | Ha |
| Papa. | 1 16.50 | 10 | Ma |
| | | | |

| Durlacher Allee 58. Tel. 2040 | | | | | |
|---|--|--|---|-----|--|
| mler enh. Line! aner Gas. Atl. le: x. Egw. Eb. SigBr. i. erdo Gußstahi zselw. uch liwerke stledern sch- nachtbau iegetglas inzeug in. Stein illw. enhell. i. Jebers Gard. i. Metall. Dep. Eisenb (Weyer) ichinenb torffsalz achtBrid. torffsalz achtBrid. b. Verk. | 9. 1. 17 20 23 58.50 6 5? 50 | 10 1. 4.5 20 5 23 58 6 57 11.5.7 49 1.7 11.25 100 222 13.25 62 6. 1/4 175 117 266 25 8 50 59 1/4 | l'ark, Brûck, M. Harpen Rgb., Harim, Masch, Heckmar Dilsh, Hedwigshütte Heilm, Immob, Heinl et mann Hemmor Zem, Hiller Verzink, Hille Werzink, Hoesch John Stärke Hohenlohe, Holzmann Fill, Horch Motor Hotelhetr, Sl.A. Howald werk, Humboldt Mash, Huttw. Niedsch, Huttw. Niedsch, Hydrometer Lise Berghau Jeserich Asph, Jüdel Eisenb, Sig Junghans Gebr. | 979 | |
| Yelbert . | 25.50 | 21,50 | Kahlbaum Kaiser-Keller | 2 | |

| n, metan, | 120 | 200 | Hutschenreut. | v |
|---------------|---------------------|--|-------------------|------|
| opp | 29 | 20 | Hattw. Niedsch. | - |
| . Eisenb | 29 26 | 26 | Hydrometer . | |
| (Wever) | | THE RESERVE | | |
| schinenb | 8.75 | 8 50 | fise Rerghan | r |
| erhoff | 0.10 | | Jescrich Asph. | |
| | 5,50 | | reserien Aspn. | |
| idmann. | 10 | 91/4 | Jüdel Eisenb. | Ы |
| mitNobel | 10 | Company of the Compan | Sig | п |
| torffSalz | 15 | 16 50 | Junghans Gebr. | 13 |
| acht Brdb. | 60 | 65 | | ı. |
| | 16.50 | 17 | Kehla Porz. | 12 |
| h. Verk. | 18.50 | 01 50 | Kahlbaum | |
| gr. Velbert . | 25.50 3.25 35 | | | |
| Matthes | _3.25 | 36 | Kaiser-Keller | n |
| w. Kraft | 35 | 38 | Kall Aschersl. | |
| zer n. Co. | 3.75 | 35 | Kalker Masch. | |
| f Farb. | 21.8 | 35 22.75 16.24 12.26 | Karlsr. Masch. | |
| Lieferg. | 16 75 | 16.24 | Kattowitz, Bgb | |
| | 110/- | 1006 | Kirchner Lnz. | ١, |
| ht n. Kr. | 1100 | 12.26 | Klöckner Works | 1 |
| ad. Woll. | 12 | 12 | | li i |
| bach v. Co. | 0.75 | | C. H. Knorr . | 12 |
| I. Ullrich | 8.75 | 8.9 | Köhlm, Stärk, | 13 |
| annsd Sp. | 40.50 | 35 | Kolb u. Schü'e | |
| cer Bwss. | 14 | 12 | Kollm. u. Jourd. | O. |
| nann | 3.8 | 3.8 | Köln-Neness | 10 |
| woil Bow. | 90 | 10 | Köln-Rottw | 103 |
| Cont. Dan. | 71 | 76 | Gebr. Körting | - |
| Steink. | 14 | 10 | Körtines el W | |
| r Bleist. | 16.50 | 19 | Kostheim Cell. | ١. |
| r | 42 | A STATE | | |
| Links Co. | 81 | 78 | Krauss & Cie. | |
| . ist u. Co. | 10 50 | 44 | Kronnring Met. | |
| nst. Gard. | 10.50 | 11 | Yrnschwitz Zucker | |
| inte Spinn. | 30 | 20 | Küppersbusch | |
| offhle Pas. | 81/8 | 7.25 | nyffh. Hütte . | |
| n n. Guil. | 36 | 36 | 11,111 | |
| asch, Env | 36 | | | 20 |
| Masch . | 13 75 | # 13.2E | Lahmeyer | |
| conia . | 1.8 | 阿拉拉拉拉拉克里克 | manitaline o | |
| | 28 | 30 | Leipz. Werkz. | |
| tadt Zask. | 28 | 30 53 5 | Leopoldsgruh | |
| richshall | 25 | 03 | Linde Fismasch. | |
| er | 9 | D | Lindonh Stabl | |

| 71 | 76 | Gebr. Körting |
|-------------------|---------------|--------------------------------|
| 16.50 | *0 | Körtines el W |
| | 19 75 | Kostheim Cell. |
| 81 | 7.70 | Krauss & Cie. |
| 10 50 | 78 | Kronnring Met. |
| 10.50 | 26 | Yrnschwitz Zucker |
| 81/8 | 7.25 | Küppersbusch |
| 36 | 36 | nyffh. Hütte. |
| 36 36 13 75 | 43 | |
| 13 75 | 43 13.25 | Lahmeyer |
| 1.8 | 10.20 | Laurahütte. |
| 28 | 30 | Leipz. Werkz. |
| 28 53 | 53 | Leopoldsgrub |
| 5 | 5 | Linde Fismasch. |
| 1.75 | 2.25 | Lindenb, Stabl |
| 7 | 6 60 | Lindström . Lingner Werk |
| 1 50 | | |
| 65 | | Löwe Werkz. |
| 64 | 64 | Lorenz Tel |
| 36 | 32 50 | Lothr Porti Cem. |
| 28.50 | 20.00 | Lüdensch, Met. |
| 15 | 15 | Lüneb, Wachs |
| 13 | 13 25 | Luther Brachw. |
| 80 | 78 | STORY OF THE STORY |
| 80 171/a | 18 | Magdbg. Millen |
| 6.5 | 0.50 | Magirus |
| 16.5 | 16.50 | Malmedie |
| 20 34.50 | 120 | Mannesmann . |
| 34.50 | 32 | Mansfelder . |
| 9 | 9.25 | Marienhüttebk |
| 28.50 18 75 | 9.25 25 50 | Markt & Kühlh. |
| 18 75 | 225 | Masch, Breuer Masch, Kappel |
| 11 | 8.5 | Masch, Kapper |
| 0.8 | 5 75 | Mech. Web.Linu |
| 0.20 | 0 | Mech. Wab. Sarau |
| 88 | 55 | Mach Was Zittau |

| 64 | 64 | 1,0 |
|--|--|----------|
| 36 | 32.50 | Lo |
| 28.50 | 542.50 215.25 18.550 120.550 1 | 1.6 |
| 15 | 15 | T.8 |
| 13 | 13 05 | F . 12 |
| 60 | 13.20 | Lu |
| 477/ | 18 | 65 |
| 17.18 | 18 | We |
| 0.5 | 0.50 | 38.0 |
| 16.5 | 16.50 | 20.8 |
| 120 | 120 | MB |
| 34.50 | 30 | Ma |
| 9 | 9 25 | Ma |
| 28 50 | 25 50 | Ma |
| 18 75 | 20 50 | Ma |
| 7 1 | 22.0 | Ma |
| 6 0 | 8.0 | Ma |
| 0.0 | 5/5 | Me |
| 0.20 | . 5 | 1 |
| 88 | 85 | Me |
| 16 . | 15 | Me Me |
| 41 | 49.50 | M |
| 7.4 | 5.1 | Me |
| 10 | 41 5 | Mo |
| 6 75 | 44.5 | |
| 0.75 | 0.5 | |
| 0 | | |
| 3.75 | 575 85 15 49.50 5.1 11.5 7 | • |
| 21 | 10 75 | |
| 345.50 153.45.50 120.55.51 120.55.51 120.55.51 120.55.50 187.58.25 | 19.75 10.75 140 22.75 | 100 |
| 470 | 140.75 | |
| 1/0 | 140 | 5 |
| 25 | 22.75 | |
| | | |

| Mir Woetbeit | | | |
|---|--|--|--|
| 90.5 92.5 75.40 27.7 66.1 9.9 49.5 48.7 39.25 20.7 48.4 39.25 20.7 11.5 36.7 5 | 11322 6.822 3882 709.114 57.222 600 260 260 260 260 260 260 260 260 | | |
| 9.5 | 8 | | |

| 48 | 63 | Nurno, nera. w. | ı |
|-------------|--------|--|----|
| 4 | 3 % | Oberschl, Ebid. | ı |
| 39 | 37 14 | Eisen Caro | ľ |
| 2.25 | 2 1/2 | Koks werke Ocking Stahl | L |
| 20 601/a | 22.8 | Opp.Prtl.Zem. | ı |
| 27 | 26 | Orenstein | F |
| 33 | 35 | Osnahr, Kupf. | ı |
| 11.25 | 11 | Ostwerke | ı |
| 1.5 | 1.50 | Ottensen Eis. | ı |
| 9 | 10 % | 2000 1000 | ı |
| 26 | 26 1 | Panzer AG. | ŀ |
| 36 3.75 | 36 1/2 | n. Beb | 1 |
| 3.75 | 3.0 | Braunkoble | 1 |
| 9.5 | 8 | Pintsch | H |
| 9.5 | 11.25 | Planen Softzen | ŀ |
| | | Pöge elektr | |
| 17 | 15.50 | PolyphonWk. | П |
| 17 24.75 | 26 | Preußengrube | M |
| 04 05 | 00.11 | and the state of the late of | 4 |
| 21.25 | 21 1/4 | Rathgeb, Wage. | L |
| 55 | 5 4/0 | Paranch Sales | ı |
| 50 | | Ranchw, Walter Ravensh, Srina, Reichelt Matall | 1 |
| 27.5 | 26 | Reisholz Pap. | |
| 61.25 | 63 | Roll & Martin | 7 |
| 7.5 | 6 % | Rheinfeld, Krall | B |
| 50 | 42.5 | Rhein, Brannk | 1 |
| 51 | 42 | . Chamotte . | |
| 525 | 521 | Metallw. Vz. | |
| 11 75 | 11 % | Mobelstoff | |
| 11.25 | 11.50 | .Nass, Bergw. | |
| 18 | 16 | Spiegelglas | |
| 22.25 | 18 | . Stablwerke | |
| 105 | 10.50 | . Westf, Klkw | |
| 60 | 35 | Westf. Sprst. | |
| 44 | 38 | Rheydt elektr. | |
| 3.5 | 3.9 | Richeck Mont. | N. |
| | 10000 | Riedel chem. | |
| 18.75 | 18 | Richm & Söhne | |
| 24.6 | 23 % | Rockstr. Schnd. | |
| 12 | 26 | Roddergrube | 1 |
| 71 | 13 | Rosenthal Forz, | |
| 895 | 1895 | Rositz Braunk | |
| 22 | 24 | Rositz Zucker | |
| 33 | 39 | Riickf Nch, . | |
| 271/a | 29.50 | Rütgerswerk. | |
| 54 | 55 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | |

| 51 52 5 51 125 11 25 18 22 25 10 5 40 60 44 3.5 | 52 1 11 1,50 16 18 10.50 35 60 38 3.9 |
|--|--|
| 18.75 24.6 123 77.4 89.5 223 237.4 54 25 54 25 54 55 | 60 38 3.9 18 26 13 7 89.5 29.5 29.5 29.5 29.5 29.5 45 |

| h | 13 | 1. |
|---------|--|-------|
| h h h k | 13795 892 33774 547 25 23 25 545 545 | 82325 |
| hl | 89.0 | 8 |
| | 33 | 30 |
| K | 271/4 | 20 |
| ä | 54 | 58 |
| | 7 25 | 7 |
| n. | 23 | 22 |
| 1. | 54 | 5 |
| 18 | 5 | 4 |
| 10 | | |
| āU | 7 20 47 15.5 6.8 7.4 | |
| 19 | 20 | 10 |
| | 47 | 46 |
| | 15.5 | 11 |
| bK | 6.8 | 7 |
| h. | 7.4 | . 6 |
| bK. | 30 | 146 |
| e l | 32 8.5 15 33 8.5 | 3 |
| 10 | 15 | 12 |
| 20 | 33 | 30 |
| 514 | 8.5 | 10 |

29.56 Rütgerswerk. 55 7 3/4 22 Sachsenwerk 22 Sachsenwerk 23 Ptl. Ct. 51 Faline Saizmg. 53 Salzdefurth 53 Schäfer Riech 54 Schering them. 56 Schering them. 57 Schering them. 58 Schering them. 59 Schering them. 50 Schering them. 51 Schering them. 52 Schering them. 53 Schering them. 54 Schering them. 55 Schering them. 56 Schering them. 57 Schering them. 57 Schering them. 58 Schering them. 59 Schering them. 59 Schering them. 50 Schering them.

Glanzst, Elb. Gothania 4.3 8.75 3.6 8.75 3.6 Ver Ultramar, Stabl Zypen Victoria- Werks Vogel Draht 10.25 72 950 36 Wand- Werks Warst, Grub. 125 Werst, Tillfibk Vorw, Bielef &p Wand- Werks Warst, Grub. 125 Wester gelonk Weg, u. Rehnes Wernsh, Kams. Wester Wft. Westeregeln Wester Wft. WesterHdtm, Wielerhdtm, Wieleshdtm, Wieleshdtm, Wieleshdtm, Wieleshdtm, Wiesloch Than Wieleshdtm, Wisse u. Mwh Witten Gußst, WittkopTiefb. Wollf Magdeb. 20 Zeitzar Massk. Zeilstoff-Ferein Zellst, Walch. Zeilstoff-Ferein Zellstoff-Ferein Zellst, Walch. Zeilstoff-Ferein Zellstoff-Ferein Zellstoff-Fe Registraturen S. Gutmann, Mannheim Fernru 2442

52 36 60 36 37 100.50 29 49.7 1.25 8 75 stett, Vulkan 26 stoewer Mhm. 54.50 85 stoewer Mhm. 54.50 85 stoewer Mhm. 54.50 85 stoewer Mhm. 54.50 85 stoewer Mhm. 57 stoel. Zink 57 stralsunder Spielkarten 59 stelkarten 50 stidd. Immob. 7 Tafelglas Tecklenbg Wt. Telefon Berlin Terra A - G. 03 052 042 0.7 Sparpr.-Anl. Kons. v. 1914 1 350 Bayr Eisb. Anl Tentonia Misho 1/20/0konf.81dto. 0.9 Thome Friedr. Thört, Oelf. Trüringer Gasgesellsch Thür, Salinen Tietz, Köln Tüllfab, Glöhs Unionchem, St Unionchem, St Unionchem, St Unionw, Massh, St Ver, Dir, Sum, Ser, Ch., Charis Dtsch, Nickel Glanzst, Elb, Gothanis Jute Met, Haller Pinsel Schmirgift, VBerneis Welfel Ver Ultramar, Stahl Zypen Victoria-Werke Vogel Draht Vogtl, Massh, St Vogtl, Tüllifbk Vorw, Bielef Sp

| 9 | 41/20/0 Rumän, 14 | 100 | |
|---|--|--|-------|
| 6.5 506 5 398 1 6 8 6539 6 27.6 5 | Badlsche Bank . Barmer Bankv. Darmstädter Bk. Deutsche Bank Diskonto-Ges. Dresdener Bank Frankt. Bandels.k. Mitteld Kredntb. Oest Kreditansi Khein. Kreditbk. Sudd. Diskonto Westbk. Frankt. Wiener Bankv. Wiener Bankv. Württ. Notenbk. | 38 5 125 15.5 18.5 8.6 26 3 -4 3.2 16 07 0.625 65 | re |
| 23/0 | Hapag | 10.25 | 1 4 |
| 4 375 10.50 45 | Brauerei Eichb. Adt Gebr. Ad & Oppenh Adler Bleyer. A. E. G. Anglo Guano. | 30 3.1 100 3.7 13 25 | 13 |
| 16.5 20 42 | Aschaffenburg Zeliston Badenia Weinh Bad, Anilin u. Bad, M. Durlach | 29 1.7 26.5 | N 100 |
| 10 | Bergmann Elek Bingwerke | 21.5 | 2 |
| 20 34 15 65 26 7 5 | Blei u. Silber Brown, Bover: Buhring Cement Heldelb, Chem, Griesh, Daimler Motor, Dt. Eisen Bi. | 4.1 16 20.5 4 | 1 2 |
| 29 22.5 | Dt. G. u. S. Sch Dt Verlag | 31 34 | 2 |
| 7.5 16.75 55.25 14 11 55 3.25 | Dingler Dyckerholf & Widmano Elscawerke Kölserst. Elscawerke Kölserst. Elterf. Farben Elekt, Lieferung El, Liehtu, Kraft Els, Bad, Wolle Emag | 8.25 5.7 3 22.75 16.9 11.75 | 21111 |
| 2.25 | Ettlinger Masch. Ettlinger Spinn, Fahr Gebr. | _ | |

| Sudd. Diskonto. | 10 | 14 | Sinaico |
|------------------------|---|-----------------|--|
| Westbk, Frankt. | 07 | 0.73 | Sudd. Draht |
| Wiener Banky, | 0 605 | 0 605 | Stoeck icht & |
| | | 0.625 | Trikotwes, Be |
| Württ Notenbk. | 00 | | |
| A Minimum and the Sale | Labora de la constitución de la | | Thuring, Ele |
| Industrie | papie | re. | Fartwängler |
| Hanne | 44 | No. of the last | Ver. Dt. Ocl |
| Hapag | 94 | 44 | |
| Nordd, Lloyd | 10.25 | 10,25 | voigt u. liäfi |
| Brauerei Eichb. | 30 | 30 | Volthom Kan |
| Adt Gebr. | 31 | 3.5 | WayBu, Frey |
| Ad & Oppenh | 100 | | A onlmuth . |
| | | 110 | Zelist, Wald |
| Adler Bleyer | 3.7 | 3.8 | |
| A. F. G | 13 25 | 13.25 | Zschokks we |
| Anglo Guano | 13 25 | 42 | Zueker Badi |
| Aschaffenburg Zeliston | 29 | 30 | Franke |
| Badenia Weinh. | | | . Heilbro |
| | 1.7 | 1.5 | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| Bad. Aniim u. | 26.5 | 26.2 | . Offsteit |
| Bad. M. Durlach | 27 | 100 | . Rheing |
| Bergmann Elek | 21.5 | 22 | Stuttga |
| Bingwerke | 5.75 | | surface with an angular property and the |
| Blei u. Silber | 0.70 | 6 | Bergy |
| | THE PERSON | - | Bercelius |
| Brown, Bovers | - | 03-10 | Bochumer Gi |
| Bunring . | 4.1 | 5 | Buderus . |
| Cement Heldelb. | 16 | 16.5 | |
| Cham Dalock | 200 | 10.0 | Dt.Luxembu |

| tädter Bk. | 125 | 14 | Schlinck & Co. | Man - | 7000 |
|-----------------------|-------------|------------|--|-----------|--------------------------|
| tädter Bk. he Bank | 15.5 | 15 75 | Schnellpr Frankent | 11 | 14 |
| to-Ges | 18.5 | 20 | Schuckert . | 55 | 55 |
| ner Bank | 8.6 | - | Schuh Berneis. | 2.1 | 2.1 |
| . Handels.k. | 26 | 26.25 | Schuhfabr, Herz | 3.75 | 4. |
| Kreditb. | 3 | 3 25 | Schuiz-Grani | 0.98 | 0.8 |
| reditanst | - | 1000 | Sellindust, Wolf | 6.9 | 6.9 |
| Kreditbk. | 4 | 4.1 | richel u. Co | 9 | 9.5 |
| Hypbk | | 3.2 | Siemens Halske | 565 | 0.91.00 |
| Diskonto. | 16 | 14 | Sinaleo. | 11.5 | 10 |
| . Frankt. | | 0.73 | Saud, Drahtind. | | 10.75 |
| Banky. | 0.625 | 0.73 | Stoeck icht Gummi | 1.15 | 1.4 |
| Notenbk. | 65 | 0.020 | Trikotweb, Besigh. | 1000-00 | 0.00 |
| | | | Thuring, Elektr. | 2.6 | 2.8 |
| iustrie | papie | re. | Fartwängler . | 8.6 | 7.5 |
| | 44 | The second | Ver. Dt. Oelfbn | 52 | 46 |
| Lloyd | 10 25 | 10.25 | voigt u. liäfinel | 5226 | 2 |
| ei Eichb. | 30 | 30 | Volthom Kapel . | 6 | 6 |
| ebr. | 3.1 | 3.5 | WayB u. Freytag | 4.4 | 6 |
| Oppenh | 100 | 110 | A onlmuth | 2 | 2.5 |
| | | 110 | Zelist, Waldhot | 11.5 | 12 |
| sleyer. | 13.05 | 13.05 | Zschokks werke | 3 | 3 |
| Guano | 41 | 13.20 | Zueker Badisch | 8.75 | 65 |
| ourg Zetistoli | 29 | 42 30 | Frankenmai | | 12 3 6 5 7.5 |
| a Weinh. | 17 | 30 | Heilbronn | 7.20 | 7.5 |
| nilin u. | 26.5 | 1.5 | Oustein | 6.25 | |
| Durlach | 27 | 26.2 | Offstein Rheingau . | 0.20 | 300 |
| ann Elek | | 00 | Stuttgart . | 7.75 | 7.5 |
| orke | 5.75 | 22 | AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T | | |
| . Silber | 0.75 | 0 | Bergwer | West West | uen |
| Bover | THE PERSON | | Bercelius | 12.25 | 13.6 |
| | 4.1 | 100 | Bochumer Gus . | | 00.5 |
| Heldelb. | 16 | 15 | Buderus | 24 | 25.5 |
| Griesh | 20.5 | 10.5 | Dt.Luxemburg | 60 | 0.5 |
| r Motor. | 20.0 | 215 | Gelsenkirenen | | 85 |
| en Bl | | | | 69 | 65 |
| u. S. Sch | 24 | | darpener | 94 | 95.78 |
| ing | 34 | 24 | Kali Ascheralb. | | |
| 10 miles (10 miles | ROE | 75 | Anli Westeregel | 33.5 | 31 |
| A a Widmano | 8.25 5.7 | 7.5 | Mannesmannw. | 48 | 46 |
| ke Khiserai. | 3./ | 5.9 | Mansfelder | 15.25 | 15 |
| Decision . | 20 75 | 00 75 | Oberschi, Eisb. | 29 | 24 |
| ieferung | 16 9 | 22.75 | Oberschl (Caro | 23 | 29 48 |
| to Kraft | 11.76 | 10.5 | Chein, Stahlw | 47.5 | 45.1 |
| 7 537 | 1.44.10 | 12.5 | ithein, Stahlw | 45 | 40 |

| ۰ | The same | 6.5 | Harpener | 94 |
|---|----------|-------|----------------------|-------|
| | 31 | 24 | Kali Ascheralb. | 22 |
| | 34 | - | ali Westeregel | 33 |
| | 8.25 | 7.5 | Mannesmannw. | 48 |
| 1 | 5./ | 5.9 | Mansfelder . | 15 |
| , | 20 30 | 3 | Oberschi, Eisb. | 29 |
| į | 22 75 | | Oberschl (Caro | 23 |
| | 16.9 | 16.5 | l'uonix | 47 |
| | 11.75 | 12.5 | thein. Stahlw. | 45 |
| | 0.75 | 10.5 | Riebeck Montan | 67 |
| ì | 0.75 | 0.85 | Rombach, Hune | 23 |
| | | 0 | salz, neilbronn | |
| | 6.8 | - | l'ellus Bergbau | 4 |
| | 35.5 | 26 | Ver. König-u.Lauran. | 24 |
| | 40 | 41 | Freiverse | brs |
| | 3.85 | 4.25 | becker hoble .! | 11 |
| | 25 | 2.4 | denzmotoren | 4 |
| | 1.4 | 14- | Krügersh, Kali | 13 |
| ı | 119.75 | 20 75 | Lastauto | 105 |
| ı | 56.5 | 49 | Mastatt Wagg. | min's |
| | | | | |

| 16 | Lant-wand-n'rentan. | 14 | 24 |
|------|---------------------|----------|--------|
| 1 | Freivera | ebrsw | erie |
| 4.25 | | 11.5 | 1 12 |
| 24 | enzmotoren | 4.5 | 5 |
| 1.4 | Krügersh, Kali | 13.5 | 12 |
| 0 75 | Lastauto | | 11045 |
| 9 | Rastatt Wagg. | hall the | |
| 0 | werthest | Anle | ihen |
| 0 | in Mark je Jon | ne bezw | tuc |
| 1.5 | adenw Kohlen | 14 | 1 14.5 |
| - | Sacha, Kohlen . | 2.5 | 2. |
| 79 | reuß, kali | 3.4 | 3.1 |
| 3.6 | Freuß, Roggen! | - | 4. |
| 8.7 | ness, Braunk R. | - | 2.5 |
| 2.6 | Mannh, Kohlen. | 11 | 10.5-1 |
| 7.75 | DollarschAnw | - | - |
| 9.5 | Goldanishe | - | 605 |
| | | | |

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Br Engelhardt Schith.-Patz Dorim, Akt Dorim, Unbr Riebeck L Reichelbrän

25.50 23.50 26 26 8 24.25 15.50

30 24.5 29 20.5 8.75 26 15.5

855 958.75 3465 445.75 470223.52 24

Die Geißel der Fünfhundert

Roman von Bictor Selling.

(Nachbrud verboten.) (8. Fortfegung.) "Bas fagen Sie ju bem Salsband ber Grenier? Gerabegu eraussordernd, nicht wahr? Ich sage wohl nicht zu viel, wenn ich ndeute, daß Madame auf Abenteuer sinnt. Vor zehn Minuten hat den Amerikaner noch nicht gekannt, über ben ich mich zufällig im Difice erfundigte. Gin Berg und eine Seele find fie!"

Luigi Bedroni folgte ihrem Blid. Madame Gremiers Berlen-Alsband leuchtete gerade unter der Bogenlampe. Der Amerikaner

prach angelegentlichst auf sie ein.

"Der Mann intereffiert mich gar nicht." "Weil Gie nur Ihren Lion Carnari im Kopfe haben."

"Dh, Sie irren, Marchefa. Meine Gebanten gehören nur biefer dionen Stunde, die mir unvergeglich fein wirb.

Der Mann aber, ber fich Madame Grenier als Joe Syfing poreftellt hatte, jagte in biefem Augenblid: "Sie haben Mut, Mabame! ie ergahlen mir bie Geschichte biefes unersetslichen Kolliers, und borhin sprachen Sie davon, daß der junge Beamte, mit dem die amen am selben Tische speisten, davon gesprochen hat, daß die

berühmte Carnari-Clique Benedig unsicher machen foll." Das permutet Signore Bebroni. Seine Organe haben in ber abrit von Murano eine Spur von den Flüchtigen gefunden.

"Alher fie find noch nicht ergriffen?" Das nicht. Tropbem barf ich mich, ohne tapfer zu sein, mit besem Schmud jeder Gefahr aussetzen. Denken Sie einmal nach, Mifter Spfing."

Das geiibte Auge ihres Begleiters hatte por menigen Minuten u entbeden geglaubt, daß ber Schmud bor Frangofin eine wunder Sett follte er es bestätigt befommen. Tre bare Imitation war. cem stellte er fich unwissend.

Sie wollen lagen, daß Sie nirgends sicherer aufgehoben sind ale in diesem Hause?"

Madame Grenier icuttelte ben Ropf. "Wir trafen uns bei unferem emeiniamen Banfier. Da haben Sie bie Erflärung. Das echt balsband ber Dubarry liegt im Safe der bombensicheren Staff

"Unglaublich. Gine unübertreffliche Nachahmung. Reiner tonnt das feben.

Gafte willfommen

Verein für das Deutschtum im Rusland

ag, ben 12. Januar 1924,

Brauengruppe.

ber Gran Melanie Ermarth

Dufital. Darbietungen.

Ballaben u. Gebichte v. Gottle. Reller.

Teenelegenheit.

Donn. 17. Jan., 8 Uhr, Eintracht Einziger lustiger Abend

Heilersie Auslese liter Meislerschöpfungen. Karten zu 3.-, 2.50, 2.-, 1.50 u 1. bei

Kupt Neufeldt, Waldsir, 39.

Kaffee Odeo

Heute Donnerstag abend 81/2 Uhr: Grokes Sonder-Konzert

Der große Abenteuerroman - Film:

Der Löwe von

welcher nicht nur in Deutsch-land, sondern in der ganzen Welt seinen Platz behauptet,

erscheint demnächst.

Alte Brauerei Hoepsner

Raiferitraße Nr. 14.

Simbeer, Rümmel) Reichbaltige Schlachtplatten

Kronenstrasse 44.

Reine, selbstyezogena, billige Weine. — fl. Fels-Biere.

Freitag, den 11. Januar.

Landestheater. | Kammerspiele im Künstlerhaus

hon. D 10. Th.-Gem

B. V. B. I. Sondergruppe Unter musikal. Leitung des Komponisten Prof. Dr. Hans Pfitzner

Palestrina

.5

.75

De Morgen Freitag -

Großes Schlachtfest

Freitag:

Grobes Schlachtfest

vozu höfl, einladet 478 Theodor Ruf, Weinhandlg.

71/a bis 91 a Uhr. Saal 4,50, 3,50, 2,50 u. 2.-

Strindberg-Abend

Fräulein Julie.

Vorher: Samum.

, mit Konzert

Bringe meine hübschen Nebenlekale für Vereine und Gesellschaften in empfehlende Erinnerung.

mit Rongert wogu boflichft einladet

Otto Deiterlin, Dietger u. Birt

tommiffar bewunderten fein Feuer. Gine tofette Frau, die Marche Wieri." Sie lachte. "Richtiger mußte ich fagen: eine, die noch fofetter ift als wir anderen."

"Das Makgebende ift doch wohl," antwortete ihr Begleiter artig, "die Art der Zurudhaliung, die eine icone Frau fich auferlegt."
"Sie finden die Marchela Fiem icon?"

Ich habe nicht an fie gebacht."

Madame Grenier befam es fertig, vot zu werden. Das macht junger. Ihr Begleiter tonnte fich mohl porftellen, daß fie eine fehr begehrte Frau gewesen sein mußte. Philipp Sillairaud träumte ja noch heute von ihr und hatte sie kaum ein halbes Dutend mal von ferne gesehen . . . an ber Seite ihres Gatten, in beffen Tretmuble ber Lyonese damals gekeucht hatte. Schon in Sacramento hatte er dieses Weibes Erwähnung getan.

"Woran benten Sie, Mifter Suffing?" "Darf ich bie Gegenfrage an Sie richten, warum Sie lächeln?" Er war fich nicht mehr im Zweifel, bag ihn bas Geplankel jum Ziele führen würde. Madame Grenier gehörte nicht zu ben Frauen, Die ich einer Gefahr aussetzten, wenn sie nicht sicher waren, nicht zu

unterliegen. Ich bachte barun, wie bie Marchesa über eine Ibee von mir erichtad.

"Meber welche Thee?"

Ich saate ihr und bem Kommissar aus Bologna, bag es mich gelifte, einem Menichen von ber berühmten Carnaribande zu begennen. Der Amerikaner gudte unmerklich gusammen. "Welcher Ginfall! Wie fommen Sie darauf?"

Madame Grenier spielte mit ihrem Berlenhalsband. "Der Ginfall tam mir werft, als ich Gonbel an Gondel neben Ihnen von meinem Rantier meafuhr."

"Neben - mir?" "En verité. Mister Knfing! Ich hatte soviel von dem rätselhaften Ausbrecher gelesen. Auch mein Satte hatte mich bes langen und breiten gewornt, recht auf ber Sut zu fein, und ich benfe, icher macht fich feine bestimmte Borftellung von einem Menichen, von bem man viel lieft. Meine Borftellung, Die ich mir von bem feden Fuhrer iener Bande machte, lieb ihm Thre Bilge -"

"Madame!" Achim Sengster fühlte, wie ihm ber Bersuch zu löcheln miklang.

Gie baben feine Urfache ju erschrecken ober beloibigt ju fein Mifter Snting. Sang im Gegenteil! 3ch bege im ftillen eine Bewunderung por dem Tollfühnen, por dem mein Gatte sittert. Und Sonitt-Album-Lehrbnd

"Das mag zutreffen. Die Marchela, sowohl wie ber Polizei | tann ich dafür, bag mich, als ich Ste ploglich vor mir auftauchen fah, ein Erichreden durchichok, bas Sie taum bemerft haben werben? Es war auch eigentlich fein Erichreden; es war nur ein Bermundern, namlich barüber, daß ich mir für ben verwegenen Lion Carnari, ben mein Mann habt, eine Geftalt geborgt hatte, Die Ihnen ahnelt." "Bie feltfam!"

"Sie find mir nicht boje?"

Er Schüttelte ben Ropf. "Und mas dachten Sie weiter?" 3d bachte mir, biefen Mann möchteft bu fennenlernen. Das ift geschehen. Uebrigens mußte ich ichon, wer Gie waren, als Gie ben Speifesaal betraten. Die Marchela Fieri, Die auf alle Manner Jago

macht, fragte ben Manager aus." "Und nun Sie mich tennenlernten, sind Sie enttäuscht. Ihre

Fiftion ift Ihnen entglitten?" "Fiftionen find beftenfalls liebenswürdige Irrtumer. Aber ent-

täuscht haben Sie mich nicht, Mister Hyfing. "Mehr kann ich mir nicht wünschen", sagte er lachend,

Sie fpielte ichelmisch mit bem Facher. "Bielleicht boch!" Ihre Augen blitten ihn von der Seite an. Das gab ihr mit einem Schlage etwas Kokottenhaftes. Es brangte ihn jum Schluffe zu kommen. Auch rechnete er mit ber Stunde.

"Lassen Sie uns eine Flasche Champagner trinken", schlug er vor.

"Lieben Gie ihn?"

Sie nidte. "Ich bin gern ausgelassen, wenn ich den Schmud ben armen Dubarry trage."

"Echt?" fragte er. Ach sol" lachte sie auf ber Treppe. "Weil ich von der Imitation

[prach?"

Da faßte Achim Sengfter, mabrend er die Glastur vor ihr auf machte, ihr Persenhalsband nochmals scharf ins Auge

Die verliebte Frangofin, welche zwei Tage fpater ihren Gatten in Benedig erwartete, hätte vermutlich nicht zu sagen gewußt, wie lange fie an biefem Abend in einer bistreten Loggia mit bem Ameritanen bei Gelt und einem Teller orangenherber Früchte geseffen hatte. Und am nächften Morgen war es ju fpat, ihn barüber ju befragen. Sie fühlte nur, bag bie Beit im Fluge verging. Gie tonnte auch nicht ahnen, daß ihr willfähriger Galan unterbellen ein genauer Rechner mar und auf die Minute im ftillen auskalkuliert hatte, wann er fein Glas und den Teller mit den saftquellenden Grape fruits gurudguschieben hatte. Als er dicht hinter Madame die Loggia verließ, bedurfte es nicht einmal mehr eines Sanbedrudes, um ein Ginverftandnis ber beizuführen.

(Fortsehung folgt.)

Badische Lichtspiele

Aus Anlass der Ausstellung für

Wintersport und Wandern

Samstag, den 12., Montag, den 14., Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Januar, jeweils abends 8 Uhr, Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags:

Wunder des Schneeschuhs!

Eine Fuchsjagd auf Schneeschuhen durchs Engadin.

Vorverkauf im Musikhaus Müller, Kaiserstrasse.

Sonntag, den 13. Jan.,

Ausführende:

Hete Stechert und Paul Müller om Landestheater.

Harmonie-Kapelle

irigent: Hugo Rudolph

Einheitspreis: 80 G.-Pf.

Odeon-Musikhaus

Stadtgartenkasse.

Baien Biegen

faufen laufend

Marber Jitisse Hüchseselle 2c.

Herm. Cohen & Co.

Rarlsrube

in veridiebenen Großen porrätig.

Geschäftsstelle

d. "Bad. Preffe".

Rintbeimerftraße Rr. Telephon 5109.

Monzerthaus | Neu eingeführt:

Frische

Lebensbedürinis-Berein Karlsruhe.



Serren-Anglige Sport-Anglige Frang. und englischen Windjacken Unterricht @ Baillerftraße 48. 8. St

Bozener Mäntel Breeches-Sofens feldgraue hofen Conntags-Sofen Manchester-Sofen engl. Leder-pofen Awirn-Hosen

Lodenjoppen

grane Drillichanginge Gipieranzüge Anhrmannsblufen Rochjacken Meggerjacken Lagermäntel Laboratorium Smäntel Malerkutten Sekermäntel Gifenbahnerkutten

blane Arbeitsanzuge

fomie famtliche Sorten Schuhwaren Pfertert

Weintrand, Aronenfir. 52.

Unfeuerholz

fein gelpalten, ab Lager u. fret Reller liefert su Tagespreifen

Gemeinnüßige Beidättigungspelle Durlader Muce 59, (Raferne Gottesane) Telefon 5423. 495

Achtung! Preisabschlag! Dem geebrten Bu-blifum s. gell Kennt-nisnahme, daß ich ab heute folgende Preise einhalte: 88 Mafieren 15 Pfg. Saarichneiden 40 Pfg.

für Damen- u. Rinderti neu erfund .. gef.geld.. au Selbfterla. v. Borte untn

Selbsterla, v. Bortenntn. 11eb. 500 Schnitten. Mak. Ales staunt, v. Dantickr Preis 80. & Pr. Schnitt etw. 1 VI. (Kür Knabentl. 20. M) Berf. aeg. Nachn.

Erwerbslofe: Mafieren 10 4 Daaridneiben 20 4 Damenfrifieren u. Ropiwaichen au ermäßigten Breif. Otto Schwarz. Derr - u. Dam.-Brif., Falanenitraße 17.

Felle aller

Maulwurts, Marders Altiss, Fuchs, Geids fells. Zable die böchten Tagesprei e. Leipziger Hellaaus Neger, Karls-rube, Baldbornitr 62, 11.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

10 Bfund franto Hachn. (3.97. 7.00. Breislifte fiber Burftwaren gratis!

Bertreter gejucht!

W. Forster & Co Bletichwarenfabrit Mürn berg Mgnesgaffe. 3700

Rfm., 40cr, Kabrilant, angen. Neuß., iol. Char., 1.65 gr., o. Andang, w. ideale Eine m. gebild. Kräul. ober rinderloj. Ww. gl. Größe, im Alter 33—40, mit entipr. Bermögen, nad einem württ, bedeutend. Industrieplate. Wodna, vordanden. Angedote unter Kr. H623 an die Gestätistielle d. W. Hrl., 22 Jahre., evat., einz. Kinh, mit kombl. Mäiche- u. Möbelaustt., wünfat gebild. herrn in gut. Bostt, zw. späterer

Beirat fenn. 3. lern. Zuschr. m. Bild unter Nr. B502 an die Geschäftsst. d. Bl.

Heirat.

Tildt. stebl. Kaufmann, 34 Kabre, eb., musstatifd, winstot tildt. Sefdätistochter, auch Bränt. dom Zande, fennen zu lernen zw. baldig, deitat. Ka. Wwe, mit eig, Sesadi nicht ausgeschlossen. Angebote unter Ar. Beld an die Sesdätissk. Bl.

de vergensbungen. v. vi.

derzensbungen.

kri., 24 Jahre ali, ar.
ang. Erid., laih., wünicht
auf viel. Beae die Befannisch, eines darafterd.,
aedisch, herrn. Geschäftsmann ob. best. Beamten
zu mach. Ausstener vordand. Bild., v., vr., V33859a
an die Geschäftsit. v. Bi.
Annondm averlös. Anonym zwedlos.

Max Buch

Waldstr. 66

Neu-Eröffnung

Max Buch Waldstr. 66

Um den vielen Wünschen meiner werten Kundschaft gerecht zu werden, habe ich unter heutigem Tag neben meiner Engros-Abteilung ein

Detail-Geschäft für

eröffnet. Ich führe nur prima Ware zu außerordentlich billigen Preisen und unterhalte ein gutsortiertes Lager.

Besichtigen Sie meine Schaufenster! I Kein Kaufzwang!!

Max Buch Waldstr. 66 Buch Waldstraße 66.

Max Buch Waldstr. 66

Spezialverkehre!

Sendungen von und nach dem Saargebiet 7

sowie nach Luxemburg und Frankreich werden schnellstens per Bahn in Sammelladung oder mittels Autoverkehr einschl. der damit verbundenen Zollformalitäten prompt und zuverlässig expediert.

Gütersammelstelle des Saargebiets: Henk & Niederheiser, Heidelberg.

Briefumschläge Druckorel der Bad. Presse.



Gregor Chamera Werner Krauß Verstärktes Orchester

Ab Freitag 3, 5, 7, 9 Uhr

Jugendliche haben zur ersten Nachmittags-Vorstellung Zutritt. Dauerkarten sowie freier Eintritt aufgehoben.

URAUFFÜHRUNG

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Garl Schönf

Marktplatz.

Verkaufszeit während des Inventur-Verkaufs; Vormittags 8-12 1/2, nachmittags 2 1/2-6 Uhr.

Großer Inventur-Verkauf.

In allen Abteilungen sind grosse Posten in den bekannten Qualitätswaren

gewaltiger Preissenkung

in reicher und vielseitiger Auswahl zum Verkauf gestellt.

Jeraelitifche Gemeinde. Daupilynagoge, Aronenfrage, Freitra, II. Jan.: Sabb.-Anfana 48 Uhr. Sametag, den 12. Jan. Blorgengotiesbit, y II. Jugendoott sdienfrall. Sabb.-Ausgang 38 Uhr Berliags:

Bertiags: Morg. Gottesbit. 715 11 Aben gottesbit. 416 libr

Ffraelit. Religionogefellicaft. Freitag, 11. Jan.: Cabb., Anfang 45 Ubr. Camstag, 12. Jan.: Mor-gengottesdienit 8 Uhr. Chüleraoitesd. 215 II. Nachm.: Gottesdir. 4 II. Sabb. Musgang 5 2 II. Bertlags.

Morgen-(Sottesd. 700 11 Rachm -(Sottesd. 400 11 Sprachlebrerin erteilt

gründl. franzöl. u engl. Unterricht. an die Gefmafteft, d. 911.

Sieneifachen! Buchführung! u. Auffiellung v. Gold. gensaussell, übernimmt f. Il. Gelch, auch abends tücht, u. erf. Nausumann, Angebote u. Nr. 19531 an die Gelchöftate d. Pil

Stundenbuch haitung übernimmt vertrauens würd., bilangl. Ruchbalt Bu erfrag. u 'ter \$64/ in der Geschäftsfr. d. 81

Auf Teilzahlung fertig, wir Jadenfleider, Mäntel, Straftenfleider, Michten und Rode an. Garante für guten Sit. Damenfdineiberei Walter

Gebrüite Hebammenichwester abernimmt Geburt mit Bflege (auch auswäris) Gel Aufdr it Dr B568 an die Geichaften b B1

Are siltrave 17, Ill.

Rindermagen= Erfatteile aller Urt Gummireifen la

Reifen merb. aufgetittet. R.Brundli, Areusitr. 7. Dot (Ede Raiferitr.)

Pols'ermöbel mie Diwans

Chaiselonques Klubgarnituren t abjugeben M. Os wald

Sol de

Ski (Ahorn) neu. komol. mit la Hui feldbindung Paar: 18 G.M. Prima Eschen-Ski neu, komp' mit la. Huit Paar: 22 G.M. Gebr.Buchner Bad Tölz (Bayern).

Epilept. Krampfe-Leidenden gebe ich aus Intereffe gern befannt, wie ich felt Jahren von meinem Veiden befreit wurde Rückv. beiffig., da ich fein Geichäftbetreibe. 25 Tollar ob. 100 (3. 2)7. ber einem tautionsiäbig 37iäbr Maun (Metger), Vran Köchin) tüchtigen

Diefiges Engrosgeichatt

mit fl. ich. Sandidrift f. Buchbalte. Stenographie und Schreibmaichinen-funcia bevorzugt, ebenio

Behrmadh n

Angebote unter 92r. 471

Brennerei Odenheimer A.-G.

Gottesauerftr. 6.

Architefturbliro mit Allgemeinbitbung fo-gefucht Angebote

23633

Gefunt

refilid eingerichteten illen souisball eine urbans ehrl. tiichtige

(Fran Röchin)
Rantine ob. Birtschaft
in Lap!
auf sosort ober später
berichassen kann (Einricktung vorbanden) ober
sonst irgend welchen
Bertrauensposten. Angehote in richen wier ebote zu richten unter dr. 3852a an die Ge-kätisstelle d. Bl. Schneide rmeifter liefert

Herren = Ungua nach maß gegen 11 qm Linoleum.

Angebote unter B665 in die Gefchaftaft, b. WI Klaneldiones Klavier quiem Saus (Offa.m.) an mieten aefucht. igebote mit Breisang. nter B615 an die Ge-

Tücht. Steno ppiftin Schreibmulchine um lofortigen Eintritt gelucht. Gelbitgeichrieb Angehole mit Gebaits-genipricen u. Beng . Ab-ichriften unt Ar 482 on die Geschäftstelle d. Al aut erbalten, auf 3-4 Monate zu felb gesucht. Angehote unt Nr B610 an die Geschäftsst. b. Bl. An die Gelmansie von Beripren Pienstag abb Benichettenknowi von Hanichettenknowi von Hanichettenknowi von Hanichettenknowieb Mass Berkitz. ft. l. Sausidine iderin deevtl. ibreitamaschine mitbringt, gesucht An-gebote unter Ir. 460 an die Geschäftsstelle b. "I

Sanauserbün- enllaulen. din, 5 Mon-alt. enllaulen. dea, Bel abing, b Koat, Gendarmerieichule, ehm Grenodier-Kaierne Ein-gang Plinderhr. 2660 Wiihlige &l der u gesucht, die auch i. Weiß-

Rarlftr. 65. Offene Stellen Beif. Burftfabrik indt für Rarlerube gut

Wertreter.

Junger Mann, welcher Luft pat, die Bhotos graphie grundlich au erfernen, zu Oftern d. 3

Raufd & Defter, Brau Dr. Guhl garlsrube 5

die in der feiner. Kücke is bieändig ift u. Sansarbeit übernimmt. Aimmermädigen porskanden
Gute Zengnisse oder ionligae Empsehlungen Kodinguna. Angenehme Bertrauenskieslung, aute Verkablung u. gute Berpseadlung u. gute Berpseadlung die Berablung.
Angebote an
Brau Dr. Guhl
Karlsrusse Architett

gefucht für fofort.

Guter Parfieller. Rur Berren mit erfifloffiger Pilropraris und genfigender Pauerfahrung wollen fic melden. Allier nicht unter 80 Jahren. Schriftliche Meldung unter Borling eigener Beigen erbeten unter Rr. 388la an die Geichafts-

Brogerer Berficerungstongern lucht für Mittelbaben einen in allen Berficherungsameigen erfabrenen, jungeren, ftrebiomen Sachmann als

spektor

"Neue Stuttgarter", Lebensverficherungsbank Aktien-Gefellichaft Dollars, Goldmarts, Rentenvert.

Bir fuchen für Rord-Baden und einige württ. Oberamter befähigte # Bezirteleiter.

Beitgemaße Bestige. Direfter Bertebr. Bewerbung mit Lichtbild an ben Boxfiand in Stutigart erbeten. 21160

ich fein Geschäft betreibe. für Saus- und Rüchengeräte, Glas und Borgellan 13. Lehnert, Mannheim :8 acfucht. – Bu erfragen unter Rr. 470 in der Kheinbänkerftr. 39. Riss Geschäftsftelle dieses Blattes.

Auguisitions-Ingenieur.

Gleftrigitätöfirma mit Ingenieur-Buro in Stuttaart, fuct für den Berlauf ibrer Sabrifate beftens eingeführten Cieftro-Ingenieur für den Beruch der Eleftrigitätswerte und Industrie-Unternehmungen. Bewerber muffen uver befondere Erfabrungen im Berfauf leftrifder Maldunen und Apparate feder Grobe verfügen und nachweis-b mit gutem Erfolg den Begirf Nordboden bereift baben.

Ausführliche Bewerbungen unter Beiffigung von Bengnisabidriften, erengen, Lichtbild. Gehaltsanfprüchen und früheftem Eintrittstermin ten unter Ar. 3862a an die Geichäftsftelle diejes Blattes.

Stoffte Berbie-fimbe'ichteit geboten. Gerren mit in Referensen belieben Offerten eingereichen: UK. 303 Unnoncen Expedition G. Schloebauer, Berlin W. 8. Jäeerftr. 70

Büro-Bedarf.

Die Mileinvertretena für den dortigen Begirt für eine erftflaffige, alibemabrte

Nedenmasdine (Thomas-Sustem) ist an ritbrige, solvente Girmen an vergeben. Alfaso Ungebote unter S. U. 80 an die In-validendant, Ann.-Exp., Etuttgart.

Mar Baden, Barttemberg und befettes Gebiet emp'oblene, tuchtige, eingeführte

Vertreter gefucht. Borerft nur ichriftliche Angebote mi Betwaren Weiß & Cie., G. m. b. Q.

Berfaufsniederlage für Baden: Rarisrnhe, Brahmstrabe 10, II.

Besiehungen birett zu Berbrauchern Jean Eimuth, Beinarofinalung und Spenfl Bager eingerichtet. Gefl. Angebote mit Angabe von Referenzen erbeten. Ming Beinarofinandlung und Spirituofen.

für Berbandftoffe u. f. w.

Rur folde, die bet der einschlägigen Rundicaft eingeführt find, wollen fich melden. #1650

Berbandftoff = Gefellichaft Caffel, Mittelgaffe 38.

Solfteini de & cifdmaren nbrit befannt burd erftflaffige Qualitätsmare, fud am biefigen Blabe

Vertreter.

Rur ferible Roufleute, die über einen ausge-debnten Kundentreis verfficen, wollen fich unter Anaabe von Meterensen bewerben unt. Nr. A1648 an die Geschäftskelle de. Blattes.

Leder-Engro -Geschäft fucht

jüngeren Reisenden welcher gute Erfolge nochweifen fann. Bet aufriedenftellender Leiftung

Gewinn-Beteiligung.

Geff. Angeb. mit Lebenslauf, Zenanis-abider und wenn möglich mit Lichtbild erbeten unter S. Z. 1346 an Pubolf Roffe, Stuttgart.

Erfte Teiamarenfabrit Mittelbadens fucht für

Makkaroni = Wlacher Angebote unter Rr. 498 an die Gefdaftaft. d. Bl.

Selbständige

welche Bufchneiden und Anprobieren kann, als

1. Arbeiterin auf fofort gefucht. Offerten mit Bengnisabichrift

gu richten an : F. Rall, Damenschneiber, Lahr i. B.

Berfette

Säuglings-u. Kinderpflegerin au 3 kleinen Kindern, bet bobem Lobn aeluct. Frau Dr. Müller-Clemm, Mannheim arbeit tagsiber. Angeb. unter Rr. B607 an bie Geschäftstelle b. Bl.

tudt. warden das selbständig gut bilr-gersich koden und ale Handsarbeiten bruttich verrichten tenn. Vorzu-sien, 3w. 143—145 Unr det Linde 27 111 29668 ftraße 27, 111.

3weitmädchen! Meiteres, folttes tücht.
Mädden a. Nweitmädden ver fofort od. 15. Januar in Bills aefudt.
Anverlässe. Kranlein, das bisber in Kranlein, das bisber in Kranlein, das bisber in Kranlenden der Edick wer u. jebt an die Geschiefen mödie.

Alleinmädden oder Köchin als Afeins mäden su 2 Bersonen aum 15. Januar oder 1. Webrurr gesucht. Webrurr gesucht. Webrurr gesucht. Worklichen dem dem Lande, 18 Afein dem Lande, 2016 Afein dem Lande, 2016

Mädhen

uverläifig, finderlieb, f L. Haushalt (1 Kind) get 478 Marienstr. 39, v. Tühliges Mädden

das icon in Stellung war, bet hobem Lobn to-fort gelucht.
Fr. J. Wolf, Stefanienftr 7 111

Garderobefran nh 1 fleifiges, folibes San maddien Sch'oss-Fotel. Raristube.

mit Lager für Oberbaden m. Edwarzwald u. evil. Zömeis an tüchtigen Raufmann mit eigenem Gebäude, aroßem Plate 2c. am Pahnhofe. Ingeb. nur von Gelbstrestet, unter Kr. 3820a an die Geichätisch. d. VI.

We che we che Celeditism. ober Betrieb würde einem d. Betr. Abdau entt. ja. Manne v. angen. Acub... gt. Umgangsform., s. gedvissend. Gristend Berd... etner neuen Eristend verd... evit. and ausw. Ang. unt. Beig an die Geschätisst. d. Bl.

Streblam, Kansmann, Streblam, Kaufmann. o Jare, indt infortod. päter Stellung ale 'ageriff, Expedient oder Berfänfer, am liebsten in tol - Waren - (Broßhand-

ung. Leugniffe stehen ur Berfügung. Ang. u. Vr. 3803a a. d. Geschft d. B 17jähr. Junge sucht St. f. grobe Buts u. Sausarb. Angebote unt. Ar. B622 an die Geschäftsst. d. Bl.

Raufm. Lehrftelle für 16fabr. Jungen mit Somnafialbilbung, ber d. St. die Sandelsschule besucht, der sof. od. ipät, gesucht. Gest. Angedote unter Ar B604 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Rontoristin jüng., sucht St. auf größ, Buro Kennin in Ma-ichinenicht. u. Sten. vord, Eintriti fann fol. erfost. Angebote unt. Ar. B609 an die Geichäftsit. d. Bl.

Stenotypistin sucht Stellung als An-iangerin ober als Bo-lontarin. Angebote unt. Ar. B631 an die Ge-lchäftstelle b. B1.

Ariegeromitme. Leobolds 35 Jahre alt, sucht Stelling bei alleinst. Serrn. Gef. Angebote erhitte an M. B. 100 poftleger Baben. 385

Wohnungstaufch. En. 80 Wohnungen gu taufden und vermieten Bitre Strichfte. 7, il

Achtung für Steinrentner u. pens. Reamte! Ende: 3 – 48immerwahaeincht. Berlindichen anien 3-43 immerwohnna mit Andebör in anien Durlocher Allee 13. 11.

Gert. Mödden d. Flan in dete in die beite inden mit Judebör, Glos in Eleftr. Gerka. Mödden d. Flan Baiden in Buben in autes daus gelucht. Brau Commetzeien. best Borbolakt. 62. 111.

Zuverlässige

Wohnungstaufch 2 Zimmerwohnung merdervlat gegen größ Bobinung au tauliden ge-fucht Angeb. n Ar. 191 au die Welchäfisst. d. WI

Zu vermieten

Groke Lagerhalle m. Ge Dand-Thomaltr. 5. 4864

Zimmer, ern. möbl., m. Romgel. Beidäitsräume vermiet Buro Birichite. 7, II Unewandere

1 möbliertes

m. Bettw. v. ig. M auf sofort ob 1. B zu mieten gesucht. gebote unter Rr. L an die Geschäftsft. b.

Möbl. Zimme

mögl.mit Benfion gein Angebote unter Ar. an die Weichäftst. d.

Mir Volontar wird, autem Saule ber iste Flumer moalichft won Western acktoff ungebeite erbeten Gusten Bensinger And T. Este'mann, Larisett Settenstraße 12.

1—z gut

möbl. Zimme

mont. Nahe Bismat ftrake für folort ob

palergernan

Möglicht ausicht liche Engebote m Breis unt. 16. E. 205 an A. a. Hansenstell & Vogler. Karl

Ont möbl. Bimmer fofort zu verm. Sofien ftrafe 148, II. B62

Möbl. Zimmer an sol. Herrn sof. 3. vm. Ublandstr. 32, TV B618 Gut möbliert. Bimmer an fol. herrn 'ofort ob ipater zu verm. Raifer-fr 186.1 Er. neb. Martipl

Mobi. Zimmer vermittelt, i. Bermieter fostenlos, Ad. Stahl, Gronenftr. 1. Tel. 1791

Laden egen hohe Goldmiete efucht, evil Absindung, comöglich mit Reben-

räumen ob. Lager. Gil-angebote unt Ar. 3850a an die Geschäftsft. b. Bl. Laden

nit ober chne Wohnung ofort ober fangftens bis gebote unter Rr. Biot an Die Geschäftsst. b. Bi

5 3imm.-Bohng. gefuct gegen gute Be-Angebote unt Nr. B634 in die G-schäftsit d. Bt. Ein gutmöbliertes

Geboten: neu bergerichtete 2 Aim. Wohn mit der deitgemäßer Wezehlung fort zu mieten gezoge der Chiladt. Gestucht: Sehnstode 3-4 2. Bodna, Weste de. Imana wirdert. vergittet. Umana wirdett. vergittet. Umana wirdett. vergittet. Angebote unter Kr. B645 en die Gestätissene d. Belleville de. Bel Wohn-u. Schlaftimmer

on rubig, ig Serrn 6.

inter Nr. B614 Brickäftsstelle b.

Gut möbl. Zimmel

Welches aufunftsreiche internehmen (für gange ber großes aufunftsreiche kroduktion) ü.ertrögt die Gaubivoft, für Bitro geriante den die Geriante Bentrum ber Banding auf möbliert, per gende Angebore unter Ar. B606 an die Geriante de Angebore unter Mr. Book an die Geriante de Angebore unter Mr. Book an die Geriante de die unter Mr. B616 an die Gricklicht. d. Bl. Beden mit Alimmer Ar. B616 an die Gricklicht. d. Bl. Banding auf mann mit elgenem Bedaude, geriant mit elgenem Bedaude, geriante de Gricklicht. d. Bl. Banding auf mann mit elgenem Bedaude, geriante de Gricklicht. d. Bl. Banding auf mit betreet de Gricklicht. d. Bl. Banding auf mit elgenem Bedaude, geriante de Gricklicht. d. Bl. Banding auf mit elgenem Bedaude, geriante de Gricklicht de Grickl

au mieten gefucht. Angebote unter Nr. 500 on die Geicaftsftelle diefes Blattes.

Für Büro bne Bublifumsverfehr, werden gum 1. gebr. 1092 : leere Blommer, mögl. zentrale Lage. geinat

Ungebote u. Dr. 9-647 an die Weichaftaft. d. 19

Wagnerstraße) und in ber Gubftabt, Bar Woll - U. Sch alzimmer terre = Raum fir Birozwede 1 aut mobl., sol. an verm. mieten. Die leichten Bürvarbeiten fonnen Durlacher Ause 24. 117 L. vom Bermieter (Herrn oder Dame) gegen Behagliches Wohn und entsprechende Bergütung mit übernommel Betten), eleftr. Licht, mit Renston sofort zu vergeb. Bunsenktr. 8, pt. B630 Geschäftsstelle bieses Blattes erbeten.



Regen und Kälte können Ihrem Schuhzeug

nicht schaden, wenn Sie es täglich mit der reinen Terpentinőlware

pflegen. Die teueren Schuhwaren kann man nich besser schützen.